

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 9. SEPTEMBER 2005

84. Jahrgang | Nr. 36

Redaktion und Inserate:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 1.90, Abo Fr. 76.– jährlich

Besuch: Partnerschaft mit
Miercurea Ciuc/
Csíkszereda im Umbruch

SEITE 3

Soziales: Das Pflegeheim
des Gemeindespitals wird
auf Ende 2006 geschlossen

SEITE 9

Zollfreistrasse: Ein neues
Gutachten fordert ein
Moratorium für den Bau

SEITE 10

Podium: Spannende
Diskussion zur Gemeinde-
präsidiumswahl

SEITE 11

Sport: Schachgesellschaft
Riehen schlug
Schweizer Meister Biel

SEITE 19



Die Attraktion für die kleinen Gäste des Lunaparks im Sarasinpark: das Kinderkarussell.



Für echte Jahrmarktstimmung durfte die Zuckerwatte nicht fehlen.

Riehen drei Tage im Festfieber



Die Stadt-Jodler Basel-Riehen belebten das Fest mit Gesangeinlagen – auch bei Tag, nicht nur um Mitternacht.



Mutten's Gemeindepräsident Johann Martin Wyss sprach zur Festeröffnung.



Das Fest bot eine bunte Palette an kulinarischen Köstlichkeiten – wie hier Poulet am Spiess.



Nicht nur die Grossen hatten Spass am Schiessstand.

Fotos: Philippe Jaquet



Das braucht Kraft und bringt Schwung: die Schifflischaukel im Sarasinpark kurz nach dem Eindunkeln.



Mehr draussen als im Keller spielte sich das Geschehen in der CVJM-Beiz ab.



Ein Handörgeler macht Stimmung im Feuerwehrzelt.



Die Pfadfinder waren prominent vertreten.

S isch sauglatt gsii

rs. Es war ein Fest der Superlative, das Riehener Dorffest vom vergangenen Freitag bis Sonntag, und dies mindestens in doppelter Beziehung. Das Wetter spielte drei Tage lang mit und mit über sechzig Hektoliter Bier sowie 830 Flaschen Weisswein, 740 Flaschen Rotwein und 900 Flaschen Rosé vom Gemeinde-Schlipfer wurden rekordverdächtige Werte erreicht, wie Gemeindevorsteher Jakob Kurz bilanzierte. Als sich die hohen Umsatzzahlen abzeichnen begannen, bestellte das OK beim Riehener Winzer Urs Rinklin zusätzliche Weisswein.

Die Stimmung unter den Festgästen war hervorragend. Vor allem am Freitag- und Samstagabend war das Festgelände gut gefüllt. Zu den Attraktionen des

Festes zählte der Musikverein Riehen, der auf dem ganzen Festgelände Platzkonzerte gab. Nach vielen Jahren wagte sich der Musikverein auch wieder daran, im Marschieren zu spielen, eine Novität.

Ausserordentlich gut besucht war auch der ökumenische Gottesdienst vom Sonntagmorgen in der Wettsteinanlage, der vom Posaunenchor des CVJM Riehen musikalisch begleitet wurde. Die Bezirksfeuerwehrleute von Riehen und Bettingen liessen einige ihrer Mitglieder als Superstars verkleidet auftreten und betrieben neben der bewährten «Mohrenkopfkanone» auch ein Brandhaus, das mit einem Wasser-schlauch zu löschen war. Bewährt hat sich die Verlegung des Lunaparks auf den Kiesplatz des Sarasinparks, in dessen

Nähe sich auch die Pfadi installiert hatten. Die meisten Vereine und Standbetreiber waren mit dem Fest zufrieden.

Zur Festeröffnung am Freitagabend im Singeisenhof sprachen OK-Präsident Martin Manz, Vizegemeindevorsteher Christoph Bührenmeier, der das Fest offiziell eröffnete, und Johann Martin Wyss, Präsident der Riehener Patengemeinde Muten. Das Bündner 96-Seelen-Bergdorf war mit einer zwölfköpfigen Delegation vor Ort und warb an einem viel beachteten Stand um Feriengäste und für die gemeindeeigenen landwirtschaftlichen Produkte. Wyss dankte der Riehener Bevölkerung für die jahrzehntelange Unterstützung. Ein allfälliger Festgewinn wird an die Gemeinde Muten gehen.



Die «Spice-Ramblers» swingten im Zelt der CVP, FDP und LDP.



Auch Schmuck gab es am Dorffest zu entdecken.



Die Kloo-Bar erfreute sich vor allem in den Nachtstunden grosser Beliebtheit.

GRATULATIONEN

Lotti und Kurt Schwank-Brügger zur goldenen Hochzeit

rz. Gestern Donnerstag, 8. September, feierten Lotti und Kurt Schwank-Brügger ihre goldene Hochzeit. Die Riehener Zeitung gratuliert im Nachhinein herzlich zum Ehejubiläum und wünscht dem Paar weiterhin viele glückliche gemeinsame Stunden.

Doktoren an der Medizinischen Fakultät der Universität Basel

rz. An der Medizinischen Fakultät der Universität Basel wurden die Riehener David Miedinger und Philipp Darius Schütz zu Doktoren der Medizin promoviert. Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich und wünscht beim Berufseinstieg nur das Beste.

ZIVILSTAND

Geburten

Beauregard, Nicolas Alexandre, **Beauregard**, Julie Estelle, Zwillinge des Beauregard, Laurent Alexandre, französischer Staatsangehöriger, und der Beauregard geb. Wörmke, Kerstin Eva, deutsche Staatsangehörige, in Riehen Chrischonaweg 101.
Eberle, Jonas Marc, Sohn des Eberle, Dominik Lukas, von Riehen und Häggenschwil SG, und der Eberle geb. Motsch, Karin Regina, von Riehen, Häggenschwil und Oberwil BL, in Riehen, Fürfelderstrasse 29.
Schulze, Robert, Sohn des Schulze Jens Holger, deutscher Staatsangehöriger, und der Troeger, Carolyn, deutsche Staatsangehörige, in Riehen, Obere Wenkenhofstrasse 33.
de Lima, Vivienne Marianne, Tochter des de Lima Ubirajara, José, brasilianischer Staatsangehöriger, und der de Lima geb. Schmid, Marianne, von Basel und Reiden LU, in Riehen, Im Glögglihof 14.

Todesfälle

Bäumle, Sr. Savina, Ordensschwester, geb. 1908, von Basel, in Riehen, Albert-Oeri-Strasse 7.
Vogt-Felber, Hans, geb. 1934, von und in Riehen, Supperstrasse 38.
Chevalley-Unfried, Lieselotte, geb. 1929, von Champtaurouz VD, in Riehen, Bäumlihofstr. 388.
Zandonà-Furlan, Rosalia, geb. 1929, italienische Staatsangehörige, in Riehen, Schützengasse 30.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Unterm Schellenberg 185, S D 1/2 an P 1279, 352 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Hermann Simon, in Riehen, und Christian Walter Simon, in Allschwil BL (Erwerb 5. 8. 2005). Eigentum nun: Hermann Simon.
Rudolf Wackernagel-Strasse 98, S D P 1291, 1995,5 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Ralph Alexander Sutter, in Oberägeri ZG, und Rainer Wolfgang Rommel, in Hongkong (HK) (Erwerb 15. 8. 2005). Eigentum nun: Sven Thomas Donhuysen, in Riehen.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Alfred Rüdisühli
Redaktion:
Chefredaktor Dieter Wüthrich (wü)
Redaktion Sibylle Meyrat (me)
Rolf Spriessler (rs)
Ständige Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Rainer Dobrunz, Judith Fischer, Barbara Imobersteg (bim), Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Daisy Reck.
Inserate:
Sabine Fehn, Verena Stoll
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4002 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42
Abonnementspreise:
Fr. 76.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 1.90)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

PARTNERSCHAFT Eine Delegation der rumänischen Stadt Miercurea-Ciuc/Csíkyszereda weilte in Riehen zu Besuch

Partnerschaft im Umbruch



Die Sanierung eines alten Bauernhofes in Pottyond, der künftig als Lagerhaus dienen soll, ist in vollem Gang, doch fehlt noch Geld zur Fertigstellung.

Anlässlich des Besuches einer rumänischen Delegation am Dorffest zog der Gemeinderat eine Bilanz zur Partnerschaft mit der siebenbürgischen Stadt Miercurea-Ciuc/Csíkyszereda und rief zu einer Sammlung zu Gunsten eines Kinderlagerhauses auf.

ROLF SPRIESSLER

In den letzten zwei Jahren habe es in der Partnerschaft mit der rumänischen Stadt Miercurea-Ciuc/Csíkyszereda einen grundlegenden Wandel gegeben, zog Gemeinderat Willi Fischer am Freitag vergangener Woche an einer Pressekonzferenz Bilanz. Habe man während Jahren vor allem Hilfsgüter geliefert, zur Hauptsache Kleider, so stehe die Partnerschaft heute unter

dem Motto «Hilfe zur Selbsthilfe». Anlass zum Meeting im Gemeindehaus war der Besuch einer fünfköpfigen Delegation mit dem seit Juni 2004 im Amt stehenden Bürgermeister Robert Raduly an der Spitze (siehe auch «Rendezvous» auf dieser Seite) am Riehener Dorffest. Weitere Mitglieder der Delegation waren Laura Sarkany vom Tourismusbüro, Zsuzsa Kedves als Geschäftsführerin des Vereins «Riehen» in Csíkyszereda sowie die Vereins-Vorstandsmitglieder Iboya Fabian und Karoly Czimbalmas. Die Entwicklungszusammenarbeit zwischen Riehen und Csíkyszereda, einer mehrheitlich ungarischsprachigen Stadt in Siebenbürgen mit rund 42'000 Einwohnern, begann 1989 mit Kleidertransporten für Bedürftige. Als die Kleidertransporte eingestellt wurden, baute man das bisherige Lagerhaus vor zwei Jahren um und richtete dort ein Tagesheim für Betagte ein. Im selben Haus gibt es seit fünf Jahren ein gut funktionierendes Spitex-Zentrum.

RENDEZVOUS MIT...

... Robert Raduly

rs. Anlässlich des Riehener Dorffestes war er erstmals zu Gast in der Schweizer Partnerstadt seiner Heimatstadt Miercurea-Ciuc/Csíkyszereda. Mit seinen 37 Jahren gehört Bürgermeister Robert Raduly zur jungen Garde, die Mitte 2005 das Zepter in der 42'000-Seelen-Stadt im überwiegend ungarischsprachigen Teil des rumänischen Siebenbürgen übernommen hat. Am 17. Juni 2005 hatte Robert Raduly seinen ersten Amtstag als Nachfolger von Csaba Istvan Csedő, der auf Ende der Amtsperiode zurückgetreten war.

Mit einem neuen Team und neuen Programmen habe er seine Amtszeit begonnen, erzählt Robert Raduly, der sich im ersten Wahlgang mit beeindruckenden 73,5 Prozent der Stimmen gegen drei weitere Kandidierende durchsetzte. Das war am 6. Juni 2004, genau 7 Jahre, 7 Monate und 7 Tage nachdem er als Abgeordneter der Demokratischen Allianz der Ungaren in Rumänien ins rumänische Parlament gewählt worden war.

Die letzten Kommunalwahlen in Csíkyszereda hätten kaum einen Stein auf dem anderen gelassen. Im 19-köpfigen Stadtparlament seien 14 Neue eingezogen, mehr als die Hälfte der aktuellen Parlamentsmitglieder seien jünger als vierzig Jahre. Als Assistenten dienten ihm zwei ehemalige Schulkollegen, auch hier sei die neue Generation eingezogen.

Als Finanzexperte sehe er vieles anders als seine Vorgänger, sagt Robert Raduly. Oberstes Ziel sei für ihn aber, wieder Ordnung ins öffentliche Leben zu bringen. Zwar gebe es Gesetze und Regeln in Rumänien, nur sei dies allzu lange nicht kontrolliert worden und so sei ein grosser Wildwuchs entstanden. Beim Wohnungsbau, bei der Erbringung öffentlicher Dienstleistungen, bei den Preisen und so weiter herrsche ein grosses Chaos. Da gelte es, Regeln zu setzen und diesen auch Nachachtung zu verschaffen. Viele Institutionen müssten effizienter werden. Das habe nichts mit Abbau zu tun. Sein Ziel sei es, entweder mit weniger Geld dieselben Resultate zu erzielen oder mit



Der mithilfe von Riehener Geldern neu erstellte Kinderspielplatz beim Eisstadion im Zentrum von Miercurea-Ciuc/Csíkyszereda.

Fotos: zVg

Ausserdem unterstützt Riehen seit Jahren verschiedene Schulen und finanziert Zusatzrenten für Bedürftige.

Aktuell sind vor allem zwei Projekte, die auch von Riehen aus unterstützt werden. Einerseits wird zurzeit ein Sanierungsprogramm für Kinderspielplätze umgesetzt. Riehen übernahm die Neuerstellung eines grossen Spielplatzes beim Eisstadion im Zentrum von Csíkyszereda, wie die Stadt auf Ungarisch heisst (Miercurea-Ciuc ist der rumänische Name).

Im Gang ist ausserdem die Renovation eines heruntergekommenen Bauernhofes in Pottyond, einem kleinen Dorf 27 Kilometer ausserhalb von Csíkyszereda. Der Verein «Riehen» in Csíkyszereda, der eng mit dem Verein «Riehen hilft Rumänien» und der Gemeindeverwaltung Riehen zusammenarbeitet, will den Ort für Ferien- und Schullager nutzen. Es gebe schon seit Jahren in kleinerem Umfang Ferienlager für Schulkinder, doch komme dies bisher nur sehr wenigen Kindern zu-

gute, weil die Infrastruktur gefehlt habe. Mit dem Bau eines eigenen Ferienlagerhauses könne man die Lager-tätigkeit wesentlich ausbauen, führte Zsuzsa Kedves aus.

Dies sei besonders wichtig, weil gerade die Kinder in den letzten Jahren des Umbruchs in Rumänien zu kurz gekommen seien. Dabei habe sich der Verein etwas übernommen. Zum Abschluss der Bauarbeiten, die bereits weit fortgeschritten sind, fehlten noch rund 35'000 Franken. Deshalb ruft die Gemeinde Riehen ihre Bevölkerung zum Spenden auf (Konto 40-37007-0 der Einwohnergemeinde Riehen, Vermerk «Rumänienhilfe»).

Bürgermeister Robert Raduly gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass es in den kommenden Jahren noch intensiver als bis heute zu Begegnungen in der Bevölkerung komme. Als gutes Beispiel erwähnte er die Teilnahme einer Fussballmannschaft aus Csíkyszereda am diesjährigen Sommerturnier des FC Amicitia Riehen.



Bürgermeister Robert Raduly aus Miercurea-Ciuc/Csíkyszereda, der sich für die Sanierung der Spielplätze seiner Stadt einsetzt, auf dem Spielplatz der Wettsteinanlage in Riehen.

Foto: Rolf Spriessler

demselben Geld mehr zu bewegen als bis anhin.

Sehr wichtig ist für Robert Raduly die Erhaltung der ungarischsprachigen Kultur seiner Heimatstadt. «Um unsere Identität zu bewahren, tun wir sehr viel», betont er. So besitzt Csíkyszereda ein eigenes Stadtmuseum, führt ein professionelles ungarischsprachiges Theater und beschäftigt eine professionelle Tanztruppe, die traditionelle Tänze pflegt. «Für eine Stadt mit 42'000 Einwohnern ist das eine grosse Sache, aber wir müssen spezielle Efforts machen», betont er. Zur Bewahrung der Kultur trügen ausserdem die Schulen, verschiedene Kulturinstitutionen und die Römisch-katholische Kirche bei.

Das Bürgermeisteramt versuche, in Csíkyszereda neue Programme auf die Beine zu stellen und durchzuziehen. In erster Linie gehe es dabei um die Verbesserung der Infrastruktur, von der Wasserversorgung über die Kanalisation bis zu den Strassen. Ein wichtiges

Anliegen sei die Verschönerung der Umgebung von Wohnvierteln. «Die Leute sollen gerne hier leben, darauf hat man im Wohnungsbau lange keine Rücksicht genommen», bedauert der Bürgermeister, und deshalb wolle er mehr Grün und mehr Blumen in die Wohnquartiere bringen. Zur Verbesserung der Lebensqualität zählt er auch die Erstellung beziehungsweise Renovation von Kinderspielplätzen. Gerade die Kinder hätten in den letzten Jahren des Umbruchs in Rumänien sehr gelitten, seien lange zu kurz gekommen. Im vergangenen Jahr seien bereits zwei Kinderspielplätze erstellt worden, dieses Jahr kämen vier weitere hinzu. Einer davon, der grosse Spielplatz beim Eisstadion mitten im Stadtzentrum, wurde mit finanzieller Unterstützung aus Riehen erstellt.

Nach seiner Schulzeit in Csíkyszereda studierte er in Bukarest. Sein Ingenieurstudium schloss er 1992 an der Politechnischen Universität Bukarest

ab, sein Wirtschaftsstudium an der Ökonomischen Akademie Bukarest beendete er 1996. Seit 1986 arbeitete er bei seinem Vater als Finanzberater. Ab 1990 engagierte er sich in Jugendbewegungen. So war er Vizepräsident der Bukarester Studentenvereinigung und Präsident der Ungarischen Jugendbewegung Rumäniens. Seit 1994 gehört er zum Beraterteam von Béla Marko, Parteipräsident der Demokratischen Allianz der Ungaren in Rumänien. Robert Raduly bildete sich weiter im Bankfach und wurde von seiner Partei an die Rumänische Hochschule für nationale Verteidigung geschickt. «Man muss immer weiter lernen», ist Raduly überzeugt, und deshalb ist er auch froh um seine Tätigkeit als Dozent an der Sapientia Universität in Csíkyszereda. «Meine Studenten zwingen mich, immer am Ball zu bleiben», sagt er.

Am Ball beziehungsweise Puck geblieben ist Robert Raduly aus sportlicher Sicht. Er spielt in der Fussballmannschaft Sapientia Sicularium Csíkyszereda und spielt im Winter Eishockey. In seiner Studienzeit war er aktiver Orientierungsläufer und viermal rumänischer Studentenvizemeister. Zum Titel habe es ihm nie gereicht, weil er spät begonnen und kartentechnisch Defizite gehabt habe. Läuferisch sei er seinerzeit wohl der beste Orientierungsläufer Rumäniens gewesen.

Robert Raduly ist seit 1997 verheiratet und Vater eines siebenjährigen Sohnes, eines fünfjährigen Sohnes und einer Tochter, die diesen Juni zur Welt kam. Das sei auch der Grund gewesen, weshalb er diesen Sommer nicht am Fussballturnier des FC Amicitia teilgenommen habe. In einem ist Csíkyszereda mit Riehen zumindest gleichauf: Bis in zwei Wochen sollte der Einbau eines Kunstrasenfeldes auf einem Platz neben dem Eisstadion abgeschlossen sein. Dort sollen künftig Partien der lokalen Fussball-Kleinfeldmeisterschaft ausgetragen werden, die es seit 1975 gibt, an der 60 Teams in drei Ligen teilnehmen und wo sich Teams mit einem Torhüter und sechs Feldspielern gegenüberstehen. Bisher fanden die Meisterschaftsspiele auf Sandplatzbelägen statt.

Dorffest Riehen 2005



Das Dorffest Riehen vom 2. bis 4. September gehört der Vergangenheit an und das OK ist nun mit den Abschlussarbeiten beschäftigt.

Wir möchten es nicht unterlassen, dem Gemeinderat von Riehen für seine grosszügige Unterstützung und den Mitarbeitern des Werkhofes für ihre tatkräftige Hilfe einen ganz besonderen Dank auszusprechen. Ebenso bedanken wir uns bei den Riehener Geschäften und bei den Anwohnerinnen und Anwohnern für ihr Wohlwollen und ihr Verständnis, bei allen Festteilnehmerinnen und Festteilnehmern für die tolle Zusammenarbeit sowie bei allen Festbesucherinnen und Festbesuchern für ihr grosses Interesse am Riehener Dorffest.

Über den Festabschluss und die Vergabe des Reingewinnes werden wir zu gegebener Zeit weiter informieren.

OK Dorffest Riehen

RZ009531



IRÈNE FISCHER-BURRI

GEMEINDEPRÄSIDENTIN

fischer SP
www.irenefischer.ch

Dorffest Riehen

Die Bezirksfeuerwehr Riehen/Bettingen

bedankt sich bei den Besucherinnen und Besuchern im Festzelt ganz herzlich.

RZ009561

Hieber's KW36
Frische Center
www.hieber.de

„Auch beim Braten gut beraten!“

Hähnchensteaks vom Brustfilet 1 kg € 8.90

Schweinesteaks vom mageren Rücken 1 kg € 5.90

BINZEN 0049-76 21/96 87 20
RHEINFELDEN 0049-76 23/7 97 65 90
LÖRRACH 0049-76 21/91 40 20
WEIL A. RH. 0049-76 21/1 61 89 90

Täglich von 8 bis 20 Uhr - Sa. bis 18 Uhr / Lörrach bis 20 Uhr

KONZERTE



MUSIK-AKADEMIE DER STADT BASEL
MUSIKSCHULE RIEHEN

Samstag, 17. September 2005, 17 Uhr
Musiksaal

samstagsclub, die konzertreihe für jung und alt

Die Klarinetten-Story – vom ersten Ton bis zum Konzertsaal/Musik von Alley Cat bis Schumann
W. Grund, c/I. Dimitrijevic pf./B. Schneebeli, mod



MENDELSSOHN
KANTOREI

Georg Friedrich Händel

Der Messias

In der Bearbeitung von W. A. Mozart

Kornelia Eng, Barbara Neurohr,
Paolo Vignoli, Michael Jäger

Collegium Musicum de Mulhouse
Leitung: Brunetto d'Arco

Fr. 9.09.05, 20.00 h Martinskirche Basel
Sa. 10.09.05, 20.00 h Dorfkirche Riehen
So. 11.09.05, 17.00 h Ref. Kirche Arlesheim

Vorverkauf:
Basel, Musik Wyler, Tel. 061 261 90 25
Infothek Riehen, Tel. 061 641 40 70 (nur Riehen)
Arlesheim, Papeterie Farbenspiel,
Tel. 061 701 22 71 (nur Arlesheim)
Abendkasse: jeweils ¼ Std vor Konzertbeginn
Preise: Fr. 40.–/30.–
Ermässigung Schüler/Studenten/IV Fr. 15.–
(nur auf 2. Kat.)
www.mendel-kantorei.ch

RZ009547



Schmuck
Neuanfertigungen
Umarbeitungen
Reparaturen

Rainer Parzefall
Gold- und Silberschmiedemeister
Kirchstrasse 7a 79594 Inzingen
Tel. 0049 - 76 21 - 8 84 29

RZ009554

Kirchenzettel vom 11. 9. bis 17. 9. 2005

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zu Gunsten: Rehovot

Dorfkirche
Sa 20.00 Konzert der Mendelssohn-Kantorei
«Messias» in der Bearbeitung von Mozart; Leitung: Brunetto d'Arco

So 10.00 Lobgottesdienst
Gemeinsamer Anfang mit der Sonntagschule
Kinderhüte in der Martinsstube
Kirchenkaffee im Meierhofsaal

Di 18.30 Kirchenchor im Meierhofsaal
Mi 18.45 Jugendgruppe im Zehntenkeller
Do 10.00 ökum. Gottesdienst im Haus zum Wendelin
19.00 Alphalive mit Nachtessen im Meierhofsaal

Fr 18.30 Teenieträff im Zehntenkeller
Sa 14.00 Jungschar und Ameisli Dorf, Meierhof

Kirchli Bettingen
So 9.30 Predigt und Abendmahl:
Pfr. E. Abel, Text: Joh. 17, 6–18
Di 14.30 Seniorengesprächskreis mit Pfr. E. Abel
19.00 Alphalive-Kurs
Mi 9.00 Frauenbibelgruppe mit Kinderhüte

Kornfeldkirche
So 10.00 Gastpredigt: Pfr. Georg Vischer
Text: Lk. 18, 18–30
Do 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus
Fr 19.00 Der «Passfälscher»: Cioma Schön-
haus liest aus seinem Buch
So 10.30 «Rägebogefyr»: Familien-
gottesdienst, Pfr. A. Klaiber mit
anschliessender Teilete

Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli
Do 8.45 Andreaschor
10.00 Bio-Stand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Kaffeli im Foyer
15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob

Diakonissenhaus
So 9.30 Gottesdienst, Sr. Karin Müller

Freie Evangelische Gemeinde Erlensträsschen 47
So 9.45 Gottesdienst mit VIA-Mission,
F. Huber
9.45 Kids-Treff
Do 19.00 Senioren-Ausflug
20.00 Bibelabend

St. Chrischona
So 10.00 Gottesdienst und Verabschiedung
von Eberhard Wallmeroth,
Predigt: Horst Born, Oberstudienrat

Blaukreuz-Verein
Fr Keine Vereinsstunde

Regio-Gemeinde, Freie evang. Kirche Lörracherstrasse 50
So 10.00 Gottesdienst mit Kinderprogramm
Predigt: Christine Schultze
Mi 19.00 Alphalive-Kurs
Do 9.15 RiRaRutsch – Mütter-/Väter- und Kleinkinder-Treff

Gemeindeverwaltung Gemeinde Riehen

Kulturbüro Riehen

Figurentheaterfestival05

Donnerstag, 8. September, 20 Uhr
Theater PepperMind, «Blaubart»
Landgasthof

Samstag, 10. September, 11 und 14 Uhr
Girovago & Rondella, «Circo Poetico»,
Familienvorstellung, Spielzeugmuseum,
Open-Air, Eintritt frei, Kollekte

Samstag, 10. September, 15.30 Uhr
Girovago & Rondella, «Mano viva»,
Keller im Lüscherhaus, Baselstrasse 30

Samstag, 10. September, 17 Uhr
Sonntag, 11. September, 11 Uhr
Figurentheater Wilde & Vogel / Florian
Feisel, «Der Hobbit», Landgasthof

Samstag, 10. September, 21 Uhr
Compagnie Gong, «Die Entführung der Sita»
Landgasthof

Sonntag, 11. September, 18 Uhr
Gyula Molnar, «Gagarin», Landgasthof

Info/Tickets:
Infothek Riehen, 061 641 40 70

RZ009541



täglich ausser Dienstag
11–17 Uhr



Kabinettstücke 5: Figurentheater

Koffertheater Vrene Ryser, Binningen, zu Gast
bis 26. September 2005.

Figurentheater-Festival Basel-Riehen
7. bis 11. September 2005
Info: www.figurentheaterfestival.ch

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN



Aktive Politik

“Warum gibt es nicht mehr Menschen wie ihn in der Politik?”

Marlies Jenni-Egger,
Einwohnerrätin CVP

Marcel Schweizer FDP
als Gemeindepräsident

RZ009573

Ehrliche und zuverlässige deutsch
sprechende Frau
sucht
Putzstelle
in Riehen und
Umgebung.
Telefon 0049
7621 651 55

RZ009543



Aktive Politik

“Auf sein Wort folgen auch die nötigen Taten !”

Urs Soder,
Einwohnerrat FDP

Marcel Schweizer FDP
als Gemeindepräsident

RZ009571

RZ009577



Wir wählen Irène Fischer

Rita Altermatt Hädener
Veronika Arti
Stephanie Ehret
Thomas Grossenbacher
Marianne Hazenkamp-von Arx
Kristian Persohn
Denise Schenkel



Grüne Riehen

4312 Magden, den 5. September 2005

Unsere geliebte Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Tante und Freundin

Lea Zandonà-Furlan

geboren am 8. Juni 1929

ist am 3. September 2005 völlig unerwartet von uns gegangen.

Wir trauern sehr um sie.

Paolo und Dorette Zandonà-Jankó
mit Nina und Matteo
Giorgio und Claudia Zandonà-Bernasconi
mit Luca, Loris und Christian
Marcello Zandonà
Verena und Albert Perkin-Mez
Barbara Mez

Die Beerdigung findet in Stevenà di Caneva/PN, Italien, statt.

Traueradresse: Sandweg 3A, 4312 Magden

RZ009578



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

Kundgebung auf dem Basler Marktplatz für ein JA zur Personenfreizügigkeit
Dienstag, 13. September 2005, 16.00 Uhr

Es sprechen
Regierungspräsident Dr. Ralph Lewin
Martin Engel, Präsident Basler Gewerkschaftsbund
Peter Malama, Direktor Gewerbeverband Basel-Stadt
Silvia Schenker, Nationalrätin Basel-Stadt
Hans Rudolf Gysin, Nationalrat Basel-Landschaft

Ab 15.45 Uhr spielt die Basler Knabenmusik.

Sie sind freundlich eingeladen.

RZ009565



Dr. Andreas Burckhardt
Direktor Handelskammer beider Basel

«Die bilateralen Abkommen erleichtern unsere Geschäftstätigkeit mit den EU-Ländern enorm. Das stärkt unsere Unternehmen.»

zum Personenverkehrs-Abkommen

JA

Bewährte Bilaterale

Komitee Wirtschaft für die Bilateralen • Postfach • 4010 Basel

RZ003_491578



Traurig nehmen wir Abschied von unserem Lions-Freund

Fritz Latscha

Er hat 1981 unseren Club mitgegründet und war 1992/1993 dessen Präsident. Wir werden ihn und seine grossen Verdienste um unsere Gemeinschaft in dankbarer und freundschaftlicher Erinnerung behalten. Seiner Frau Ellen und seinen Angehörigen gilt unser aufrichtiges Beileid.

Lions Club Riehen-Bettingen

RZ009557

KALENDARIUM

FREITAG, 9.9. LESUNG
«Der Passfälscher»
Cioma Schönhaus liest aus seinem Buch «Der Passfälscher». Andreashaus, Keltenweg 41, 19 Uhr.

FREITAG, 9.9. THEATER
«Von Adam bis Zebra»
Aufführung des Theaters «Fleisch & Pappe» (CH) im Rahmen des Figurentheater-Festivals Basel 2005. Dauer: 50 Minuten. Ab 5 Jahren. Dorfsaal Landgasthof, 10.30 Uhr.
Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstrasse 43), Telefon 061 641 40 70.

FREITAG, 9.9. GLAUBEN
«Alphalive»-Infoznacht
Glaubenskurs der Evangelischen Allianz, Sektion Riehen/Bettingen, Bürgersaal Gemeindehaus, 19 Uhr.
Der Alphalive-Glaubenskurs besteht aus 10 Kursabenden in Riehen und Bettingen. Genaue Daten unter www.alphalive.ch

SAMSTAG, 10.9. THEATER
«Circo Poetico»
Aufführung von Girovago & Rondella (I) im Rahmen des Figurentheater-Festivals Basel 2005. Im Freien im Hof des Spielzeugmuseums, bei schlechtem Wetter im Landgasthof, 11 und 14 Uhr. Dauer: 50 Minuten.
Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstrasse 43), Telefon 061 641 40 70.

SAMSTAG, 10.9. THEATER
«Mano viva»
Aufführung von Girovago & Rondella (I) im Rahmen des Figurentheater-Festivals Basel 2005. Lüscherhaus, Baselstrasse 30, 15.30 Uhr. Dauer: 20 Minuten
Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstrasse 43), Telefon 061 641 40 70.

SAMSTAG, 10.9. THEATER
«Der Hobbit»
Figurentheater Wilde & Vogel/Florian Feisel (D) zeigen das Stück «Der Hobbit» im Rahmen des Figurentheater-Festivals Basel 2005. Landgasthof, 17 Uhr. Dauer: 60 Minuten.

ten. Ab 8 Jahren. Schweizer Erstaufführung.
Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstrasse 43), Telefon 061 641 40 70.

SAMSTAG, 10.9. THEATER
«Die Entführung der Sita»
Balinesisches Figurentheater der Kompanie Gong im Rahmen des Figurentheater-Festivals Basel 2005. Dauer: 90 Minuten. Landgasthof, 21 Uhr.
Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstrasse 43), Telefon 061 641 40 70.

SAMSTAG, 10.9. KONZERT
«Der Messias»
Die Mendelssohn Kantorei singt «Der Messias» von Georg Friedrich Händel in einer Bearbeitung von W. A. Mozart. Dorfkirche Riehen, 20 Uhr.
Tickets an der Abendkasse ab 19.15 Uhr.

SONNTAG, 11.9. THEATER
«Der Hobbit»
Figurentheater Wilde & Vogel/Florian Feisel (D) zeigen das Stück «Der Hobbit» im Rahmen des Figurentheater-Festivals Basel 2005. Landgasthof, 11 Uhr. Dauer: 60 Minuten. Ab 8 Jahren.
Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstrasse 43), Telefon 061 641 40 70.

SONNTAG, 11.9. THEATER
«Gagarin»
Schauspiel-Solo mit Objekten von Gyula Molnar und Francesca Bettini (I) im Rahmen des Figurentheater-Festivals Basel 2005, Landgasthof, 18 Uhr. Dauer: 60 Minuten.
Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstrasse 43), Telefon 061 641 40 70.

SONNTAG, 11.9. KONZERT
Werke von Schubert und Delz
Konzert und CD-Vernissage im Rahmen von «Kunst in Riehen». Die Pianistin Tamriko Kordzaia spielt Werke von Schubert und Delz. Einführung: Dr. Dominik Sackmann. Wenkenhof, 17 Uhr.
Karten zu Fr. 30.– (Schüler und Studierende Fr. 15.–) an der Abendkasse.

AUSSTELLUNGEN

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101
Dauerausstellung mit Werken der klassischen Moderne und Kunst aus Ozeanien.
Sonderausstellung «Picasso surreal 1924–1939» nur noch bis 12. September.
Sonderausstellung René Magritte – der Schlüssel der Träume bis 27. November.
Tour fixe italiano Führung in italienischer Sprache durch die aktuelle Sonderausstellung am Sonntag, 11. September, 15–16 Uhr.
Kunst am Mittag René Magritte: «La clef de songses», 1930, am Mittwoch, 14. September, 12.30–13 Uhr.
Tour fixe English Führung in englischer Sprache am Sonntag, 18. September, 15–16 Uhr.
Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr.
Eintritt: Erwachsene Fr. 21.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre, Art-Club-Mitglieder: freier Eintritt. Familienpass: Fr. 42.–, Vergünstigte Eintrittspreise montags 10–18 Uhr und mittwochs 17–20 Uhr.

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34
Dauerausstellung: Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.
Kabinetttli Knochenarbeiten von Vrene Ryser im Rahmen des Figurentheater-Festivals Basel 2005. Bis 26. September
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 59
Markus Wirz 1952–2004
Bis 25. September. Führung am Donners-

tag, 18. September, 18 Uhr.
Geöffnet: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12
Pascal Henri Poirot – Bilder und Collagen
Bis 25. September.
Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

GALERIE HENZE/KETTERER/TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4
Die Künstler der «Brücke»
Bis 26. November. Geöffnet: Di–Fr 10–12/14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.

GALERIE MAZZARA GARTENGASSE 10
Bilder von Franca Felber bis 17. September.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59
Künstler der Galerie 6. September bis 13. Oktober.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr.

WINTERLER GALERIE & VINOTHEK RÖSSLIGASSE 32
Margrit Ott – Malerei bis Mitte September.
Auserlesene italienische Weine und Produkte aus dem «Wyyguet Rinklin z Rieche». Öffnungszeiten: Di und Fr 14–18.30 Uhr, Sa 9–12 Uhr.

VERSCHIEDENE ORTE IM DORFZENTRUM
«outdoor» Skulpturenausstellung der Galerien Lilian Andrée, Triebold und Mazzara. Bis 18. September.

KULTUR «Die Klarinetten-Story»

Konzertreihe für Jung und Alt

rz. Unter der Bezeichnung «Samstagsclub – die Konzertreihe für Jung und Alt» lancierte die Musikschule Riehen zu ihrem diesjährigen Jubiläum eine neue Konzertreihe, welche mit drei Veranstaltungen pro Jahr junge und jung gebliebene Menschen musikalisch und seelisch direkt ansprechen, bewegen und anregen möchte. Die Konzerte dauern jeweils eine knappe Stunde und werden szenisch-interaktiv moderiert.

Am Samstag, 17. September, 17 Uhr, findet unter dem Titel «Die Klarinetten-

Story – vom ersten Ton bis zum Konzertsaal» das zweite Konzert dieser Reihe statt. Der Solo-Klarinetrist Wenzel Grund wird begleitet von der Konzertpianistin Jelena Dimitrijevic. Beide sind als Lehrkräfte an der Musikschule Riehen tätig. Moderatorin Barbara Schneebeili führt das Publikum mit einigen Überraschungen durch die Musik von Alley Cat bis Schumann. Ausserdem steht ein Wettbewerb auf dem Programm.

Eintritt frei, Kollekte. Weitere Infos: www.musikschule-riehen.ch

KULTUR Vielseitiges Rahmenprogramm mit Musik, Tanz und Markt

Afrika zu Gast in Riehen



Alain Nkossi Konda, Kongo, (links) und die Gruppe «King Kora», Afrika/Schweiz, treten am 23. September im Landgasthof auf. Fotos: zVg



Zum Auftakt der neuen Sonderausstellung des Spielzeugmuseums wird ein Hauch Afrika durch Riehen wehen. Musik, Tanz und ein Markt geben vom 23. bis 25. September Einblicke in die faszinierenden Kulturen dieses Kontinents.

me. Am 20. September wird im Spielzeugmuseum eine neue Ausstellung eröffnet. Bis am 27. Februar 2006 wird dort Blechspielzeug aus Afrika zu sehen sein. Aus Altmetall und weggeworfenen Blechdosen entstehen unter den Händen afrikanischer Spielzeugmacher faszinierende und raffinierte Kunstwerke.

Zum Auftakt dieser Sonderausstellung veranstaltet das Spielzeugmuseum in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Riehen ein vielseitiges Rahmenprogramm. Vom Freitag, 23. bis Sonntag, 25. September, werden im Innenhof des Museums und im Kilchgässlein an zahlreichen Marktständen

exotische Gewürze, Kunsthandwerk, Textilien, afrikanische Speisen und Getränke angeboten. An einzelnen Ständen finden Musik- und Tanzdarbietungen statt.

African Night
Musikalischer Höhepunkt ist das Konzert im Landgasthof am Freitag, 23. September, 20 Uhr, zu dem zwei wichtige Vertreter afrikanischer Musik nach Riehen anreisen. «King Kora» ist Freunden afrikanischer Musik seit längerem ein Begriff, Alain Nkossi Konda dürfte für hingenen viele eine Neuentdeckung sein.
Der talentierte Sänger und Songwriter Alain Nkoss Konda zog als Kind zusammen mit seinem Vater, der als Diplomat arbeitete, von der Demokratischen Republik Kongo nach Amerika. In seiner Musik verbindet er das musikalische Erbe aus Afrika mit Einflüssen der amerikanischen Musikszene zu einem Stil, den er «Tricultural Pop» nennt: eine Kombination aus Funk, Soukous, Reggae und House. Seine Lieder singt er in Französisch, Englisch und Lingala. Mit seiner 2001 gegründeten Produktionsfirma «Afrikool» setzt er sich ein für

den künstlerischen Austausch zwischen Afrika und Amerika.

«Kora ist king»
Einst war die westafrikanische Stegharfe Kora das Begleitinstrument der königlichen Geschichtenerzähler, der Griots. «Jetzt, wo die Könige tot sind oder sich frühzeitig pensionieren liessen, haben wir beschlossen, die Kora auf den leeren Thron zu setzen und sie zusammen mit einer lebendigen Band in vielen Klangfarben spielen zu lassen.» So das Credo der zehnköpfigen Band «King Kora», die aus westafrikanischen und Schweizer Musikern besteht. Zusammen mit der Kora lassen Perkussion, Bass, Gesang und Trompete einen mitreissenden und tanzbaren Sound entstehen, der seine Wurzeln in Afrika hat und den die Band als «Urban Griot Music» bezeichnet.
Billette für das Doppelkonzert «African Night» à Fr. 30.– ab sofort im Vorverkauf erhältlich: Infothek Riehen, Tel. 061 641 40 70 und an allen üblichen VV-Stellen in Basel und in der Regio. Billette an der Abendkasse: Fr. 33.–. Weitere Informationen zu den Musikgruppen: www.musicas.de, www.kingkora.com

IN KÜRZE

«Der Passfälscher»

rz. Am Freitag, 9. September, 19 Uhr, liest Cioma Schönhaus im Andreashaus aus seinem Buch «Der Passfälscher». Der Autor erlebte als Jude und Grafiker in Berlin die Zeit der Nazidiktatur. Er tauchte in Berlin unter, fälschte Ausweispapiere und rettete damit Hunderten von Juden und sich selbst das Leben. Mit Intelligenz, Einfallsreichtum, Lebenslust und einem starken Überlebenswillen konnte er immer wieder seinen Verfolgern entkommen, bis ihm mit dem Fahrrad die Flucht in die Schweiz gelang, wo er heute noch lebt.

Knochenarbeiten von Vrene Ryser

rz. Im Kabinetttli des Spielzeugmuseums sind bis zum 26. September Theaterfiguren von Vrene Ryser ausgestellt. Die Künstlerin macht seit über dreissig Jahren Theater mit Figuren und Objekten und rief 1988 das Koffertheater ins Leben, ein mobiles Figurentheater aus und in Koffern gespielt.

Die «Koffergschicht», vom Fernsehen DRS aufgezeichnet, hat bereits unzählige Zuschauerinnen und Zuschauer fasziniert. «Ääne am Bärg» ist eine

Geschichte über Leben und Tod, musikalisch betreut von Christina Volk, unter der Regie von Gabrielle Hürlimann.
Aus Anlass des Figurentheater-Festivals Basel 2005 zeigt Vrene Ryser im Kabinetttli des Spielzeugmuseums ihre Knochenarbeiten: Knochenfunde inspirieren sie zu neuen skurrilen Figuren und diese wiederum zu neuen Stücken.
Öffnungszeiten: täglich 11 – 17 Uhr, Dienstag geschlossen. Festival-Programme sind im Museum oder in der Infothek Riehen erhältlich. Internet: www.figurentheaterfestival.ch.

30 Jahre Mittagsclub im Meierhof

rz. Seit dreissig Jahren bietet die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Riehen-Bettingen einmal pro Woche im Meierhof ein Mittagessen für ältere Menschen an. Dieser Mittagsclub, den die damalige Sozialarbeiterin und Gemeindeführerin Elisabeth Arnold im September 1975 ins Leben rief, stösst seit seiner Gründung auf regen Anklang. Auch die Kornfeldkirche und die Kirche St. Franziskus bieten solche Mittagstische an. Dank zwei ehrenamtlichen Teams wird im Meierhof jeden Donnerstag, ausser in den Schulferien, gegen einen Unkostenbeitrag von zehn

Franken ein feines Essen serviert..
Weitere Auskünfte zum Mittagsgclub im Meierhof erteilt die Leiterin Monika Kölliker, Tel. 061 641 64 75.

Streicher und Bläser gesucht

rz. Am 17. Dezember 2005 plant das Carona-Ensemble ein Weihnachtskonzert in Riehen mit besinnlichen leichteren Werken. Dazu werden noch Streicher und Bläser gesucht. Die Proben finden jeweils dienstags 17.30–19 Uhr bzw. 19.30–21 Uhr statt. Leitung: Sarah Neher-Fontana. Info und Anmeldung: Tel. 061 641 34 61.

Jubiläumsfest

rz. Im Dressurverein Hundesport Landauer Basel, wird am Samstag, 10. September, ein dreifaches Jubiläum gefeiert: 25 Jahre Tierambulanz SOS für Tiere, 20 Jahre Tierheim zum Schnüffel, 20 Jahre Stiftung SOS für Tiere. Die Vorführung des Dressurvereins beginnt um 14 Uhr. Umfangreiches Rahmenprogramm mit Clowns, Musikern usw.
Das Vereinsgelände ist ab Landauerstrasse beschildert (Bushaltestelle 31, Haltestelle Allmendstrasse).



RZ009564

Die neue S-Bahn verbindet das Niederholz mit dem Dorf und Riehen mit der Schweiz.

Willi Fischer setzt sich für eine zügige Realisation ein.

Willi Fischer

Der Gemeindepräsident für ganz Riehen

Vereinigung Evangelischer Wählerinnen und Wähler
Postfach, 4125 Riehen 1. www.vew-bs.ch



VEW



RZ153_770789

Ergolz-Klinik

Privatklinik für
Ästhetische Chirurgie
Nasenkorrekturen, Facelifting
Liposuction (Fettabsaugen)
Lidkorrekturen, Faltenkorrekturen.
Kosmetische Brustchirurgie.

Hammerstrasse 35, 4410 Liestal
061 906 92 92, info@ergolz-klinik.ch
www.ergolz-klinik.ch



Marcel Schweizer
als Gemeindepräsident

Aktive Politik

"Frisches Denken für ein nachhaltiges Riehen"

Annetta Grisard u.
Dr. Gustav E. Grisard

FDP

RZ009574

KURSE

Italienisch-Unterricht

für Wieder-einsteigerInnen
Kleine Gruppe mit erf. Lehrerin sucht noch 1-2 MitschülerInnen.
Tel. 061 641 07 85
RZ009548

Ein Inserat in dieser Grösse kostet

Fr. 48.40

www.riehener-zeitung.ch



IRÈNE FISCHER-BURRI

Fischer **SP**

GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Irène Fischer-Burri ist

- seit 2002 im Gemeinderat
- seit 2002 im Grossen Rat
- Mitglied des Erziehungsrates
- Mitglied in der regierungsrätlichen Kommission für Jugendfragen
- Mitglied der grossrätlichen Geschäftsprüfungskommission
- Präsidentin der gemeinderätlichen Naturschutzkommission
- politisch aktiv für die Tagesbetreuung von Kindern
- Initiantin für das Thema Bewegung in der Agenda 21
- aktiv beteiligt am politischen und kulturellen Leben der Region

Mehr über Irène Fischer-Burri und ihre politische Arbeit für unsere Gemeinde Riehen auf

www.irenefischer.ch

Wir wählen Irène Fischer-Burri als Gemeindepräsidentin:

Aeschbach Daniel, Primarlehrer; Albrecht Peter, Prof. für Strafrecht; Altermatt Rita, Juristin, Einwohnerrätin; Ammann Catherine, Familienfrau; Atwood Beatrice; Baitsch Marianne, Pflegefachfrau; Baumgartner Andrea, Hebamme; Baumgartner Lukas, Strafgerichtsschreiber, Einwohnerrat; Baumgartner Manfred, Heimleiter Haus zum Wendelin; Baumgartner Kathrin, Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin; Biaggi Marco, Advokat; Blumer Robert; Bonjour Jean-Pierre, Dr. chem.; Borner-Kost Monika, Hausfrau; Breitenstein Ren, Dr. med.; Brodmann Ines, Studentin; Brunner Schnidrig Gabriela, Primarlehrerin; Buess Heidi, Supervisorin; Burckhardt Andreas, Sozialarbeiter Amtsvormundschaft BS; Burri Christian, Gymnasiallehrer; Burri-Fey Ulli, Heilpädagogin; Cron Catherine, Lehrerin; Degelo Theres, Sozialarbeiterin; Dressler Christel; Dressler Hans, Dr. iur.; Dürr Christine, Malerin; Egli Lukas, Architekt; Ehret Stephanie, Grüne Riehen, Kommunikationsberaterin; Engeler-Ohnemus Roland, Berufsschullehrer, Einwohnerrat, Grossrat; Feer Helene, Hausfrau; Fisch Thomas, Dr. med.; Fretz-Wagner Beatrice, Musikerin; Frey Markus, Zivilgerichtsschreiber; Galli Hans, Fotograf; Gessler Judith, ehemalige Seminarlehrerin; Gubler Mona, Primarlehrerin; Hamel Christian, Dr. med.; Hausammann Nicole, Buchhändlerin; Hauser Otmar, Dr. med.; Hazenkamp Marianne, Dr. chem., Einwohnerrätin; Herbst David, Student; Herter Colette, Jugendarbeiterin; Hettesheimer Hans-Ruedi, Lehrer/Mediator, Vorstand SP Riehen; Hoenen Christian, Advokat; Hofer Matthias, Landwirt, Berufsschullehrer; Hohl Regina, Schulhausleitung Tagesschule Niederholz; Jegge Lisa, Lehrerin; Jegge Marianne, Primarlehrerin; Jurkovic Löffler Maria; Löttscher Roland, Gymnasiallehrer, Einwohnerrat; Kaufmann Brigitta, Projektleiterin; Klemm Christian, Radiojournalist; Klemm Monika, Lehrerin; Kocher Christine, Ethnologin; Koechlin Daniela, Sozialarbeiterin; Koelbing Regula, Sozialpädagogin; Koelbing Remigius, Lehrer; Krieg Iris, Künstlerin; Kubli Elisabeth; Kurz Bea, Lehrerin; Lehmann Pollheimer Daniel, Geograf, Soziologe; Leiser Martin, Berufsschullehrer; Leumann Katrin, Kindergärtnerin, Unterstufenlehrerin, Spitzensportlerin; Looser Ruedi, Gestalter; Looser Walter, Lehrer; Lorenz Daniel, Firmenkundenberater Crédit Suisse; Löttscher Roland, Gymnasiallehrer, Einwohnerrat; Machonova Olga, Musikerin, Dirigentin; Manger-Solèr Beatrice, Lehrerin; Martig Michael, Physiotherapeut, Einwohnerrat, Grossrat; Martin Gerster Christina, Juristin, Co-Leiterin Kant. Vormundschaftsamt BL; Matter Eveline, Textilstalterin; Matter Theo, Arzt; Meyer Ruth, Lehrerin; Miescher Elisabeth, Dr. theol.; Müller Sibylla, Sozialarbeiterin Frauenhaus BS; Müller-Berger Helen, Friedensfrau; Obrecht Christine, Lehrerin; Oehen Heinz, Vizedirektor GGG Bibliotheken; Pavlu Michael, Musiker; Périat Pierre, Hausarzt; Pollheimer Andrea, Musiklehrerin, Familienfrau, Einwohnerrätin; Prack Hoenen Monika, Juristin; Renz Irène, Dr.sc. nat., Spezialistin für öffentliche Gesundheit; Rihm Tamm Ariane, Primarlehrerin; Roth Franziska, Sozialpädagogin; Ryter Franziska, Chemielaborantin; Schenkel Denise, Erwachsenenbildnerin; Schindel-Iseli Ursula; Schläpfer Göldi Lisa, Heilpädagogin; Schläpfer Martin, Arzt; Schmid Jürg, Leiter Fachstelle Umwelt; Schmid-Thurnherr Marianne, Lehrerin, Grüne Riehen, Frauen für den Frieden; Schneider Verena, Travel Manager; Schnidrig Patrick, Projektleiter Informatik; Schuhmacher Oehen Cornelia, Diplombibliothekarin BBS, Mitarbeiterin Berufsschulen im Gesundheitswesen BiG BS; Schuler Birrer Ruth, Aktivierungstherapeutin; Schuppli-Delpy Christian, Künstler; Schuppli-Delpy Maja, Dr. med.; Schweizer Christiane, Verein Tagesschule Basel; Senn Kari, Musiklehrer; Stofer Vogel Brigitte, Chemikerin; Stritmatter Robert, Dr. phil.; Stucki Ursula, Juristin/Mediatorin; Sutter-Grether Doris, Bed & Breakfast Butterfly; Sutter-Somm Karin, Dr. iur., Verbandsjuristin, Lehrbeauftragte Universität St. Gallen, Einwohnerrätin; Sutter-Somm Thomas, Prof. Dr. iur., Ordinarius Universität Basel; Tamm Niggi, Advokat, Gemeinderat; Thompson Elisabeth, Spielgruppenleiterin; Vogel Guido, Dr. phil. nat., Einwohnerrat, Chemiker, Biosicherheitsinspektor; Von Laer-Markees Marina, Ärztin für Kinderradiologie; Wandt-Baumann Claudia, Dr. med.; Wöhrl Sabine, Musiklehrerin; Wüst Lisa, Sozialpädagogin; Zehntner Dominik, Advokat; Zemp Anton, Dr. med.; Zemp Marianne, Lehrerin; Zuber Herbert, Dr. med.; Zuber Ruth, Hausfrau.

Komitee Gemeindepräsidentin Irène Fischer-Burri

Unterstützen auch Sie die Wahl von Irène Fischer-Burri!

Kontaktieren Sie arihm@bluewin.ch

Tel 061 641 59 66, Fax 061 264 90 30

PC-Konto: 40-33244-1

Wir danken Ihnen herzlich.

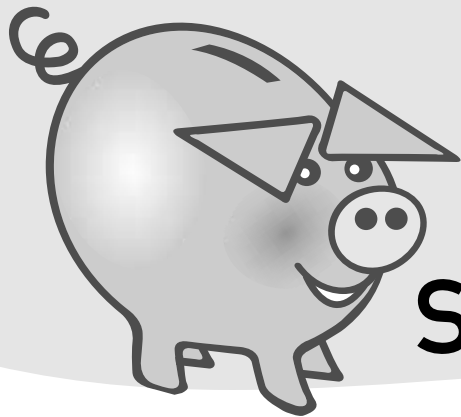
www.irenefischer.ch

RZ009600

Generika



RZ009544



Sinnvoll sparen



**BASELSTÄDTISCHER
APOTHEKER-VERBAND**



Gemeinde Riehen



Beschluss des Einwohnerrats betreffend Teilrevision der Kindergartenordnung

Ordnung des Kindergartenwesens der Gemeinde Riehen (Kindergartenordnung)

Änderung vom 24. August 2005

Der Einwohnerrat Riehen beschliesst:

I.

Die Ordnung des Kindergartenwesens der Gemeinde Riehen (Kindergartenordnung) vom 24. April 2002 wird auf Antrag des Gemeinderats und gestützt auf die Änderung des Schulgesetzes des Kantons Basel-Stadt¹ vom 20. Oktober 2004 wie folgt geändert:

In § 4 Abs. 2 wird die Fussnote aufgehoben.

§ 5 erhält folgende neue Fassung:

Obligatorium und Unentgeltlichkeit

§ 5 Der Besuch des Kindergartens ist obligatorisch und in den öffentlichen Kindergärten unentgeltlich.

² Ausnahmen vom Obligatorium regelt das kantonale Recht.

³ Über Dispensationen vom Unterricht entscheidet die Gemeindeverwaltung.

In § 6 erhält der erste Satz von Abs. 2 folgende neue Fassung:

² Die Kindergärten stehen den in der Gemeinde Riehen wohnhaften Kindern offen.

Zudem wird folgender neuer Abs. 4 beigefügt:

⁴ Bei Kindern, deren Entwicklungsstand noch nicht den Anforderungen des Kindergartens entspricht, kann die Gemeindeverwaltung auf Gesuch der Erziehungsberechtigten und Empfehlung des Schulärztlichen Dienstes den Besuch des Kindergartens hinausschieben.

§ 7 erhält folgende neue Fassung:

Kinder mit einer Behinderung

§ 7 Kinder mit einer Behinderung werden nach Absprache mit den Erziehungsberechtigten in einen öffentlichen Kindergarten integriert, sofern ihnen dort die notwendige Förderung und Unterstützung gewährt werden kann und ihre Behinderung die Klassensituation nicht übermässig belastet.

² Der Förder- und Unterstützungsbedarf von Kindern mit einer Behinderung wird durch eine kantonale Fachstelle erhoben.

³ Gelingt trotz zusätzlicher Unterstützung und Förderung die Integration in einem öffentlichen Kindergarten der Gemeinde nicht, wird zusammen mit den Erziehungsberechtigten und den zuständigen kantonalen Fachstellen über die dem Kind angemessene Förderung und Bildung entschieden.

In § 9 Abs. 1 wird «Einladung» durch «Aufforderung» ersetzt.

In § 10 werden folgende neue Abs. 2 und 3 beigefügt:

² Kinder, die vor dem 1. Mai das fünfte Altersjahr zurückgelegt und den Kindergarten ein Jahr lang besucht haben, können auf Gesuch der Erziehungsberechtigten vorzeitig in die Primarschule aufgenommen werden. Die Schulleitung der Primarschule entscheidet aufgrund einer Empfehlung der zuständigen kantonalen Fachstelle und unter Berücksichtigung der Stellungnahme der Kindergartenlehrkraft.

³ Bei Kindern, deren Entwicklungsstand noch nicht den Anforderungen der Primarschule entspricht, kann der Besuch der Primarschule auf Gesuch der Erziehungsberechtigten hinausgeschoben werden. Die Gemeindeverwaltung entscheidet aufgrund einer Empfehlung der zuständigen kantonalen Fachstelle.

§ 13 erhält folgende neue Fassung:

Besondere Massnahmen und Ausschluss

§ 13 Für Kinder, welche den Unterricht erheblich beeinträchtigen, andere Kinder gefährden oder fortgesetzt Schwierigkeiten bereiten, werden in Absprache mit den Erziehungsberechtigten und aufgrund medizinischer oder psychologischer Abklärung geeignete heilpädagogische, therapeutische oder andere begleitende Massnahmen ergriffen.

² Die Gemeindeverwaltung kann solche Abklärungen und Massnahmen auch ohne Zustimmung der Erziehungsberechtigten anordnen, wenn diese sich einer konstruktiven Zusammenarbeit entziehen oder widersetzen.

³ Leisten die Erziehungsberechtigten den so verfügten Anordnungen keine Folge, kann die Gemeindeverwaltung nach Einholen einer Stellungnahme der kantonalen Kindes- und Jugendschutzbehörde mit Zustimmung der Kindergartenkommission den Ausschluss vom Unterricht verfügen. Der Ausschluss wird in der Regel befristet.

⁴ In dringenden Fällen ist die Gemeindeverwaltung befugt, im Sinne einer vorsorglichen Massnahme das betreffende Kind, unter Meldung an die kantonale Kindes- und Jugendschutzbehörde und an die Kindergartenkommission, vorläufig vom Unterricht auszuschliessen.

In § 16 wird folgender neuer Abs. 3 beigefügt:

³ Missachten die Erziehungsberechtigten trotz Mahnung wiederholt diese Pflichten, so können sie entsprechend den Bestimmungen des kantonalen Übertretungsstrafrechts verurteilt werden.

In § 18 wird folgender neuer Abs. 2 beigefügt:

² Gegen Rekursentscheide des Gemeinderats kann, vorbehaltlich der Spezialbestimmungen des Schulgesetzes, gemäss den Bestimmungen des kantonalen Organisationsgesetzes Rekurs an den Regierungsrat ergriffen werden.

II.

Diese Änderung wird publiziert; sie unterliegt dem Referendum und wird rückwirkend am 1. August 2005 wirksam (Ablauf der Referendumsfrist: 6. Oktober 2005).

¹ SG 410.100

Riehen, den 24. August 2005

Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: *Niggi Benkler*
Der Sekretär: *Andreas Schuppli*

Gemeinde Bettingen



Verhandlungen des Gemeinderates

Der Gemeinderat Bettingen hat an seiner Sitzung vom 30. August

- beschlossen, aus Solidarität mit den Unwettergeschädigten in den betroffenen Schweizergemeinden der Glückskette eine ausserordentliche Spende von Fr. 5000.– zu überweisen.
- den Auftrag für den Ersatz der Fenster in der Liegenschaft Hauptstrasse 85 (Gebäude Dorfladen) nach dem Offertvergleich von 5 Firmen an die Firma 4B Fenster AG, Reinach vergeben.
- das Budget 2006 in einer ersten Lesung beraten.
- von der Vergabe der Aufträge für die Signalisation und die Bodenmarkierungen in den Tempo-30-Zonen II + III zustimmend Kenntnis genommen.
 - a) Signalisation: Ausführung durch Allmendverwaltung Kanton Basel-Stadt
 - b) Bodenmarkierungen: Ausführung durch die Gemeinde Riehen.

Gemeinderat Bettingen



Die «Beatles»-Friseur verleiht den Schottischen Hochlandrindern die Robustheit, die für die ganzjährige Freilandhaltung notwendig ist.

Foto: Jörg Hess

TIERWELT Gehörnter Nachwuchs im Basler Zolli

Von Rindern und ihren Kindern

zgb. Mit einem Kuhkalb hat die Bisonkuh «Yaël» am 22. Juli den «Rindlseggen» im Zolli eröffnet. Am 3. und 17. August brachten die Zwergzebu-Mütter «Hillu» und «Sosamma» je ein Stierkalb zur Welt. Die dritte Rinderfamilie im Zolli, die Schottischen Hochlandrinder, haben am 17. August Zuwachs erhalten.

Vom äusseren Erscheinungsbild her lassen sich die drei «Rinderfamilien» ohne Mühe der grossen Gruppe der Rinderartigen zuordnen. Ihr unterschiedlich hoher Anteil an Haustierblut ist aber offensichtlich. Der Präriebison beispielsweise repräsentiert noch das Wilde und Ursprüngliche. Seine mächtigen Muskelpakete stehen für Kraft und flossenen Respekt ein. In den Kulturen der Indianer Nordamerikas spielte der Bison als wichtige Rohstoffquelle eine herausragende Rolle. Trotz seiner vielseitigen Nutzung im Alltag, ist der Büffel Amerikas aber nie zum Haustier

geworden. Er hat auf andere Art und Weise Geschichte geschrieben. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts von weissen Einwanderern beinahe ausgerottet, ist dies die erste Tierart, die durch gezielte Zuchtanstrengungen verschiedener Zoologischer Gärten vor der sicheren Ausrottung bewahrt worden ist.

Hochlandrinder werden seit Jahrhunderten im Nordwesten Schottlands rein gezüchtet. Sie haben trotz planmässiger Selektion äusserlich etwas von der wilden Schönheit ihrer Stammform, dem Auerochsen, bewahrt. Die auffällige Haartracht ist eine Anpassung an die Widerwärtigkeiten der windumtosten Inselwelt. Sie verleiht ihnen jene Robustheit, die für eine ganzjährige Freilandhaltung nötig ist. Diese, verbunden mit sehr angenehmen Eigenschaften im Umgang, erklären die seit Jahren anhaltende grosse Nachfrage in der Schweiz. Vor zehn Monaten ist

im Zolli erstmals ein Stier mit der ursprünglichen Rassefärbung zur Gruppe gestossen. Er hat sein glänzendes Schwarz bereits an seinen ersten Nachkommen weitervererbt.

Noch besser zur Geltung kommt die breite Palette von Fellmustern und Färbungsvarianten bei den Zwergzebus im Kinderzoo. Während Wildtiere innerhalb der Art in der Regel einheitlich gefärbt sind, findet sich beim Haustier eine bunte Vielfalt an Farbtönen und Mustern. Die genetischen Grundlagen der Körperfärbung sind aber nur bei sehr gut erforschten Haustierarten bekannt. Musterung und Farbe der Zolli-Zebukinder lassen sich deshalb nicht voraussagen. Bei den kürzlich geborenen Stierkälbchen hat sich beide Male das satte Braun von Vater «Baijan» durchgesetzt. Vom Schwarz der einen Mutter wie auch vom rotbraunen Fleckmuster der andern ist bei der neuen Generation nichts mehr zu entdecken.

GEMEINDE Werkdienste stellen sich vor

Erlebnis für die ganze Familie

rz. Die Werkdienste der Gemeinde Riehen laden zu einem Erlebnistag ein. Am Samstag, 17. September, 9–17 Uhr, geben sie mit einer Leistungsschau Einblick in ihre vielseitige Arbeit. Die Vorführungen finden im Werkhof am Haselrain 65 und in der Gemeindegärtnerei, Ecke Rössligasse /Inzlingerstrasse statt. Da an beiden Orten keine Parkplätze zur Verfügung stehen, wird für die Besucher ein spezieller, kostenloser Busbetrieb organisiert.

Nebst ausführlichen Informationen über die vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten der Werkdienste erhalten die Besucherinnen und Besucher an verschiedenen Posten Gelegenheit zum aktiven Mitmachen. Die Veranstaltung steht deshalb unter dem Motto «Erlebnistag Werkdienste» und richtet sich sowohl an Erwachsene als auch an Jugendliche und Kinder.

An über fünfzehn verschiedenen Posten informieren die Mitarbeitenden der Werkdienste über ihre Dienstleistungen für die Einwohnerinnen und Einwohner von Riehen. So gibt es am Stand des Forstdienstes eine Schwarzwild-Ausstellung, Felle einheimischer Tiere zum Anfassen sowie ein Sägevelo, mit dem Geschicklichkeit und Kraft ge-

testet werden können. Beim Schreiner können Holzkugeln gesägt werden (mit Zeitmessung) oder Holzwürfel zum Mitnehmen hergestellt werden. Bei der Ortsreinigung findet ein Schützenfest mit dem Stahlrohr des Schwemmwa-gens statt und bei den Kehrrechtabfuhr-Gruppen gibt es Ratschläge rund um die Abfallentsorgung sowie einen Kehr-richtsack-Wurf-Wettbewerb.

Mit einer Festwirtschaft im Werkhof wird für das leibliche Wohl gesorgt und der ganze Anlass wird von einem Wettbewerb mit interessanten Preisen begleitet.

Die Gratisbusse sind gekennzeichnet und starten von 8 bis 16 Uhr zu jeder vollen Stunde am Werkhof Haselrain 56. Sie halten an folgenden Orten:

Gemeindegärtnerei,	
Rössligasse/Inzlingerstrasse	(: 05)
Grenzacherweg,	
Bushaltestelle Lachenweg	(: 15)
Rauracherzentrum,	
Bushaltestelle	(: 30)
Habermatten, Bushaltestelle	(: 35)
Coop Niederholz,	
Aeusserer Baselstrasse 43	(: 40)
Riehen Dorf, Tramhaltestelle	(: 50)
Gemeindehaus,	
Gemeindeparkplatz	(: 55)

Flohmarkt im Sarasinpark

rz. Am Mittwoch, 14. September, von 14 bis ca. 17 Uhr, findet im Sarasinpark ein Flohmarkt für Kinderkleider und Spiel-sachen statt. Mütter, Väter und Kinder verkaufen ihre Sachen selbst (Decken oder Tische selber mitbringen). Bei schlechtem Wetter wird der Flohmarkt um eine Woche verschoben (21. 9.).

Infos: S. Ferraro, Tel. 076 519 07 82.

«Tag des Denkmals»

pd. Der diesjährige Denkmaltag widmet sich der Umnutzung von Altbauten und dem Bauen im historischen Kontext. Folgende Baudenkmäler können morgen Samstag, 10. September, be-sichtigt werden.

Der Lohnhof (Leonhardskirchplatz), der Erlacherhof (St. Johannis-Vorstadt 17), der Hattstätterhof (Lindenberg 12) und das Haus «zum Vergnügen» (Bäum-leingasse 14). An allen vier Schauplätzen werden um 10, 11, 14 und 15 Uhr kosten-lose Architekturführungen angebo-ten. Die Besichtigung des Hauses «zum Vergnügen» ist nur auf Voranmeldung möglich (Tel. 061 267 66 28).

Weitere Informationen im Internet unter www.denkmalpflge.bs.ch

Jede Woche das Nächstliegende –
im Abo bei der...

RIEHENER ZEITUNG



IRÈNE FISCHER-BURRI
Irène Fischer-Burri

GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Ich wähle Irène Fischer-Burri als Gemeindepräsidentin, weil sie sich schon seit vielen Jahren für ein soziales Riehen einsetzt.

Theo Matter, Arzt und ehemaliger Einwohnerrat

RZ009535



Bürgenmeier bürgt für Erfahrung.

Geben Sie Christoph Bürgenmeier darum am 25. September Ihre Stimme.

Die Liberalen. LDP

Liberal-demokratische Partei Riehen/Bettingen • Vereinigung der Liberalen und des Gewerbes

Miele

Sensationell günstige Preise auf

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
V-Zug, Bosch, Electrolux,
FORS-Liebherr, Bauknecht, AEG usw.

Mo–Fr, 9–12 / 14–18.15 Uhr
Sa, 9–12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

003_440200



Aktive Politik

"Er kennt keine Berührungsängste!"

Hanspeter Wicki,
Architekt

Marcel Schweizer
als Gemeindepräsident

FDP

RZ009569



IRÈNE FISCHER-BURRI
Irène Fischer-Burri

GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Ich wähle Irène Fischer-Burri als Gemeindepräsidentin, weil sie Eigenverantwortlichkeit mit sozialem Denken verbindet und weil sie in die Zukunft blickt, ohne die Tradition zu vergessen.

Manfred Baumgartner, Heimleiter
Haus zum Wendelin

RZ009599

RZ009559




täglich ausser Dienstag
11–17 Uhr

Afrika in Riehen

Ausstellung
Blechspielzeug aus Afrika
Vernissage am 21. September 2005, 18.30 Uhr
Ausstellung bis 27. Februar 2006

Konzert
African Night mit Alain Nkossi Konda (Kongo) und King Kora (Afrika/Schweiz), 23. September 2005, 20 Uhr, Landgasthof Riehen.
Vorverkauf: Infothek Riehen, Tel. 061 641 40 70

Markt
Lederarbeiten, Kunsthandwerk, Gewürze, Musikinstrumente, Spielzeug
23. September 2005, von 15 bis 21 Uhr
24./25. September 2005, von 11 bis 17 Uhr

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

Erfolgreich werben
– in der...
RIEHENER ZEITUNG

RZ 007400



Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen



IRÈNE FISCHER-BURRI
Irène Fischer-Burri

GEMEINDEPRÄSIDENTIN

SP

www.irenefischer.ch

Kunst Raum Riehen

Markus Wirz 1952–2004

Bis 25. September 2005

Das Schaffen des früh verstorbenen Markus Wirz kreist um geometrische Formen. Die Ausstellung zeigt Arbeiten aus den 90er-Jahren, in denen eine Entwicklung vom minimalen Einsatz der Mittel zu einer bunten Üppigkeit zu sehen ist.

Veranstaltung:
Donnerstag, 15. September, 18 Uhr:
Führung mit Robert Schiess

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ009598

Aktive Politik





Marcel Schweizer als selbstständiger und erfolgreicher Unternehmer steht für eine positive Bilanz im Privaten wie auch in der Politik.

- Konsolidierung Gemeindefinanzen
- Gute Rahmenbedingungen für KMU
- Keine Steuererhöhungen

Marcel Schweizer
als Gemeindepräsident

FDP

RZ009567



IRÈNE FISCHER-BURRI
Irène Fischer-Burri

GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Ich wähle Irène Fischer-Burri als Gemeindepräsidentin!

Sie ist eine Frau mit Herz und Verstand, mit Sinn für Mass und Mitte, Respekt vor politisch Andersdenkenden, vertraut mit den Problemen Riehens und des Kantons und deshalb wählbar für Alle.

Dr. Willi Schneider, a. Departementssekretär ED

RZ009536

FREIZEITZENTRUM LANDAUER



Blutrainweg 12, Riehen

Malen und Zeichnen mit Vally Vogel

Kursbeginn: Nach den Herbstferien
Zeit: Donnerstag, von 14.30 bis 17 Uhr
Leitung: Frau Vally Vogel, dipl. Grafikdesignerin
Auskunft: Telefon 061 692 44 40

Aussenanlage: Mo bis So von 8.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit.

Haar: Di, Do + Fr 14.00–21.30 Uhr
Mi + Sa 14.00–18.00 Uhr
So + Mo geschlossen

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ009550

GESUNDHEITSWESEN Veränderungen im Riehener Gemeindespital

Pflegeheim soll geschlossen werden

Das Pflegeheim des Gemeindespitals soll gemäss Beschluss des Gemeinderats per Ende 2006 geschlossen werden. Die Leistungsvereinbarung mit dem Spital wurde bis 2010 verlängert, die Spitalkommission soll durch einen Spitalrat ersetzt werden.

SIBYLLE MEYRAT

1998 sah die Lage noch anders aus. Damals fehlten in Riehen Pflegeheimplätze. Zwanzig Geriatriebetten im Gemeindespital wurden deshalb in ein spitalinternes Pflegeheim umgewandelt. Dass die baulichen Voraussetzungen nicht ideal waren, war von Anfang an klar: Die Mehrzahl der Zimmer sind Doppelzimmer, die niedrigen Räume, viele davon mit Dachschräge, werden im Sommer relativ heiss. Ein direkter Gartenzugang fehle ebenso wie grosse Fenster, die den Pensionären eine gute Aussicht ermöglichen würden, erklärt Käthi Gerber, Leiterin Pflegedienst des Gemeindespitals. Aber es gibt auch Vorteile.

Das Pflegeheim des Gemeindespitals liegt zentral, die ärztliche Versorgung, falls eine solche benötigt wird, befindet sich unter dem gleichen Dach. Die Qualität der Pflege – achtzehn Mitarbeitende mit insgesamt 13,2 Stellenprozenten kümmern sich um die Pensionäre – geniesst einen ausgezeichneten Ruf. Zudem bildet das relativ geschlossene Pflegeheim einen gewissen Schutz für ältere Menschen, die desorientiert sind. Damit

das Heim den Auflagen der kantonalen Behörden genügen kann, wurde 2003 viel in die Verbesserung der Pflege investiert. In nächster Zeit stünde der finanziell sehr aufwändige Ausbau der Infrastruktur an. Dies und die sinkende Nachfrage nach Pflegeplätzen veranlasste den Gemeinderat, das Heim per Ende der laufenden Vertragsperiode zu schliessen.

Sinkende Nachfrage

Das Pflegeheim des Gemeindespitals sei im Vergleich mit anderen Riehener Heimen in der Rangliste der Popularität am hinteren Ende gestanden, sagt Christof Haudenschild, Verwalter des Gemeindespitals Riehen. Erstmals seit der Gründung des Pflegeheims standen seit mehreren Monaten zwei der insgesamt zwanzig Betten leer. Zwischen 4000 und 5000 Franken kostet ein Pflegeheimplatz pro Monat. Die Einbussen fürs Spital durch nicht besetzte Plätze schlagen also aufs Budget.

Die gesunkene Nachfrage nach Pflegeheimplätzen hat gemäss Christof Haudenschild verschiedene Ursachen. Die demografische Tendenz, dass zunehmend mehr Menschen ein sehr hohes Alter erreichen, habe man vor allem in den Jahren 1998 bis 2004 gespürt. Jetzt sei eine Phase der Stagnation eingetreten, die bis 2020 anhalten dürfte. Ausserdem sei die Nachfrage nach Pflegeplätzen konjunkturellen Schwankungen unterworfen. In wirtschaftlich schwachen Zeiten würden die Angehörigen eher dazu neigen, betagte Menschen so lange wie möglich zu Hause zu pflegen. Zudem kämen jetzt die ersten Pensionskassenbezüger ins pflegebedürftige Alter. Da ein Pflegefall zunächst aus dem Vermögen des Betroffenen finanziert wird, würden über Jahrzehnte

angesparte Vermögen in kürzester Zeit aufgebraucht. Auch aus diesem Grund wird gemäss Haudenschild heute länger damit zugewartet, einen Angehörigen im Pflegeheim unterzubringen.

Basler in Riehen

Die sieben Alters- und Pflegeheime in Riehen und Bettingen bieten insgesamt 243 Pflegeplätze an. Um diese Kapazität voll auszuschöpfen, habe sie in den vergangenen zwei Jahren jeweils 15–20 ältere Menschen aus Basel in Riehen untergebracht, sagt Barbara Gronbach, seit 2003 Pflegeberaterin für Riehen und Bettingen. In erster Linie wolle Riehen die Betreuungsplätze für die eigene Bevölkerung bereitstellen, ergänzt Willi Fischer, Gemeinderat Bildung und Soziales. Umgekehrt werden kaum Riehenerinnen und Riehener in Basler Pflegeheimen platziert. Ausnahmen sind ältere Menschen mit psychischen Störungen oder stark verwirrte Menschen, die von speziell geschultem Personal betreut werden müssen. Für diese gibt es zurzeit keine geeigneten Angebote in Riehen.

«Erstaunlich gelassen»

Als die Angehörigen und die Bewohnerinnen und Bewohner des spitalinternen Pflegeheims über die geplanten Änderungen informiert wurden, war auch Barbara Gronbach anwesend. Ihre Aufgabe ist es nun, für die Pensionäre einen neuen Platz zu finden. Dabei rechnet sie mit drei bis sechs Monaten Wartezeit. Das gebe den Betroffenen Zeit, sich auf den Wechsel einzustellen.

Doch wie reagierten die Bewohner des Pflegeheims – ein Ort, der im Allgemeinen eine Art Endstation darstellt –, auf die Nachricht, demnächst umzie-

hen zu müssen? «Erstaunlich gelassen», sagt die Pflegeberaterin Barbara Gronbach. Zumal der Umzug für viele Pensionäre eine Verbesserung mit sich bringe, beispielsweise erfülle sich dadurch der lang gehegte Wunsch nach einem Einzelzimmer.

Allmählicher Abbau

Neben neuen Pflegeplätzen für die Pensionäre gilt es auch neue Arbeitsstellen für die Mitarbeitenden zu finden. Rund zwei Drittel könnten im Spital weiter beschäftigt werden, sagte Spitalverwalter Haudenschild gegenüber der RZ. Die Spitalleitung wisse schon länger von den Plänen des Gemeinderats, weshalb die eine oder andere frei gewordene Stelle nicht neu besetzt worden sei, um den Mitarbeitenden des Pflegeheims einen internen Wechsel zu ermöglichen. Im Lauf der nächsten zwölf Monate sollen die Pflegebetten ebenso wie die Arbeitsstellen allmählich abgebaut werden.

Dennoch entsteht für das Gemeindespital vorübergehend eine finanzielle Mehrbelastung. Die Reduktion der Bettenanzahl lässt die Einnahmen sinken, gleichzeitig muss für die verbleibenden Bewohner rund um die Uhr eine umfassende Betreuung garantiert sein. Die genauen Kosten hängen von verschiedenen Faktoren ab, Haudenschild rechnet mit einer Maximalbelastung von 600'000 Franken. Der Gemeinderat hat vorgesehen, die Hälfte davon zu übernehmen, die andere Hälfte müsste das Spital tragen.

Sobald die letzten Pensionäre aus dem Dachstock des Spitals ausgezogen sind, stehen ausserdem Investitionen für eine neue Nutzung an. Geplant ist, hier die Administration des Spitals unterzubringen, die zurzeit räumlich

noch sehr eng mit dem medizinischen Bereich verbunden ist.

Spitalrat statt -kommission

Als weitere Veränderung für die nächste Subventionsperiode plant der Gemeinderat, die Spitalkommission durch einen Spitalrat zu ersetzen. Dieser würde gegenüber dem Gemeindespital ähnliche Leitungsfunktionen einnehmen wie ein Verwaltungsrat in der Privatwirtschaft. Die Politik müsste den Leistungsvertrag klarer formulieren und die Spitalleitung bekäme bei der Umsetzung der Leistungsziele mehr Freiheiten.

Klar ist sowohl für den Gemeinderat als auch für die Spitalleitung, dass im Zentrum des Gemeindespitals Riehen weiterhin die Grundversorgung in den Bereichen Chirurgie, Medizin und Geriatrie stehen soll. Auch das Ambulatorium mit dem 24-Stunden-Betrieb für Notfälle soll weitergeführt werden.

Dass das für das Spital bisher durchaus rentable Pflegeheim per Ende 2006 geschlossen werden soll, heisst für Christof Haudenschild auch, dass das andere Bereiche ausgebaut werden müssen, damit die wirtschaftliche Zukunft des Spitals gesichert ist. Welche das genau sein werden, darüber möchte er sich noch nicht äussern.

RZ-Telefon

Haben Sie in Riehen oder Bettingen etwas Lustiges, Ärgerliches, Neues oder Ungeohntes gesehen oder erlebt, dann rufen Sie uns an. Wir recherchieren gerne für Sie und berichten allenfalls mit einer Foto oder einem Artikel darüber. Sie erreichen uns über die Telefonnummer 061 645 10 00 von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17.30 Uhr.

Die Redaktion

Anzeigeteil

KIRCHENFENSTER

Hungersnot in Riehen?



Natur und Tafelfreuden geniessen – die ältere Generation schätzt die Senioren-Ferienwoche mit ihrem interessanten Angebot ganz besonders.

«Hungersnot in Riehen» – Eine Schlagzeile, die glücklicherweise in unseren Medien nicht zu finden ist, und die nach heutigem Ermessen nicht zu finden sein wird. Mit Bildern



Auch im Angebot: individuelle Budget- und Schuldenberatung sowie Vermittlung von Überbrückungskrediten.

von hungernden Kindern wird gerne um Spenden zur Linderung der Armut in Ländern der so genannten Dritten Welt geworben. Es sind Bilder aus einer uns fernen Welt, Bilder, die eine Realität darstellen, gleichzeitig aber auch Probleme um der Werbewirksamkeit willen stark verkürzen. Unterernährte und kranke Kinder sind etwas Schreckliches, und sie bedürfen ohne Wenn und Aber der Hilfe.

Sie sind gleichzeitig aber meistens nur das Abbild der Spitze eines Eisbergs. Dahinter steckt in der Regel ein weit gehendes Versagen von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Und damit bekommt der Hunger noch ganz andere Dimensionen als nur der Mangel an täglichem Essen. Auch im «Unser Vater», dem Gebet, das Jesus die Jünger lehrte, schliesst die Bitte um das tägliche Brot die Grundbedürfnisse menschlicher Existenz ein. Dazu können zum Beispiel auch Zu-

wendung, Gemeinschaft, Lebenssinn, Freiheit und Liebe gehören. Armut in der Dritten Welt hat viele Gesichter, sehr oft eher verborgene hässliche Fratzen.

«Hungersnot in Riehen» – so völlig an der Realität vorbei geht diese Schlagzeile gar nicht, wenn es sich nicht nur um einen Mangel an Essen handelt. Riehen und Bettingen, die reichen Landgemeinden im Kanton Basel-Stadt, kennen durchaus auch Armut verschiedenster Art. Sie kann durch Arbeitslosigkeit plötzlich eintreten und sehr materiell sein. In zerbrochenen Ehen steht ein Partner, oft mit Kindern, vor handfesten Existenzproblemen, manchmal noch vor einem Schuldenberg.

Bekanntlich werden die Menschen heute immer älter. Das führt, besonders nach dem Tod eines Partners, häufig zur zunehmenden Vereinsamung und auch Hilflosigkeit



Hilfe beim Ausfüllen der für manche Menschen kompliziert gewordenen Steuererklärung ist immer wieder gefragt.

und Überforderung. Was früher alltäglich war, kann zum schwer überwindbaren Hindernis werden. Wohin sich wenden? Das frühere soziale Gefüge der Familie funktioniert heute immer weniger, die erwachsenen Kinder leben oft weit weg. Es ist eine neue Form von Armut entstanden, ein Hunger nach Lebenshilfen, nach Gemeinschaft, nach Begleitung. Eine Hungersnot, die auch in Riehen bekannt ist. Es ist auch Hilfe vorhanden. Es gibt die sozialen Netze des Staates und der politischen Gemeinde. Daneben bieten auch die Kirchen ihre sozialen Dienste an. Sie tun es in enger Zusammenarbeit und mit teilweiser Unterstützung der politischen Gemeinde.

Ein weiterer Bereich ihrer Arbeit ist auf den ersten Blick auch nicht sehr augenfällig kirchlich. Die sozial-diakonischen Mitarbeiterinnen leisten Beratung und sind offen für alle Fragen. Sie nehmen sich Zeit und suchen Lösungen, welche die Hilfe Suchenden in ihrer Würde ernst nehmen.

Die Hilfe kann sehr praktisch sein, wie z.B. das Ausfüllen der Steuererklärung, eine Budget- oder Schuldenberatung, das Vermitteln eines Überbrückungskredits oder die Begleitung durch die oft als Dschungel empfundenen sozialen Einrichtungen. Die ältere Generation findet Gemeinschaft bei Seniorennachmittagen und kann trotz oft eingeschränkter Mobilität an Seniorenferien teilnehmen. Auch die wöchentlichen Mittagstische bieten Gelegenheit zu Austausch und Gemeinschaft.

Das sozial-diakonische Engagement der Kirche, die liebevolle Zuwendung zum Nächsten gehört zu ihrem Kerngeschäft seit den Anfängen der christlichen Gemeinden. Gott und die Nächsten lieben, ist nach der Bibel

Informationsplattform der evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Kontakt: Sekretariat, Tel. 061 641 11 27



Nähere Auskünfte erteilen die sozial-diakonischen Dienste der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Riehen-Bettingen und weitere Institutionen:

Kathrin Prack
Kirchplatz 5
Tel. 061 641 03 58

Monika Kölliker
Kirchplatz 5
Tel. 061 641 64 75

Margrit Blunshi
In den Neumatten 63
Tel. 061 601 31 32

Paul Spring, Jugendarbeiter
Keltenweg 31
Tel. 079 633 20 82

Colette Herter
Unterm Schellenberg 66
Tel. 076 453 53 33

Verein Gegenseitige Hilfe
Tel. 061 601 43 67

Sozialdienst der römisch-katholischen Pfarrei St. Franziskus:
In den Neumatten 36
Tel. 061 641 70 76

eine untrennbare Einheit. In dieser Einheit liegt auch der besondere Charakter des Dienstes. Die Nächsten sind nicht nur Mitmenschen, sondern Brüder und Schwestern.

Eduard Abel

WAHLEN Irène Fischer-Burri (SP) will als erste Frau das Riehener Gemeindepräsidium übernehmen

«Vernetzt, aber nicht gefangen»

In Gemeinde und Kanton gut vernetzt, will die Sozialdemokratin Irène Fischer-Burri als Gemeindepräsidentin gleichwohl unabhängig von jeweiligen Partikularinteressen ihren politischen Ideen zum Durchbruch verhelfen.

DIETER WÜTHRICH

«Irène Fischer ist die beste Kandidatin. Sie ist offen für Neues und kommunikativ, sie ist teamfähig und scheut sich auch nicht, schwierige Entscheide zu fällen», hebt SP-Präsident Guido Vogel die Vorzüge der auch von den Grünen unterstützten Kandidatin für das Gemeindepräsidium hervor. Und er betont, dass Irène Fischers Unabhängigkeit und ihre Art, die politischen Probleme in Riehen anzupacken, über die Grenzen des eigenen politischen Lagers hinaus Anerkennung finde. «Kurz und knapp: Sie steht für ein weltoffenes, soziales Riehen.»

Irène Fischer-Burri ihrerseits will sich «für Riehen als Ganzes» einsetzen. Sie sei frei von irgendwelchen Interessenverflechtungen. «Als Gemeindepräsidentin will ich zwischen den verschiedenen Ansprüchen vermitteln, dazu braucht es ein gutes Gesprächsklima.» Sie wolle mit Argumenten überzeugen und bei Problemen nach Lösungen suchen, die für alle Beteiligten akzeptabel seien. In ihrer politischen Arbeit will sich die Sozialdemokratin indessen nicht auf den «dörflichen Aspekt» begrenzen. Als Gemeinderätin, die Riehen gleichzeitig

auch im Grossen Rat vertrete, sei sie es gewohnt, über die Gemeindegrenzen hinaus zu blicken. Durch ihre parlamentarische Tätigkeit im Kanton wie auch als Mitglied des Erziehungsrates verfüge sie über ein gut ausgebautes Kontaktnetz auch in der kantonalen Verwaltung, was gerade in den anstehenden Verhandlungen mit dem Kanton über die Neuregelung der Lasten ein grosser Vorteil sei.

Schwerpunkt Familienpolitik

Ein zentrales Anliegen ist Irène Fischer-Burri eine fortschrittliche Familienpolitik. «Kinder bereichern unser Leben und sichern unsere Altersvorsorge. Deshalb sollen jene, die Kinder erziehen, auch die notwendige staatliche Unterstützung erhalten», erklärt sie. Deshalb will sie sich für einen raschen Ausbau der familienergänzenden Tagesbetreuung für Kinder einsetzen. «Familienarbeit und Berufstätigkeit müssen vereinbar sein.» Riehen sei zwar in vielen Bereichen in der Region oder sogar gesamtschweizerisch die Nummer eins, aber dies gelte nicht für Tagesbetreuung. «Das Angebot vermag die Nachfrage bisher nicht zu befriedigen.»

Sorgen bereitet Irène Fischer auch die wachsende Jugendarbeitslosigkeit. Bisherige auf Gemeindeebene ergriffene Massnahmen wie etwa die «Usbildig bringt's»-Kampagne im Rahmen der «Lokalen Agenda 21» seien zwar erfolgreich, «das reicht aber nicht». Deshalb will sie sich als Gemeindepräsidentin noch vermehrt um eine enge Zusammenarbeit mit dem Gewerbe bemühen. «Und ich möchte, dass Kinder und Jugendliche auf Gemeindeebene eine offizielle Plattform erhalten, wo sie ihre Wünsche und Bedürfnisse artikulieren können.»



Irène Fischer-Burri will als Gemeindepräsidentin eine Vermittlerin zwischen den verschiedenen Interessen und Strömungen sein. Foto: zVg

«Keine zusätzlichen Schnittstellen schaffen»

Skeptisch ist Irène Fischer in Bezug auf die Kommunalisierung der Grundschulen im Rahmen der Neuordnung der innerkantonalen Lastenverteilung. Die Entwicklung im Schulbereich gehe gesamtschweizerisch in eine andere Richtung, nämlich hin zu einer Vereinheitlichung und Harmonisierung. «Wir sollten deshalb im Schulwesen innerhalb des Kantons keine zusätzlichen Schnittstellen schaffen.» Zudem bringe die Übernahme der Grundschulen keinen wirklichen Autonomiegewinn, gibt

Irène Fischer mit Blick auf das auch für Riehen verbindliche kantonale Schulgesetz zu bedenken. Als Lehrerin und Erziehungsrätin sei sie über die nationalen Entwicklungen im Schulbereich bes-tens im Bilde und als Gemeindepräsidentin könne sie so bei den Verhandlungen mit dem Kanton entsprechend einwirken.

Auch hinter die ebenfalls diskutierte Kommunalisierung der Tagesbetreuung setzt Irène Fischer ein Fragezeichen. «Wir können es uns in Riehen nicht leisten, mit dem Ausbau des Angebotes in diesem Bereich so lange zuzuwarten, bis die Verhandlungen mit dem Kanton abgeschlossen sind», betont sie.

«So etwas darf nie mehr passieren»

Irène Fischer ist zwar eine erklärte Gegnerin der Zollfreistrasse, aber: «Ich mache mir keine grossen Illusionen mehr, dass die Strasse doch noch verhindert werden kann.» Wenigstens eines sollten alle Beteiligten aus dieser Geschichte lernen, findet Irène Fischer: «So etwas darf nie mehr passieren.»

«Das ist unsere Kandidatin»

Support erhält Irène Fischer bei ihrer Kandidatur auch von den Grünen. «Als es darum ging, einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin für den verstorbenen Gemeindepräsidenten Michael Raith zu suchen, war für uns sofort klar: Sie ist unsere Kandidatin», erinnert sich Einwohnerrätin Marianne Hazenkamp. Irène Fischer strahle Enthusiasmus aus, sie vertrete die gleichen ökologischen und sozialen Grundsätze wie die Grünen und sei gleichwohl eine Brückenbauerin zwischen den verschiedenen gesellschaftlichen Strömungen innerhalb der Gemeinde.

IN KÜRZE

Unterhaltskosten gesenkt

rz. Seit dem 1. Juli dieses Jahres wird der bisher von der Stadtgärtnerei unterhaltene Teil des Wenkenparkes von der Riehener Gemeindegärtnerei gepflegt. Mit dieser Neuverteilung der Aufgaben seien die Unterhaltskosten um 40'000 Franken reduziert worden, ohne dass dadurch die historische Substanz des Parks beeinträchtigt werde, schreibt der Regierungsrat in seiner Antwort auf einen parlamentarischen Vorstoss von Christine Kaufmann und Matthias Schmutz (beide VEW).

Riehener Künstler stellt in Birsfelden aus

pd. Aus dem vielfältigen Werk des Riehener Zeichners und Malers Hans Ackermann sind ab Freitag, 23. September (Vernissage um 19 Uhr), im Museum (Schulstrasse 29) und in der Gemeindeverwaltung (Hardstrasse 21) in Birsfelden Bilder aus den letzten Jahren zu sehen. Es handelt sich um Ölgemälde, Aquarelle und farbige Zeichnungen. Die Arbeiten beziehen sich vorwiegend auf die grossen Themenkreise Natur und Dekoration. Öffnungszeiten der Ausstellung: Museum Mi 15–19.30 Uhr, Do/Fr 15–18 Uhr, Sa 15–17 Uhr, So 10.30–17 Uhr; Gemeindeverwaltung Mo–Fr 9–11 Uhr und 14–16 Uhr, Mi 14–18 Uhr.

Chancengleichheitspreis beider Basel

rz. Die Basler Künstlerin Bettina Eichin und die Baselbieter Anwältin Elisabeth Freivogel erhalten in diesem Jahr gemeinsam den mit insgesamt 20'000 Franken dotierten Chancengleichheitspreis beider Basel.

ZOLLFREISTRASSE Gegnerschaft legt weiteres Gutachten vor – grossrätliche Regiokommission fordert einen baldigen Baubeginn

Ein kräftiger Biss mehr in den Zankapfel

Pünktlich zum Ende der politischen Sommerpause geht das Gezänk um die Zollfreistrasse in die nächste Runde. Nun hat sich auch noch die grossrätliche Regiokommis-sion zu Wort gemeldet.

DIETER WÜTHRICH

Kaum haben Befürworter und Gegner der Zollfreistrasse Stellung zum Gutachten des deutschen Verkehrsexperten Hans-Henning von Winning genommen (vgl. RZ vom 26. August), ging Ende letzter Woche schon das nächste Gutachten in Zirkulation. Im Gegensatz zur winningschen Expertise haben sich die Auftraggeber des jüngsten Gutachtens klar zu erkennen gegeben: es ist die «Interessengemeinschaft Auenpark am Schlipf», gewissermassen der Dachverband aller zur erklärten Zollfreistrasse-Gegnerschaft gehörenden Parteien und Umweltverbände. Verfasst wurde das Gutachten von Professor Ulrich Beyerlin, Professor am renommierten Max Planck-Institut für Völkerrecht und an der Universität Heidelberg.

Beyerlins Ausführungen bringen indessen keine wirklich neuen Erkenntnisse. Im Wesentlichen bestätigt das Gutachten die Position der Gegnerschaft, die schon vor einigen Monaten erklärt hatte, der bilaterale Zollfreistrasse-Staatsvertrag zwischen der Schweiz und Deutschland stehe im Widerspruch zur multilateralen, von 18 europäischen Staaten ratifizierten «Berner Konvention» zur Erhaltung der europäischen wild lebenden Pflanzen und Tiere und ihrer natürlichen Lebensräume. Aus der Tatsache, dass die Berner Konvention erst 1979, also zwei Jahre nach der 1977 erfolgten Erneuerung des Staatsvertrages, unterzeichnet wurde, folgert Beyerlin, dass sich durch die Besiegelung des Artenschutzabkommens eine wesentliche Veränderung der Verhältnisse ergeben habe. Eine nachweisbare Änderung der Rahmenbedingungen schaffe aber ge-

mäss Artikel 22 des Zollfreistrasse-Staatsvertrages die Voraussetzungen für Neuverhandlungen über die Zollfreistrasse, sofern einer der beiden Staaten dies verlange.

Geologische und hydrologische Bedenken

Aber nicht nur geänderte Rahmenbedingungen, sondern auch «erhebliche Schwierigkeiten» bei der Umsetzung des Staatsvertrages könnten gemäss genanntem Artikel 22 des Staatsvertrages Neuverhandlungen nach sich ziehen, erklärt Beyerlin in seiner Expertise. Solche Schwierigkeiten bestünden in der Tat. So fehlten bis heute gesicherte Erkenntnisse zur geologischen und hydrologischen Verträglichkeit des Strassenprojektes. Sowohl der baselstädtische Regierungsrat als auch der zuständige Kantonsgeologe hätten in der Vergangenheit auf mögliche Risiken in diesen Bereichen hingewiesen. Zudem sei davon auszugehen, dass das geplante Baugebiet in die sich in der Erarbeitung befindende schweizerische Gefahrenkarte aufgenommen wird, meint Beyerlin weiter.

Bis zum Vorliegen einer Unbedenklichkeitsbescheinigung für den Bau der Zollfreistrasse sollte nach Ansicht des deutschen Gutachters ein Moratorium ausgesprochen werden. Ein solches Moratorium macht gemäss Beyerlin auch deshalb Sinn, weil die in der hängigen Wiese-Initiative postulierten Ziele zum Schutze des Gebietes im Falle eines vorgängigen Baubeginns an der Zollfreistrasse selbst im Falle einer Annahme durch den basel-städtischen Souverän nicht mehr umgesetzt werden könnten. «Die Wiese-Initiative ist damit aus der Sicht der Schweiz ein zusätzlicher Grund, in neuen Verhandlungen mit der deutschen Seite auf einen Aufschub des Baus der Zollfreistrasse zu dringen», schreibt Beyerlin in seinem Gutachten wörtlich.

«Der gute Ruf steht auf dem Spiel»

Anlässlich der Medienorientierung zur Vorstellung von Beyerlins Expertise verlangten der Umweltaktivist Martin



Trügerische Ruhe am Wieseufer: In Sachen Zollfreistrasse jagt seit einigen Tagen wieder eine Verlautbarung die andere, wird ein Gutachten nach dem anderen in Zirkulation gebracht. Foto: RZ-Activ

Vosseler und der Koordinator der «IG Auenpark am Schlipf», Dieter Stumpf, dass der Regierungsrat nun endlich seine Pflicht zum Schutz der basel-städtischen Bevölkerung und des Trinkwassers wahrnehmen müsse. Dieser Schutz müsse höher gewichtet werden als allfällige, durch den Verzicht auf die Zollfreistrasse entstehende Belastungen des gutfreundschaftlichen Verhältnisses mit den deutschen Nachbargemeinden.

Diametral anderer Ansicht als die «IG Auenpark am Schlipf» ist in dieser Hinsicht die grossrätliche Regiokommission. In einer zu Beginn dieser Woche publizierten Stellungnahme bedauert die Kommission zwar, «dass es nicht möglich war, in einer früheren Projektphase eine ökologisch bessere Variante für die Zollfreistrasse zu finden». Jede weitere Verzögerung des Baus der Zollfreistrasse füge aber der regionalen Zusammenarbeit zwischen Basel und dem Landkreis Lörrach fatalen Schaden zu. Zudem würde so der

Ruf von Basel-Stadt als fairem und verlässlichem Partner aufs Spiel gesetzt.

Die Verlautbarung der parlamentarischen Regiokommission hat wiederum die «IG Auenpark am Schlipf» auf den Plan gerufen. In einer Stellungnahme zeigt sie sich «empört». Und weiter schreibt die IG: «Es stellt sich die Frage, in wessen Auftrag und in wessen Namen die Kommission die in Rekordzeit von knapp zwei Wochen mit 6200 Unterschriften zustande gekommene Wiese-Initiative öffentlich torpediert.» Welches die Meinung der Basler Bevölkerung zur Zollfreistrasse ist, entscheidet immer noch das Volk und nicht eine Grossratskommission.

Bereit für neue Besetzung

Offizielle Verlautbarungen von deutscher Seite zu den jüngsten Gutachten liegen zwar keine vor, aber die Lörracher Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm hat in ihrer regelmässigen Kolumne im Gratisanzeiger «Baslerstab» klargestellt, dass sie von

einem Moratorium ebenso wenig halte wie von der im Gutachten von Hans-Henning von Winning zur Prüfung vorgeschlagenen neuen Linienführung. Jedes neue Projekt ziehe wieder ein jahrelanges Plangenehmigungsverfahren mit höchst ungewissem Ausgang nach sich. Denn die Gegnerschaft der Zollfreistrasse sei ihrerseits nicht bereit, von ihrer Forderung nach einem gänzlichen Verzicht auf jegliche neue Strassenverbindung in diesem Gebiet abzurücken.

Diese Einschätzung wurde an der Medienorientierung von Martin Vosseler bestätigt. Angesichts der jüngsten, durch die Klimaveränderung hervorgerufenen Umweltkatastrophen in der Schweiz und in den USA sei jeglicher Bau einer neuen Strasse durch dieses Gebiet obsolet. Sollte sich ein baldiger Baubeginn abzeichnen, sei die Gruppe «Regio ohne Zollfreistrasse (RoZ)» für eine erneute vorbereitete Besetzung des Baugebietes vorbereitet, ergänzte Tamara Wehrmüller von der «RoZ».

POLITIK Wahlpodium der Riehener Zeitung zur Gemeindepräsidiums-Ersatzwahl vom 25. September 2005

Diskussionsrunde in guter Atmosphäre

Auf unterhaltsame Art und Weise fühlte RZ-Chefredaktor Dieter Wüthrich am Dienstag im Bürgersaal den vier Kandidierenden für das Gemeindepräsidium auf den Zahn. Zur Wahl stehen Christoph Bürgenmeier (LDP), Irène Fischer (SP), Willi Fischer (VEW) und Marcel Schweizer (FDP).

ROLF SPRIESSLER

Vor einer ansehnlichen Kulisse durfte Gesprächsleiter Dieter Wüthrich am vergangenen Dienstag im Bürgersaal des Gemeindehauses die Kandidierenden für das Gemeindepräsidium auf dem RZ-Wahlpodium begrüßen. Alle vier seien sie gestandene Persönlichkeiten, hätten ihre Leistungsaussage und seien zweifellos fähig, das Präsidium des Gemeinderates zu übernehmen. Ziel des Abends sei es, Unterschiede zwischen den Persönlichkeiten herauszufiltern und dem Publikum eine Wahlhilfe zu geben – oder die Möglichkeit, die eigene Meinung zu überprüfen.

Erfahrung als Trumpf

Stark auf seine Erfahrung setzte Christoph Bürgenmeier, der nach acht Jahren im Parlament seit elf Jahren als Finanzchef dem Gemeinderat angehört und als Vizepräsident den Gemeinderat derzeit interimistisch leitet. Man solle beim Gemeindepersonal keinen Abbau betreiben, ausser es gehe um natürliche Abgänge, wo von Fall zu Fall zu entscheiden sei, ob eine Person voll, mit einem Teilpensum oder gar nicht zu ersetzen sei. Als Finanzchef habe er seit Jahren Einblick in alle Ressorts und kenne alle wichtigen Dossiers, betonte Bürgenmeier, und als Chef eines Malerunternehmens mit 25 Mitarbeitenden wisse er, wie man Personal führe und wie man in einem Team arbeiten könne.

Kontinuität der Mittepartei

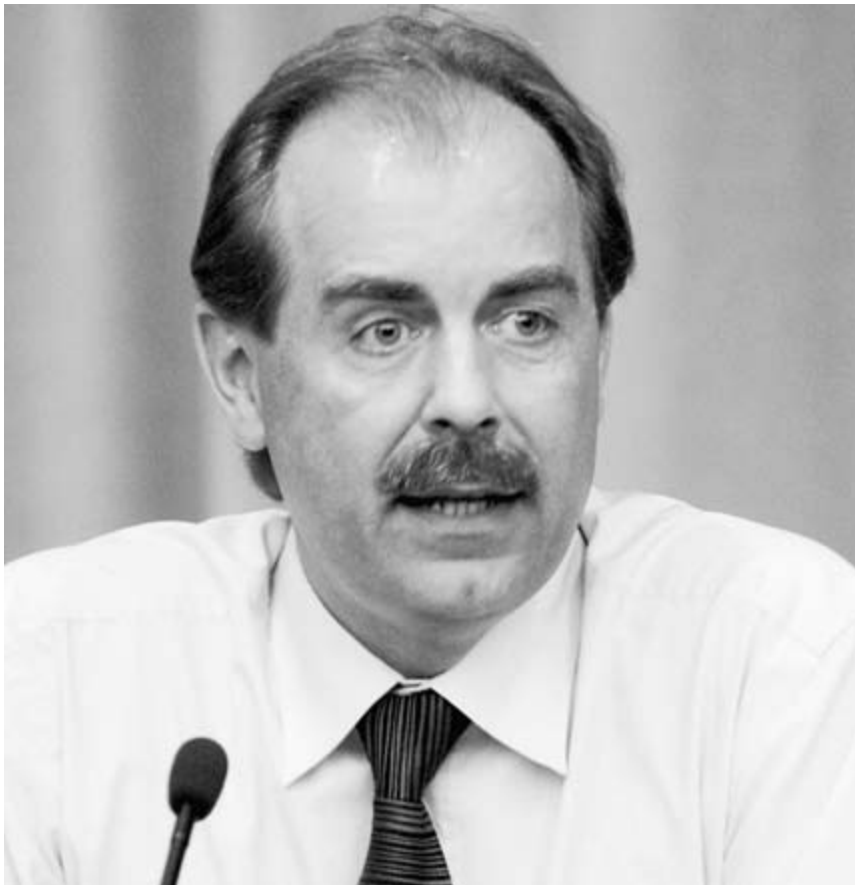
Willi Fischers Credo «never change a winning team» bezog sich auf die Tatsache, dass das Riehener Gemeindepräsidium seit bald vier Jahrzehnten bei seiner Partei, der VEW, liegt. Ein Präsident der politischen Mitte habe sich in dieser ganzen Zeit bewährt. Seine Wahl bedeute deshalb Kontinuität, so Willi Fischer. Mit Gesundheit, Bildung und Sozialem leite er Ressorts, die zusammen fast 50 Prozent der Gemeindeausgaben ausmachten und die mit bedeutenden externen Leistungserbringern wie dem Gemeindespital und der Spitex zusammenarbeiteten. Er sei konsens- und teamfähig, wolle die Entwicklung sowohl im Dorf als auch im Niederholz vorantreiben und wolle Riehen attraktiver machen für Familien mit Kindern.

Riehen attraktiver machen

Marcel Schweizer betonte, es gehe nicht nur darum, angesichts der knapp gewordenen Gemeindefinanzen zu sparen, sondern man müsse mit den vorhandenen Mitteln effizienter umgehen und vor allem neue Steuerzahler anziehen, indem man neuen Wohnraum schaffe und die Attraktivität Riehens für Zuzüger steigere. Dies könne man beispielsweise durch ein grösseres Angebot an Tagesbetreuungsplätzen für Kinder und durch einen attraktiveren öffentlichen Verkehr erreichen, sagte Marcel Schweizer. Er werde sich für die Schaffung neuer Arbeits- und Lehrstellen einsetzen und er werde alles dafür tun, dass die Voraussetzungen für Gewerbe, Detailhandel und Gastronomie in Riehen verbessert würden.

Vernetzung im Kanton

Irène Fischer hob ihre Vernetzung zur kantonalen Politik und zu den Kantonsbehörden hervor, die sie durch ihre Tätigkeit im Kantonsparlament gewonnen habe. Seitdem sie als Primarlehrerin mit Unterrichten aufgehört habe, könne sie sich voll auf ihre politischen Tätigkeiten konzentrieren, sagte Irène Fischer, die dem Riehener Parlament während neun Jahren angehört, davon zwei Jahre lang als Präsidentin. Sehr wichtig seien ihr soziale Anliegen, entsprechend der Ausrich-



Sie bewerben sich um das Gemeindepräsidium im ersten Wahlgang vom 25. September: Marcel Schweizer (FDP/links oben), Christoph Bürgenmeier (LDP/rechts oben), Irène Fischer (SP/links unten) und Willi Fischer (VEW/rechts unten).

Fotos: Philippe Jaquet

tung ihrer Partei. Sie sei für einen verkehrsfreien Dorfkern, die sofortige Einführung eines Tageskindergartenangebotes und für die Schaffung einer Plattform, auf der Kinder und Jugendliche ihre Meinung in politisch relevanten Themen kundtun könnten.

«Labeljagd» oder nicht?

Christoph Bürgenmeier sagte, die Gemeinde solle nicht um jeden Preis eine «Energietagelagd» betreiben. Anstatt auch bei angespannter Finanzlage in der «Champions League» der Energiestädte zu spielen, solle sich Riehen lieber verstärkt um den Sozialsektor kümmern. Als Beispiel für ein überflüssiges Projekt nannte er die kürzlich vom Einwohnerrat bewilligte energietechnische Sanierung des Kindergartens an der Niederholzstrasse.

Von «Labeljagd» könne keine Rede sein, entgegnete Marcel Schweizer. Das 1999 erreichte Energielabel und die 2004 empfangene Ehrung für die Erreichung von 75 Prozent aller überhaupt möglichen Punkte seien das Ergebnis davon, dass die Gemeinde während eines Vierteljahrhunderts konsequent in erneuerbare Energien investiert habe. Angesichts der steigenden Ölpreise sei es ökonomisch klug, auf die billige Erdwärme zu setzen.

Autonomiegewinn wichtig

Dass die Gemeinde in den gegenwärtigen Verhandlungen mit dem Kanton um die Übernahme weiterer Aufgaben darauf achten müsse, dass mit neuen Aufgaben auch ein Autonomie-

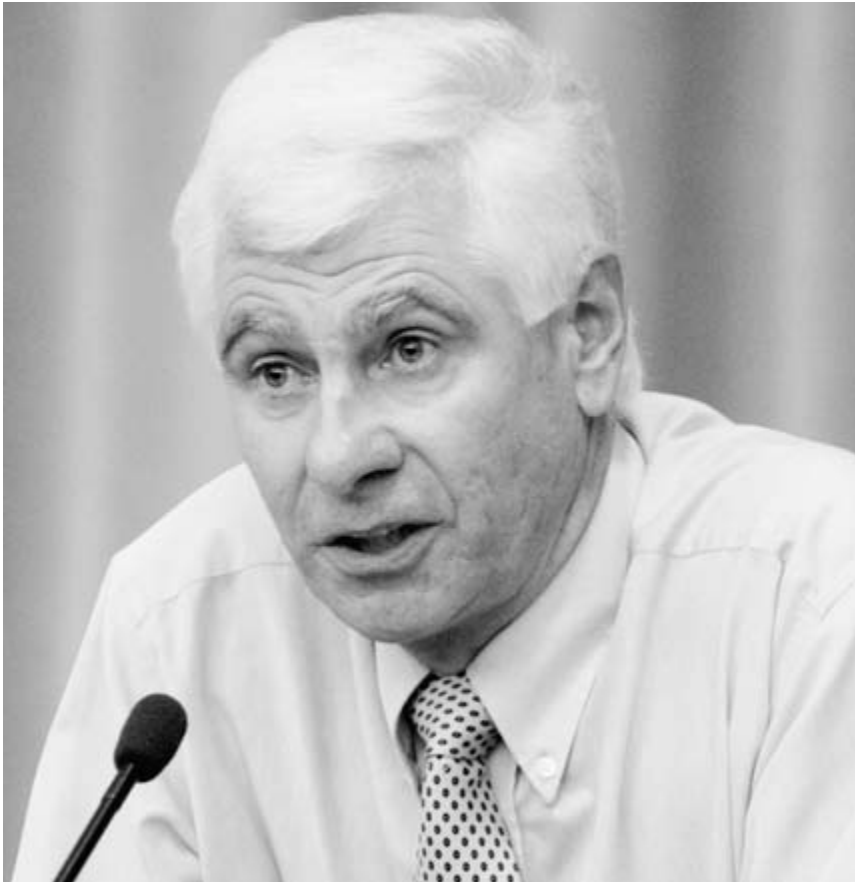
gewinn verbunden sein müsse, darüber waren sich alle vier Kandidierenden einig. Irène Fischer warnte aber vor einer Übernahme der Tagesbetreuung und der Grundschule durch die Gemeinde. Gerade in der Grundschule gehe die Tendenz gesamtschweizerisch in Richtung einer Harmonisierung der Schulsysteme. Da mache heute eine Kommunalisierung wenig Sinn. Willi Fischer hingegen stand einer Kommunalisierung der Grundschulen positiv gegenüber. In den meisten Gemeinden der Schweiz sei dies der Fall. Es wäre ein Schritt zur Normalisierung des Verhältnisses der Gemeinde zum Kanton.

Junge Familien fördern

Mit Tagesbetreuungsplätzen, Freizeitmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe und guten Verkehrsverbindungen für Pendler müsse man Riehen attraktiver für junge Familien machen, gab sich Marcel Schweizer überzeugt.

Irène Fischer betonte, die Jungen ständig in Riehen behalten zu wollen, sei illusorisch, aber es müsse gelingen, die Jungen nach einer gewissen Zeit des Stadtlebens und der Ausbildung nach Riehen zurückzulocken, zum Beispiel durch attraktive Freizeitmöglichkeiten und eine gute Kinderbetreuung.

Christoph Bürgenmeier wies darauf hin, dass neuer Wohnraum bei den gegenwärtigen Riehener Bodenpreisen für junge Familien nicht attraktiv sein könne. Deshalb müsse man die zahlreichen Riehener Genossenschaften dabei unterstützen, ihre zu klein gewordenen Wohnungen zu grösseren,



familienfreundlichen und vor allem auch preisgünstigen Wohnungen umzubauen. Viele Genossenschaftswohnungen seien sanierungsbedürftig. Hier bedürfe es einer Anschubfinanzierung durch die Gemeinde, die die Genossenschaften später wieder zurückzahlen könnten.

Ideen für das Stettenfeld

Für das Stettenfeld wünschte sich Christoph Bürgenmeier eine Entflechtung der Interessen. Das Gewerbe sei im Stettenfeld am falschen Ort, weil so Transporte von den Autobahnanschlüssen quer durch Riehen erforderlich wären. Verkehrstechnisch wesentlich günstiger wäre es, Gewerbebetriebe im Gebiet beim Grenzacher Zoll anzusiedeln, wo es auch geeignete Flächen gebe. Er stelle sich im Stettenfeld eine lockere Form der Wohnüberbauung mit einem Grüngürtel aus Familiengärten gegen die Landesgrenze hin und mit Freizeitanlagen wie Tennis- und Bogenschützenplatz vor. Ein Schwimmbad oder einen Fussballplatz sehe er im Stettenfeld nicht.

Irène Fischer sagte, eine Sportanlage könne sie sich durchaus vorstellen, aber auf jeden Fall befürworte sie eine Gesamtplanung in Absprache mit allen Betroffenen. Das Stettenfeld sei unter anderem sehr geeignet, um Familien anzusiedeln, nicht zuletzt im Hinblick auf das gerade entstehende neue Schulhaus «Hinter Gärten» am Steingrubenweg.

Für eine Attraktivitätssteigerung im Dorfkern trat Willi Fischer ein. Die

ehemalige Deutsche-Bahn-Strecke müsse zu einer attraktiven S-Bahn-Linie ausgebaut werden, und dazu gehöre nicht nur eine neue Haltestelle im Niederholz, sondern auch ein wesentlich besser gestalteter Bahnhof im Dorfkern. Wie schon Irène Fischer stellte er eine Vergrößerung der verkehrsfreien Zone im Dorf zur Diskussion, eventuell in Verbindung mit der Aufhebung des Gemeindeparkplatzes hinter dem Gemeindehaus. Christoph Bürgenmeier mahnte, nach dem Dorfkern und dem Niederholzquartier müsse nun endlich auch das Lörracherstrassequartier aufgewertet werden. Wenn die Zollfreistrasse endlich gebaut würde, könne man aus der bisherigen Durchfahrtsachse einen Flaschenhals machen und damit den Verkehr durchs Dorf entscheidend eindämmen.

Mit geschickten Fragen, die er den verschiedenen Kandidierenden gezielt stellte, und damit, dass er die Kandidierenden einander befragen liess, sorgte Dieter Wüthrich für einen abwechslungsreichen, anregenden Gesprächsabend, was das Publikum am Ende mit warmem Applaus verdankte.

Weichenstellung im September

Gewählt wird am 25. September. Die endgültige Entscheidung wird dann allerdings kaum fallen, aber die Weichen für den zweiten Wahlgang, zu dem es mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit im Oktober kommen wird, werden doch entscheidend gestellt.

Lectiones Kargerianae

Karger Libri

Fachbuchhandlung

präsentiert:

Vortrag von Peter Zihlmann
Basler Justizkritiker

Schöner Traum
Gerechtigkeit

- Donnerstag, 15. September 2005, 19 h
- Eintritt CHF 12.- inkl. Apéro
- Vorverkauf und Abendkasse

Karger Libri AG
Petersgraben 31
CH - 4009 Basel

Telefon +41 61 306 15 15
Telefax +41 61 306 15 16

www.lectioneskargerianae.com
books@libri.karger.ch

reinhardt
Druck Verlag Neue Medien

Basel
Culture Unlimited

A black and white portrait of Irène Fischer-Burri, a woman with short, light-colored hair, wearing a dark jacket and a large dark earring. She is looking slightly to the right with a gentle smile.

IRÈNE FISCHER-BURRI

GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Irène Fischer-Burri

**Ich wähle Irène Fischer-Burri
als Gemeindepräsidentin,
weil sie unabhängig von
Einzelinteressen politisiert.**

**Guido Vogel, Dr. phil. nat., Einwohnerrat,
Chemiker, Biosicherheitsinspektor**

RZ009538

A black and white portrait of Irène Fischer-Burri, a woman with short, light-colored hair, wearing a dark jacket and a large dark earring. She is looking slightly to the right with a gentle smile.

IRÈNE FISCHER-BURRI

GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Irène Fischer-Burri

**Ich wähle Irène Fischer-Burri
als Gemeindepräsidentin,
weil sie als weltoffene Frau
ein weltoffenes Riehen
repräsentiert.**

Judith Gessler, ehemalige Seminarlehrerin

RZ0009532

Baudepartement des Kantons Basel-Stadt

RZ009551

Bauinspektorat

Baupublikationen

Die betreffenden Pläne können vormittags von 08.00 bis 12.00 Uhr und nachmittags von 14.00 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, eingesehen werden.
<http://www.bi.bs.ch>

Riehen

Neu-, Um- und Anbau

Im Hinterengeli 18, Sekt. RF, Parz. 1223. Projekt: Neubau Einfamilienhaus. Bauherrschaft: Friedrich Wolff AG, Im Hinterengeli 14, 4125 Riehen. Verantwortlich: Architekturbüro A. Schweizer, Ettingerstrasse 4, 4153 Reinach/BL.

Bachtelenweg bei Nr. 35, Sekt. RB, Parz. 868. Projekt: Ökologische Aufwertung des Aubachs (Bachtelenweg-Mühleleich). Bauherrschaft: Gemeinde Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen. Verantwortlich: Rapp Infra AG, Hochstrasse 100, 4018 Basel.

Pfaffenlohweg 51, Sekt. RD, Parz. 2251. Projekt: Anbau Wintergarten. Bauherrschaft: Wildberger E. und K., Unterm Schellenberg 32, 4125 Riehen. Verantwortlich: F. Wiederkehr AG, Peter-Rot-Strasse 123, 4058 Basel.

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlichrechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 7. Oktober 2005 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, den 7. September 2005, Bauinspektorat Basel-Stadt



Aktive Politik

*"Er kandidiert für
Riehen und nicht
für sein Image."*

Thomas Meyer,
Präsident und
Einwohnerrat FDP

**Marcel Schweizer
als Gemeindepräsident**

FDP 

Baudepartement des Kantons Basel-Stadt
Änderung des Erschliessungsplans
(Verkehrsflächenänderung), öffentliche
Planauflage

Bettingen, Hauptstrasse. Vor der Liegenschaft Nr. 24: Fussgängerinsel mit beidseits abgesenktem Trottoir.

Vor den Liegenschaften Nr. 24 und 28:
Zurücksetzung des Trottoirrandsteins im Zusammenhang mit der Einrichtung einer Fussgängerinsel, Trottoirabsenkung, Verlegung der Bushaltestelle «Bückenweg».

Der Projektplan kann beim Tiefbaumamt, Verkehrsbauten, Abteilung Baulinien+Landerwerb, Münsterplatz 10, 4001 Basel, bis und mit 7. Oktober 2005, von Montag bis Freitag jeweils von 10.00–11.30 Uhr und 14.00–16.00 Uhr oder nach vorheriger Vereinbarung, Telefon 061 267 67 82, eingesehen werden.

Zudem kann der Projektplan bei der Gemeindeverwaltung Bettingen, Talweg 2, 4126 Bettingen, bis und mit 7. Oktober 2005, von Montag bis Mittwoch jeweils von 14.00–16.00 Uhr und von Donnerstag bis Freitag jeweils von 10.00–12.00 Uhr eingesehen werden.

Auskünfte erteilt die Abteilung Baulinien+Landerwerb in Basel.

Einsprachen gegen das Projekt oder Anregungen sind schriftlich und begründet bis spätestens am 7. Oktober 2005 an die untenstehende Amtsstelle einzureichen. Es kann nur gegen die baulichen Veränderungen ausgesprochen werden. Verkehrspolizeiliche Anordnungen sind nicht Gegenstand dieses Verfahrens.

*Tiefbaumamt, Verkehrsbauten
Abteilung Baulinien+Landerwerb*

Basel, den 7. September 2005

RZ00954d

www.riehener-zeitung.ch

**Willi Fischer als
Gemeindepräsident –
ein Glücksfall
für Riehen!**

Willi Fischer hat bereits viel für unser Dorf erreicht, zum Beispiel durch

- **Erhaltung des Gemeindespitals mit Ambulatorium für die Riehener Bevölkerung.**
(siehe RZ vom 19. August 2005)
- **Erfolgreiche Integration der Kindergärten in unsere Gemeinde.**
(siehe RZ vom 26. August 2005)

Als Gemeindepräsident will sich Willi Fischer weiter nach Kräften für unser Dorf einsetzen, unter anderem durch

- **Erhaltung der hohen Wohnqualität.** (siehe RZ vom 2. September 2005)
- **Übernahme neuer Aufgaben nur bei echtem Autonomiegewinn für unsere Gemeinde.**

Das neue Steuergesetz verpflichtet uns, anstelle von höheren Kantonssteuern neue Aufgaben vom Kanton zu übernehmen. Für Willi Fischer kommen dabei nur solche Aufgaben in Frage, die einen echten Autonomiegewinn für Riehen bedeuten und im Kanton klar als Entlastung registriert werden. Im Vordergrund stehen dabei die Grundschulen, ein typisch kommunales Aufgabengebiet. In Verhandlungen mit dem Kanton müssen allerdings faire Verhandlungsergebnisse erreicht werden mit dem Ziel guter Schulen als weitere Standortattraktivität unseres Dorfes.

Im Vertrauen auf seine bisherigen Leistungen empfehlen wir Ihnen
Willi Fischer als Gemeindepräsidenten für ganz Riehen!

Altforter Werner, Schreiner / Ammann Tina, a. Leiterin Alterssiedlung / Ammann Werner, dipl. Sozialarbeiter FH / Anstutz Armin / Anstutz Betschacht Kathrin / Arnold Elisabeth, pens. Gemeindeführerin, Sozialarbeiterin, a. Präsidentin Einwohnerrat / Bachmann Fritz, Dr. sc. tech., dipl. Ing. Agr. ETH, alt Einwohnerratpräsident / Baltensperger André, Dr. phil, Rektor Musik-Akademie Basel / Bauer-Schudel Sabine, lic. phil., II, Mitglied Synode ERK / Bechtel Walo, El. Ing. HTL / Béguin Marlise / Béguin René A. / Bernoulli-Gries Erika / Bertschmann-Vogt Beat, Dr. med., Arzt für allg. med. FMH / Bertschmann-Vogt Katharina, Hausfrau, Familienfrau / Blatti Daniel, Dr., Arzt für allg. Medizin FMH / Blunshi Margrit, Sozialarbeiterin, Krankenschwester / Böhme-Iselin Elisabeth, Pfarrerin im Ruhestand / Bossart-David Iris, ehem. Geschäftsführerin / Brändli Bille, Hausfrau, Lehrerin / Brenner Beatrice, Kindergärtnerin / Burla Peter / Buser Caroline, Verkäuferin / Demund Sabrina, med. Praxisassistentin / Diermann Wilhelm, Präsident der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen / Diermann Ilse, Hausfrau / Emmenegger-Siegrist Heidi, Hausfrau, Sozialpädagogin / Engel-Esslinger Margrit, pensioniert / Ettlin-Isler Elsbeth / Ettlin Karl / Exner-Stücklin Ruth, Hausfrau / Fischer Bruno, pens. Lehrer / Fischer Janine, Hausfrau / Fischer Markus, Landwirt / Fischer-Luchetta Meta, ehem. Kindergärtnerin / Fischer-Zellweger Hedwig, Hausfrau / Flückiger-Röllli Ulrich, alt Postverwalter / Fontana Gian-Marco, Schreiner / Frei Esther, Verwalterin Villa Wenkenhof / Frei Urs, dipl. Masch. Ing. FH / Frey Jakob, Technischer Mitarbeiter / Friedlin Rolf O., pensioniert / Friedlin-Ruch Rudolf, Hausfrau, Sekretärin / Fürst Susanne, Mittelschullehrerin i. R. / Gertsch Hansueli, Sozialarbeiter / Gertsch Patricia, Kranken- bzw. Kinderpflegerin / Gossauer-Brändle Heinz, Heilsarmee-Offizier / Graf Max, Designer, Missionar / Graf Willy, Hoteller, Theologe / Gräub-Stalder Edith, ehem. Krankenschwester/Hebamme / Grenacher Fritz, dipl. Ing. ETH/SIA / Hadorn Verena, pens. Gemeindeführerin / Herren Esther, Diakonissenschwester, Kommissionsmitglied LokaleAgenda 21 / Hofer-Grob Hans / Hofer-Grob Heidi / Hofstetter Simon, Hochbauzeichner, Bauleiter / Huber Inge, Hausfrau / Hungerbühler Hans, Dr. iur., ehem. erster Staatsanwalt / Jenny Dominik / Jenny Silvia / Junck Christoph, Berufsfuerwehrmann Gfr / Junck Markus, pensioniert / Junck-Bammerlin Anna, pensioniert / Jutzi-Aerne Gottlieb, pens. Gärtner / Kaldewey Kathi, Einzel- Paar- und Familientherapeutin / Kaufmann Gerhard / Kaufmann Verena, Hausfrau, Lehrerin / Kneuss-Fischer Elisabeth, pens. Krankenschwester / Knüsel-Ettlin Nicole, dipl. Physiotherapeutin, Familienfrau / Knüsel Stefan, dipl. Architekt ETH / Kölliker-Jerg Max, El. Ing. HTL / Kölliker-Jerg Monika, Physiotherapeutin / Kopp Daniel, Dr. rer. pol., Stv. Departementssekretär Erziehungs-departement BS / Krepfer Heidi / Krepfer Kurt, Gymnasiallehrer / Kurth Gotthelf, Musiker / Kurth-Schläpfer Liselotte, alt Rektorin / Kyburz-Bossard Fritz, Landwirt Bäumlhof / Langendorf-Lüthin Margot, Hausfrau / Leimer Carmen, Krankenschwester, Hausfrau / Leimer Marius, Dr. Chem.-Ing. ETH / Lerch Marianne, ehem. Heimleiterin / Leubner Gerhard, PD Dr., Biologe, Hochschuldozent / Leubner-Metzger Irène, Dr. med., FMH Rheumatologie / Leuenberger Irene, Familienfrau, Krankenschwester / Leuenberger René, Leiter Pflege und Qualität, Präsident FEG Riehen / Leutwiler Albert, pens. Strassenmeister der Gemeinde Riehen / Leutwiler Vally, Schneiderin / Leutwyler Elsy, Sozialarbeiterin i. R. / Linder Cornelia, Christl. Lebensberaterin ICL, Familienfrau / Linder Daniel, Personalverantwortlicher Juniors tyfing Job Training Basel / Linder Margrit, Hausfrau / Löliger Hans, ex Präsident Bürgerkorporation, alt Bürgerrat, parteilos / Lütolf Angelika, dipl. Psychologin FH / Marti Hedwig, Hausfrau / Merz Alfred, Einkaufsleiter / Merz Cornelia, Hausfrau, Mitglied des Kirchenvorstand / Metzger Maja S., Stiftungssekretärin (Louise Aubry-Kappeler Stiftung) / Meyer-Maurer Jeanne / Meyer-Maurer Paul, Dr. phil., alt Rektor / Meyre Brigitte, Cooleugeschäftsinhaberin / Mock Marlies / Moosbrugger-Leu Gert, Hausfrau, pens. Lehrerin / Moosbrugger-Leu Rodolfo, Dr., alt Kantonsarchivologe / Mory Hans / Mory Werner, ehemaliger Präsident des Einwohnerrates / Mory-Karge Margrit / Müller Esther, pens. Mitarbeiterin LK Kt. ZH / Müller Lorenz, Synodaler, Schlossermeister, Fürbitter / Müller-Marti Denise, Krankenschwester, Integrationsprojekt / Nussbaumer Edith, Hausfrau / Nussbaumer Peter, Unternehmer / Oestreichler Ernst, Verkäufer / Oestreichler Micaela, Hausfrau / Pachlatko-Hofer Fritz, Pensionär / Pachlatko-Hofer Susanne, Hausfrau / Pachlatko-Hoog Benedikt / Pachlatko-Hoog Veronika / Pfeifer Annemarie, Einwohnerrätin und Grossrätin / Pfeifer Samuel, Dr. med., Chefarzt Klinik Sonnenhalde / Pfister-Inverardi Georges, Elektromechaniker / Pfister-Inverardi Silvia / Preiswerk-Tschopp Ruth / Preiswerk-Tschopp Samuel, Pfr. / Raith Franziska, Kindergärtnerin / Reifler Hans Ulrich, Mag. theol., Dozent / Reifler Monika, Religionslehrerin / Richner-Vetsch Luise / Richner-Vetsch Thomas, Pfarrer, Dr. / Rotach Brigitte, medizinische Praxisassistentin, Lehrtochter / Rothé-Jaeger Annita / Rothé-Jaeger Enriquè, Rentner / Säckinger-Wolf Heidi, pensioniert / Schaefer-Hoch Clara, Hausfrau / Scheidegger-Schultze Helen, pens. Sozialarbeiterin, Witwe / Schiffmann Samuel, Rentner / Schiffmann-Kohler Rosmarie, aktive Rentnerin / Schmid Helen, Hausfrau / Schmid-Fischer Annelies, Hausfrau, Krankenschwester / Schmid-Fischer Lorenz, Forstunternehmer, Vice-Präs. Erlerverein Basel / Schmutz Doris, Hausfrau, Verwaltungsassistentin / Schmutz Matthias, Betriebsökonom HWV / Schmutz Fritz / Schmutz Margret, Hausfrau / Schöni-Häfeli Verena, Rentnerin, Witwe / Schudel Alex, Einzelrichter in Riehen / Schudel-Schmutz Elsbeth / Schudel Hermann / Schudel-Feybli Heidi, Hausfrau / Schultheiss Monika, Hausfrau, Seniorensportlehrerin / Schultheiss-Näf Edi / Schultheiss-Näf Lotty, Hausfrau / Schultze Dorothea / Schultze Willy / Schüpbach Gerhard, Sozialarbeiter / Schüpbach-Friedlin Rosmarie / Schütze-Hegner Erika / Schütze-Hegner Werner, pensioniert / Schwarzenbach Elisabeth, Pharma-Assistentin / Senn Oliver, Dr. med., Arzt für allg. Medizin FMH / Siegenthaler Ruth / Sollberger Jürg, Betriebsleiter / Spring Paul, Siegrist, Jugendarbeiter / Stampfli Walter / Stettler Roland, Oberarzt Klinik Sonnenhalde AG / Stettler-Gygax Susanne / Strohbach Heinz, Kaufmann im Ruhestand / Stükelberger Max, ehem. Pfarrer, Rentner / Studer Peter, Dr. phil. II, Chemiker / Stump Annemarie / Stump-Bachz Madeleine, Seniorin / Surer Martin / Suter Heinz, MA / Sutter Annigna, Hausfrau / Sutter Hans / Sutter Peter, Rentner / Thiele Marcus, dipl. El. Ing. FH / Thiele-Matha Aeraar / Thiele-Matha Michael, Informatik-Projektleiter / Tramèr Rosmarie, Stiftungsrat „Offene Tür“ / Ueberwasser Dana / Ueberwasser Heinrich, Dr. iur., Advokat, Einwohnerrat VEK / Wächli-Abel Philipp, Ing. HTL, Produktverantwortlicher Verkehr + Energie Gemeinde Riehen / Wenk Niklaus / Wenk Stephan, Betr. ÖK. FH / Wenk-Furter Christine, lic. phil. / Wenner-Fahrländer Mey / Widmer Irene, Gemeindediakonin, Co-Leiterin Diakonische Gemeinschaft Ensemble / Widmer Thomas, Pfarrer, Klinikseelsorger Sonnenhalde, Leiter Diakonische Gemeinschaft Ensemble / Wilhelmi Thomas, Dr. phil., wiss. Mitarbeiter / Wirth Vera, Hausfrau / Wittlin Christel

R7009581

Überparteiliches Komitee Willi Fischer als Gemeindepräsident

Kontakt:	Co-Präsidium:
Postfach 56, 4125 Riehen 1	Silvia Blatti-Casanova, Dr. med. FMH, Holzmühleweg 7
Fax: 078 846 26 66	Hans-Rudolf Brenner, Prof. Dr. Biologe, Leimgrubenweg 62
Email: komiteewillifischer@bluemail.ch	Christoph Schmid, lic.rer.pol, Schützenrainweg 48
PC-Konto: 60-566635-1	Lukrezia Seiler-Spiess, Publizistin, Leimgrubenweg 60

NYFFELER
Malergeschäft
Inh. U. Reichenbach

**Malen/Tapezieren/
Isolationen/Fassaden
(eigenes Gerüst)**

Klingentalstr. 55, 4057 Basel
Tel. 061 691 41 61/Natel 079 335 57 69

RZ 007414



**Polsterarbeiten
modern und antik**

führen wir erstklassig,
schnell und preiswert aus

**Otto
Hupfer**

Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

Fachgeschäft seit 1881

RZ007 4005

Marcel Schweizer
als Gemeindepräsident

Aktive Politik
"Er redet nicht von
Unabhängigkeit,
sondern lebt sie !"

Daniel Albietz,
Präsident und
Einwohnerrat CVP

FDP

820957

RZ009572

LESERBRIEFE

Neue Buslinie Nr. 35

Nach langer Wartezeit war es am 15. August so weit: Der erste BVB-Bus der 35er-Linie erfreute die Anwohner der oberen Inzlingerstrasse. Jetzt sind wir endlich mit Riehen-Dorf, dem Rauracher-Zentrum und den Linien 6 und 34 verbunden.

Wir als Eltern kindergarten- und schulpflichtiger Kinder sind dafür besonders dankbar. Obwohl der Schulweg für unsere Kinder seit etwa zwei Jahren durch die Weiterführung des Trottoirs eine deutliche Verbesserung erfahren hat, wird er durch die Nutzungsmöglichkeit des 35er-Busses nochmals sicherer und kürzer.

Wir möchten den Verantwortlichen der Gemeinde Riehen und den BVB, die diese kostenneutrale Lösung möglich gemacht haben, herzlich für ihren Einsatz danken.

*Familien Hrovat, Buess,
Bernhard und Blanke, Riehen*

Abfallentsorgung – eine Erziehungsfrage

Als Inhaberin des Restaurants «Niederholz Pub» möchte ich mich zur Situation rund um den «Coop Pronto Shop» am Niederholz äussern. Wie Jean-Luc Roulet in der RZ Nr. 35 geschrieben hat, «könnte das Pub einiges zur Verbesserung beitragen». Wie soll ich zur Verbesserung einer Abfallsituation beitragen, an der ich nachweislich keine Schuld trage? Ich führe wohl Feldschlösschen-Bier, habe aber keine 5-dl-Bierdosen oder 33-cl-Bierflaschen in meinem Sortiment. Ebenso führe ich kein «Baccardi Breezer» und habe auch keine Glacé im Verkauf.

Die Dinge, die ich tagtäglich vor meinem Restauranteingang finde, entsorge ich in den Abfallbehälter an der Ecke Niederholzstrasse. Die Flaschen, Büchsen oder vollen Abfalltaschen, die ihren Weg auf wundersame Weise über den Gartenhag in mein Gartenrestaurant finden, werden von mir privat entsorgt. Abfallentsorgung ist eine Sache der Erziehung und des Anstandes. Die Betreiber des «Coop Pronto» können nicht mehr tun, als Abfallbehälter aufzustellen. Deren Benutzung liegt dann im Ermessen des Kunden ...

Melanie Löhner, Riehen

Bitte mehr Bodenhaftung

Im Riehener Einwohnerrat sitzen weit blickende, kluge, das Wohl der Gemeinde ständig im Auge behaltende Frauen und Männer, denen das Grundsätzliche und weniger das Profane, Alltägliche am Herzen liegt. Was soll die zwingend notwendige Sanierung des Grenzacherverweges? Gefragt ist die Lösung des Durchgangsverkehrs in Riehen. Was soll der Teilausbau des Stettenweges auf 220 Meter, weil bereits bewilligte Bauprojekte vorliegen? Gefragt ist die Zukunft des Stettenfeldes auf Jahrzehnte hinaus.

Mir kommt das Ganze vor, wie wenn ein Haus brennt und statt die Feuerwehr zum Löschen loszuschicken, wird diskutiert, wie vorzugehen sei, um brandsichere Häuser bauen zu können. Weit blickende Politiker in Ehren, aber etwas «Bodenhaftung» täte auch gut – vor allem den Finanzen.

Erhard Burgherr, Riehen

Sachargumente müssen entscheiden

Ein Kompliment an Dieter Wüthrich für seinen Artikel betreffend Zollfreistrasse «Ein rein lokales Problem» (RZ vom 26. August) und seine kritische und sorgfältige Analyse des Gutachtens von Professor Hans-Henning von Winning.

Seit 1977 haben sich fast alle Rahmenbedingungen zur Zollfreistrasse wesentlich verändert. Aus dem internationalen Rechtsproblem ist heute ein regionales Nachbarschaftsproblem geworden. Die Aussagen von Professor Hans-Henning von Winning geben zu denken, vor allem für jene, die wider besseres Wissen durchboxen wollen, was längst überlebt ist. Die Vorstellung des Gutachtens erfolgte zu einem Zeitpunkt, in dem die Schweiz Millionen-schäden beklagt wegen Hochwassers und Murgängen wie damals am Schlipf aufgrund von Klimaveränderungen. Darum: vorbeugen statt den Rutschhang nach den Planungsvorgaben von 1977 anschneiden. Und vor allem:

Sachargumente müssen entscheiden, nicht zurechtgebogene Politemotionen vor juristischem Hintergrund.

Andreas Löffler, Basel

Ich wähle Irène Fischer

Riehen braucht als GemeindepräsidentIn eine Persönlichkeit, jemanden, der unsere Gemeinde nicht nur verwaltet, sondern entscheidend mitprägt. Meine Wahl ist deshalb klar: Ich wähle Irène Fischer.

Auch in diesem Amt würde Irène Fischer nämlich aktiv und engagiert zu Werke gehen, dabei aber jenes Augenmass unter Beweis stellen, das auch ihre bisherige politische Arbeit auszeichnet. Denn so ist sie: Sie weiss (und sagt), was sie will, mit dem Kopf durch die Wand will sie aber nie. Diese Konsensfähigkeit ist eine zwingende Voraussetzung dafür, eine Gemeindepräsidentin oder ein Gemeindepräsident für ganz Riehen zu sein. Genau gleich wichtig ist es aber, vor lauter Konsensfähigkeit nicht in der politischen Farb- und Profillosigkeit zu versinken: Irène Fischer würde auch als Gemeindepräsidentin greifbar bleiben, offen kommunizieren, ihr Amt verlässlich und glaubwürdig ausüben.

Riehen geht es gut; den Luxus, Irène Fischer nicht zur Gemeindepräsidentin zu wählen, sollten wir uns aber nicht leisten.

Christian Klemm, Riehen

Marcel Schweizer als Gemeindepräsident

Die FDP Riehen portiert einstimmig Gemeinderat Marcel Schweizer für das Präsidium. Eine gute Idee! Ich habe Marcel Schweizer als umgänglichen und offenen Präsidenten der FDP Riehen kennen und schätzen gelernt. Im Gemeinderat hat er viel geleistet und sich für die Gemeinde Riehen eingesetzt. Geben Sie Marcel Schweizer Ihre Stimme! Sie werden es nicht bereuen!

Markus Bieder, Riehen

Engagiert, herzlich und erfolgreich

Irène Fischer habe ich als engagierte und herzliche Person kennen gelernt, die mit Schwung, grosser Sachkompetenz und dem richtigen Augenmass politisiert. Sie geht ihre Arbeit mit einer gesunden Portion Hartnäckigkeit, aber auch mit dem nötigen Quäntchen Humor an und setzt ihre angepackten Projekte auf der politischen Bühne erfolgreich durch.

Irène Fischer nimmt, wenn nötig, kein Blatt vor den Mund und kennt keine Berührungsängste in der Auseinandersetzung mit kontroversen Standpunkten. Gleichzeitig ist sie eine umsichtige Politikerin, die das Ziel in der jeweiligen Sache nicht aus den Augen verliert und den Konsens sucht. Darum wähle ich Irène Fischer als erste Frau zur Gemeindepräsidentin.

Monika Prack Hoenen, Riehen

Marcel Schweizer – ein Senkrechtstarter

Dank seinem erfolgreichen Planen, Handeln und Wirken ist Marcel Schweizer zum Einwohnerrat, zum Grossrat und zum Gemeinderat gewählt worden. Die Einwohner Riehens verdienen einen Senkrechtstarter als neuen Gemeindepräsidenten.

Helen Burkhalter-Kiefer, Riehen

Irène Fischer – meine Wahl

Sie kommt auf mich zu und streckt mir ihre Hand hin: «Grüss dich, ich bin Irène.» Offen und direkt, das ist mein erster Eindruck, den ich von Irène Fischer habe. Im Gespräch mit ihr fällt mir ihre sachliche Kompetenz auf, die sie sehr natürlich einbringt. Eine Politikerin, mit der man gerne spricht, denke ich. Und eine Politikerin, bei der man seine Anliegen gut vertreten weiss. Ihre Meinung in Sachgeschäften ist fundiert und reflektiert und sie zeugt von grosser politischer Erfahrung.

Irène Fischer hat das persönliche und politische Format, das wir in Riehen brauchen. Eine intelligente und soziale Politikerin, die unserem Gemeinwesen als Gemeindepräsidentin gut tun wird. Meine Stimme hat sie ganz bestimmt.

Stephanie Ehret, Grüne, Riehen

Weitsicht und Standfestigkeit

Der 25. September ist für Riehen ein aussergewöhnlich wichtiger Tag, denn an diesem Tag entscheiden Riehens Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über das weitere Schicksal ihrer Gemeinde. Da mir aber «ein Glücksfall» zu wenig ist, wähle ich Christoph Bürgenmeier als neuen Gemeindepräsidenten. Als langjähriger Gemeinderat und Finanzminister hat er seine Fähigkeiten bewiesen. Er ist im richtigen Alter mit viel Lebens- und politischer Erfahrung. Er verfügt über die nötige Weitsicht und Standfestigkeit in allen Belangen. Seiner Beharrlichkeit und Realitätsbezogenheit ist es zu verdanken, dass Riehen in den vergangenen Jahren nicht über seine Verhältnisse gelebt und keine ruinöse Schuldenwirtschaft betrieben hat.

Auch als Gemeindepräsident wird Christoph Bürgenmeier mit vollem Einsatz für das Wohl von Riehen und seinen Bewohnerinnen und Bewohnern besorgt sein. Geben darum auch Sie ihm am 25. September Ihre Stimme.

Eleonore Schaub, Riehen

Den Erfolgskurs beibehalten – mit Willi Fischer

Riehen ist auf Erfolgskurs – dies auch dank der umsichtigen Führung durch die Gemeindepräsidenten, welche die VEW stellen durfte. Als Vertreter der Mitte waren sie nicht an Parteidoktrinen oder Interessengruppen gebunden, sondern konnten das Wohl von ganz Riehen suchen. Riehen ist kein «Agglobrei» geworden, sondern hat sich zum grossen grünen Dorf mit eigenem Charakter und viel Wohnqualität entwickelt.

Dies soll so bleiben. Mit Gemeinderat Willi Fischer kann die VEW einen erfahrenen und bestens qualifizierten Kandidaten stellen. Er wird die Erfolgsgeschichte Riehen weiterführen, denn er lebt die Werte, welche Riehen geprägt haben. Er ist ein Praktiker mit dem richtigen Schulsack und einem guten Zugang zu den Menschen. Sein politischer Leistungsausweis ist beeindruckend. Er ist die geeignete Person, um die Verwaltung mit den über 150 Mitarbeitenden zu leiten, die Gemeinde nach aussen zu vertreten, Impulse zu geben und Ansprechperson für die Nöte von uns Riehenerinnen und Riehemern zu sein.

*Annemarie Pfeifer,
Grossrätin und Co-Präsidentin VEW*

Sie trifft den richtigen Ton

Irène Fischer-Burri ist eine nicht nur politisch, sondern auch kulturell interessierte und engagierte Persönlichkeit. Seit vielen Jahren kenne ich sie als aktive Chorsängerin und vieles, was sie dort auszeichnet, lässt sich auf ihre politische Arbeit übertragen: Sie hat Taktgefühl, hält Dissonanzen aus und freut sich über harmonische Auflösungen. Und vielleicht das Wichtigste: Sie trifft den richtigen Ton. Deshalb meine Empfehlung: Stimmen Sie für Irène Fischer-Burri!

*Brigitta Kaufmann,
alt Einwohnerrätin SP, Riehen*

Tatsachen und Meinungen

In einem Flugblatt wünscht sich Eduard Rutschmann (SVP) einen führungsstarken Gemeindepräsidenten. Dies ist genau der Grund, weshalb wir Marcel Schweizer wählen!

*Thomas Meyer, Präsident FDP Riehen,
und Daniel Albiets, Präsident CVP Riehen*

Ein Kandidat mit Erfahrung und Weitblick

Wer zahlt schon gerne Steuern? Obwohl wir wissen, dass damit die Schulen, das Gesundheitswesen, der öffentliche Verkehr, also alles gute und sinnvolle Dinge finanziert werden, macht man es nicht gerne. Wird die Belastung in Riehen aber höher als in anderen vergleichbaren Vorortsgemeinden von Basel, ist das unschön.

Damit gut verdienende Steuerzahler weiterhin in unserem Dorf bleiben, braucht es deshalb eine nachhaltige

Finanzpolitik. Die Höhe der Steuern wird zudem massgebend von den Leistungsaufträgen und ganz besonders von deren Umsetzung beeinflusst. Nicht Luxusausführungen sind heutzutage gefragt, sondern finanzierbare Lösungen. Diesen Ansatz hat Christoph Bürgenmeier in den vergangenen elf Jahren als verantwortlicher Gemeinderat für das Ressort Finanzen konsequent verfolgt. Das hat mich überzeugt und deshalb werde ich ihm bei der Wahl des Gemeindepräsidenten vom 25. September 2005 auch meine Stimme geben.

Beat Osswald, Riehen

Deutschland und Riehen

In Deutschland zerbrehen sich manche Leute den Kopf, welche Partei sie diesen Monat als das kleinste Übel wählen könnten. In Riehen ist man in der glücklichen Lage, für das Amt des Gemeindepräsidenten vier durchaus valable Kandidaten zur Auswahl zu haben. Wenn man an alle Bevölkerungsschichten mit ihrem ganzen Meinungsspektrum denkt, ist es wohl ratsam, bereits im ersten Wahlgang demjenigen Kandidaten die Stimme zu geben, der politisch in der Mitte steht: Willi Fischer.

Thomas Wilhelmi, Riehen

Alte Seilschaften

Wer wie ich in Riehen gross geworden ist und hier politisiert hat, kennt die alten Riehener Seilschaften, deren Mitglieder in erster Linie für ihre eigenen Interessen politisieren und das Wohl der Gemeinde erst an die zweite Stelle setzen. Irène Fischer gehört nicht zu dieser Art von Politikern, sie politisiert anders. Sie politisiert kompetent und sozial engagiert im Interesse der ganzen Gemeinde. Aus diesem Grund wünsche ich mir Irène Fischer als Gemeindepräsidentin und werde sie aus voller Überzeugung wählen.

Ursula Stucki, Riehen

Die Qual der Wahl?

Für mich bestimmt nicht! Ich brauche nicht lange zu überlegen. Ich wähle den Kandidaten, dessen fachliche Kompetenz ich im Alltag täglich erlebe. Für Marcel Schweizer als zukünftigen Gemeindepräsidenten spricht vor allem aber auch seine Kommunikations- und Sozialkompetenz. Er besitzt die Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit anderen Menschen. Und dies eben nicht nur im Wahlkampf! Seine Familie lebt seit Generationen in Riehen. Aufgrund seines Berufes hat er mit Menschen jeden Alters zu tun. Auch dank seiner Frau und seinen beiden Kindern verfügt er über einen vielseitigen Einblick in den Riehener Alltag. Er kennt Riehen, seine Bewohnerinnen und Bewohner und deren Anliegen wirklich.

Barbara Saner, Riehen

Kompetenz und Wärme

Seit Jahren kenne und schätze ich Irène Fischer-Burri als teamfähige und initiative Gemeinderatskollegin. Sie strahlt Zuversicht, Kompetenz und Wärme aus. Schon als Präsidentin des Einwohnerrates, als «höchste Riehenerin», hat Irène Fischer bewiesen, dass sie auch bei schwierigen Geschäften den Überblick bewahrt. Sie ist in Riehen stark verwurzelt, denkt aber über die Gemeindegrenzen hinaus. Sie ist die ideale Botschafterin unserer Gemeinde gegenüber dem Kanton und den deutschen Nachbarinnen und Nachbarn.

Irène Fischer arbeitet auch mit politisch anders Denkenden gerne zusammen. Sie stösst auf breite Akzeptanz, weil es ihr nicht um die politische Macht, sondern um die Menschen und tragfähige Lösungen geht. Ich kann Irène Fischer mit grosser Überzeugung zur Wahl als Gemeindepräsidentin empfehlen.

*Niggi Tamm,
Gemeinderat SP, Riehen*

Bürgermeister vor

Leserbriefe aus den eigenen Reihen der Parteigenossen zu Gunsten ihrer Kandidaten für das Gemeindepräsidium geraten leicht in den Geruch von Eigenlob. Es scheint mir daher angebracht, eine Empfehlung zu Gunsten von Christoph Bürgenmeier über die Parteigrenzen hinweg abzugeben. Bürgenmeier hält sich im Rahmen des Wahlkampfes angenehm zurück, was sicher damit zu tun hat, dass er als be-

reits verdienter Vizepräsident des Gemeinderates und als Gemeindepräsident ad interim an seinem Wohlerhalten gemessen werden kann, haben die Einwohner der Stadtgemeinde Riehen doch nicht Kandidaten verdient, die schon als Gemeinderäte zu wenig fundierte Vorlagen brachten oder die beleidigt sind, wenn ihre Vorstellungen hinterfragt werden. Und Schwätzer, die selber immer alles besser wissen und nur zum Schein auf die Wünsche und Vorschläge der Einwohner hören, sind schon gar nicht gefragt.

Bürgermeister hat in seinem Finanzressort als Gemeinderat den Durchblick geübt, die kurzfristigen Nöte erkannt und den Weitblick geübt. Er hat die Finanzvorlagen immer bestens zu erläutern verstanden, sodass ihm die Räte jederzeit folgen konnten. Die Finanzen haben ihn schon bisher die Übersicht über alle Grundfragen und Details der Gemeinde üben lassen, und manchmal ist es so wie in einem gut geführten Verein: je erfolgreicher die Arbeit des Kassiers, desto weniger möchte man ihm das Amt des Präsidenten gönnen, um ihn nicht als Kassier zu verlieren.

Bürgermeister muss aber in der gegebenen Situation geradezu seine Fähigkeiten und erworbenen Kenntnisse der Finanzfragen in das Amt des Gemeindepräsidenten einbringen. Die kommenden Monate und Jahre bringen die gesetzlich vorprogrammierte Phase intensiver Diskussionen um das Verhältnis der Gemeinde Riehen zum Kanton Basel-Stadt. Für die erneute Steuerdiskussion und die Übernahme weiterer kantonaler Aufgaben, besonders der Schulen, brauchen wir Bürgenmeier als den Kenner und den Köhner in Sachen Ausgleich erwünschter Lebensqualitäten und tragbarer Kosten.

Wenn es darum geht, die fähigste Persönlichkeit aus dem Gemeinderat nun an die Spitze der Gemeinde zu wählen, dem auch die beste Führung des Gemeinderates zuzutrauen ist, dann ist es Bürgenmeier und jetzt nur Bürgenmeier.

*Dr. W. Jean Ziegler,
Einwohnerrat DSP, Riehen*

Irène Fischer – eine gute Perspektive

Langsam verabschiedet sich der Sommer. In den Vorgärten einzelner Riehener Häuser sind neben den ersten Herbstblumen die Wahlplakate aufgeblüht. Freundliche, sympathisch lächelnde Gesichter blicken mir in Grossformat entgegen.

Aber nur eines dieser Plakate zieht meine Aufmerksamkeit wirklich auf sich: Irène Fischer-Burri! Sie unterrichtete während mehrerer Jahre im selben Schulhaus wie ich. In unserem Kollegium nahm sie einen wichtigen Platz ein. Ihre optimistische Grundeinstellung zu den Kindern, zu ihrem Beruf kennzeichnete sie. Ihre Freude, auf Neues zuzugehen und es auch auszuprobieren, wirkte ansteckend. Mit ihrem offenen Wesen war es ihr möglich, den Zugang zu ihren jüngeren und älteren Kolleginnen und Kollegen zu finden, und so war sie bei Jung und Alt beliebt. Ihre sachbezogene Meinung und ihre Präsenz, wenn es galt, Probleme zu lösen, wurden sehr geschätzt. An langjähriges Job-Sharing gewöhnt, fiel es ihr nicht schwer, offen auf andere Auffassungen und Ansichten einzugehen und diese in ihr Denken und Handeln miteinzubeziehen.

Im Jahre 2002 hat sie die Schule verlassen, um sich im Gemeinderat Riehen ganz der Politik zuzuwenden. Ihrem sozialen Engagement ist sie treu geblieben. Tatkräftig setzt sie sich unter anderem für den Ausbau der Tagesbetreuungsstätten in Riehen, für die «Lokale Agenda 21» («Usbildig bringt's», «Riehen läuft um die Welt») und insbesondere für Fragen und Probleme, die Kinder und Jugendliche betreffen, ein. Beruflich ungebounden und gestärkt durch die positiven Erfahrungen in ihrer bisherigen Öffentlichkeitsarbeit, strebt sie nun das Amt der Gemeindepräsidentin an. Ich bin überzeugt, dass ihre langjährigen Erfahrungen aus Schule und Politik, ihre Vernetzung mit den kantonalen Behörden und dem Regierungsrat, vor allem aber ihre Persönlichkeit optimale Voraussetzungen sind, die Führungs- und Repräsentationsaufgaben dieses wichtigen Amtes zu übernehmen. Übrigens: Irène Fischer-Burri wäre die erste Gemeindepräsidentin Riehens – für mich eine gute Perspektive! Die Wahl am 25. September wird mir leicht fallen: Irène Fischer!

Christine Thommen, Riehen



IRÈNE FISCHER-BURRI

Irène Fischer-Burri

Ich wähle Irène Fischer-Burri als Gemeindepräsidentin, weil sie sich glaubhaft für die Interessen der Kinder und Jugendlichen einsetzt.

Beatrice Manger-Solèr, Lehrerin

GEMEINDEPRÄSIDENTIN



Marcel Schweizer als Gemeindepräsident

Aktive Politik

"Ein Mann mit Weitsicht !"

Paul Wenk

RZ009534

Der nächste Sommer kommt bestimmt!

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, Ihre neue Umgebung zu planen und auszuführen!

Gartensitzplätze, Garageneinfahrten, Wege und Plätze in Naturstein!

Seit über 80 Jahren sind wir auf Natursteinbeläge spezialisiert.

Verlangen Sie eine unverbindliche kostenlose Offerte.

Luigi Mazzotti AG



Basel Riehen

Luigi Mazzotti AG
Basel und Riehen
Telefon 061 692 24 75
www.luigimazzotti.ch

RZ009801

www.riehener-zeitung.ch



Marcel Schweizer als Gemeindepräsident

Aktive Politik

"Was er verspricht, setzt er auch um !"

Christine Goetschy, Wirtschaftsanwältin und Notarin

FDP



IRÈNE FISCHER-BURRI

Irène Fischer-Burri

Ich wähle Irène Fischer-Burri als Gemeindepräsidentin, weil ich sie als teamorientierte, kommunikative und tatkräftige Kollegin kenne und schätze.

Niggi Tamm, Advokat, Gemeinderat

GEMEINDEPRÄSIDENTIN

RZ009537

–

Insertieren auch Sie in der Riehener Zeitung



IRÈNE FISCHER-BURRI

Irène Fischer-Burri

Ich wähle Irène Fischer-Burri als Gemeindepräsidentin, weil sie die Tagesbetreuung als Chance für die Gleichberechtigung und als wirtschaftlichen Standortvorteil sieht.

Roland Lötscher, Gymnasiallehrer, Einwohnerrat

GEMEINDEPRÄSIDENTIN

RZ009533



A.+P. GROGG Gartenbau

Gartenpflege
Änderungen

Lörracherstr. 50
4125 Riehen
www.gartenbau-grogg.ch

☎ 061 641 66 44
Fax 061 641 66 54

RZ007183

WOHNUNGSMARKT

gribitheurillat
Immobilien-Dienstleistungen und Generalunternehmung

Wohnen wie im Einfamilienhaus
In einmaliger Umgebung vermieten wir in Riehen, Nähe Stadt und Autobahnanschluss, eine komfortable

5½-Zi-Maisonette-Wohnung
(ca. 146 m²)
mit eigenem kleinem Garten

4 Zimmer haben direkten Ausgang zur grossen gedeckten Laube. Die Wohnung verfügt über eine moderne Einbauküche, Bad/WC und ein sep. WC.
Im Dachgeschoss grosser Wohnraum (mit Dachschräge), Balcab-Anschluss.
Im Kellergeschoss eigene Waschküche mit WM/Tumbler und Bastelraum. Autoeinstellhallenplatz.

Netto-Miete Fr. 2830.– plus Nebenkosten Fr. 265.–

Jacqueline Bülow
☎ 061 690 40 30
jbuelow@gribitheurillat.ch
www.gribitheurillat.ch

RZ003_490163

Per sofort oder nach Vereinbarung vermieten wir in Riehen grosszügige

2½-Zimmer-Gartenwohnung

- 72 m²
- schöne Küche
- Einbauschränke
- Parkett
- Lift
- kleiner Garten
- Nähe Tram
- Nähe Einkaufsmöglichkeiten

Mietzins: Fr. 1220.– + NK
Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
Tel. 061 411 40 60, 061 641 51 71 oder 079 659 58 25

RZ_009418

Gemeindeverwaltung 

Am Brünnlirain 4 in Riehen vermieten wir einen schönen Raum als

Werkraum, Atelier, Büro

53 m² im Parterre mit separatem Eingang, eigenem WC und Wasseranschlüssen

Monatlicher Mietzins
Fr. 700.- plus Fr. 100.- NK

Auskünfte erteilt Ihnen unser Liegenschaftsverwalter B. Krähenbühl unter Tel. 061 646 82 48

RZ009596

Nicht in Riehen, aber einen Steinwurf entfernt mit Blick auf Riehen-CH-Dreiländereck

frei stehende Villa

in Altweil am Tüllingerberg mit traumhaftem Blick. Wfl. 240 m² + 100 m² Einliegerwhg., Innen- und Aussencheminée, Doppelgarage mit internem Hauszugang, Fussbodenheizung, u.v.m. Fr. 1180000.–

Immobilienconsulting & Unternehmensberatung
Arnold Böcklin-Strasse 11, 4051 Basel
Tel. 061 225 66 25, Fax 061 225 66 67

RZ003_490649

Eleganz, Luxus und Exklusivität

Einmalige Mietwohnung (210 m²) mit schönem Garten auf dem Bruderholz

Eine repräsentative Bleibe der Luxusklasse sucht eine passende Mieterschaft, die sich an moderner, heller Architektur erfreut. Ruhige Lage, Cheminée, Natursteinboden, zwei wunderschöne Badezimmer (1 Whirlpool), luxuriöse Küche, Klimaanlage, Lift, Tiefgarage, grossz. Keller in der Whg. und w. Komfortmöglichkeiten, zwei Gehminuten vom Tram. Bezug: Dez. 05/Jan. 06

Mietpreis auf Anfrage

AT&W GmbH, D. Beurret

www.atundw.ch
061 377 95 95

RZ003_487014

Zu vermieten in Riehen per 1. Oktober einmalige

Maisonnette-Dachwohnung

5½ Zimmer, 160 m², gedeckte Wohnterrasse 20 m², 3 Balkone, diverse Abstellräume, lux. Ausbau, Wohnraum 48 m², Cheminée, Dachgiebel, Lift, Bodenheizung, Waschmaschine, Tumbler, Bad mit Dusche/WC, sep. WC, Closomat, Bastelraumbenutzung, Autoeinstellplatz möglich.
Fr. 3200.– exkl.

Auskunft: Telefon 061 641 10 65

RZ009566

Im Hirshalm 10 in **Riehen** vermieten wir auf 1. Februar 2006 oder nach Vereinbarung

6-Zimmer-Wohnung EG 144 m² mit Garten 112 m² und Wintergarten 12 m²

Parkett- und Plattenböden, mod. Küche, 2 Badezimmer, sep. WC.
Mietzins Fr. 2450.– + NK Fr. 350.–
Telefon 061 601 07 11

RZ003_491763

Ein Stammkunde

sucht zur Anlage ein Mehrfamilienhaus bzw. Geschäftshaus in Basel.

Diskrete und fachgerechte Abwicklung wird garantiert.

Immobilienconsulting & Unternehmensberatung
Arnold Böcklin-Strasse 11, 4051 Basel
Tel. 061 225 66 25, Fax 061 225 66 67

RZ003_490630

Zu vermieten am Bäumlweg per 1. Oktober oder n. V. schöne

3-Zimmer-Wohnung

ca. 70 m², mit Parkettböden, Estrich- und Kellerabteil, Lift, Balkon, und Gartensitzplatz

Fr. 1340.– inkl. Heizung a conto
Tel. 079 653 44 22

RZ009506

Zu vermieten per sofort oder später

in Riehen grosse, ruhige 4½-Zimmer-Wohnung

126 m², Lift, Wohn-/Esszimmer 40 m², 3 Schlafzimmer, Wohnküche, Halle, Bad mit Dusche/WC, sep. WC, Geschirrspüler, Parkett-/Plattenböden, Gartensitzplatz gedeckt, grosser Garten, Bastelraumbenutzung, Autoeinstellplatz möglich, Fr. 2550.– exkl.

Auskunft: Telefon 061 641 10 65

RZ009499

Gemeindeverwaltung 

Im Dorfkern von Riehen vermieten wir in einem historischen Gebäude attraktive

Büroräume

Das Mietobjekt befinden sich an der Baselstrasse 44 mit gutem Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel.

1. OG, 110 m² (4 Räume) mit Teeküche und Bad/WC

2. OG, 60 m² (3 Räume) mit WC und Klimagerät

Interessante Mietkondition

Auskünfte und Vermietung:
Gemeindeverwaltung Riehen
B. Krähenbühl, Tel. 061 646 82 48

RZ009597

Wir vermieten n.V. eine moderne

3½-Zimmer-Wohnung

in **Riehen**, 76 m², mit Gartensitzplatz, grosses Wohn-/Esszimmer, Cheminée, Bad/Dusche, sep. WC, Bodenplatten, Bodenheizung, Einbauküche mit allem Komfort, Einbauschränke
Fr. 1650.– + Fr. 180.– NK
Einstellplatz Fr. 135.–
Tel. 061 641 45 24 und 061 641 46 18

RZ009582

gribitheurillat
Immobilien-Dienstleistungen und Generalunternehmung

An der Lörracherstrasse in **Riehen**, Tram und Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe vermieten wir eine schöne, grosszügige

3½-Zi-Wohnung (ca. 78 m²)
2. OG mit Lift
MZ inkl. NK Fr. 1440.–
Wohnzimmer mit Balkon ins Grüne, offene Küche mit Bartheke, Bad/WC, alle Zimmer mit Parkett.

4½-Zi-Wohnung (ca. 111 m²)
3. OG mit Lift
MZ inkl. NK Fr. 1990.–

Galerie, grosses Wohn-/Esszimmer mit Blick ins Grüne, Cheminée, Parkettböden, Bad/WC.
Bastelraum (ca. 25 m²) kann dazugemietet werden!

Christine Schweighauser
☎ 061 690 40 72
cschweighauser@gribitheurillat.ch
www.gribitheurillat.ch

RZ003_491574

Riehen, Grenzacherweg 150

An sehr gepflegter und sonniger Wohnlage vermieten wir per 1.10.2005 oder nach Vereinbarung eine helle, moderne

3½-Zimmer-Wohnung im Hochparterre

102 m², alle Böden Parkett, Einbauküche mit GS, sep. DU/WC, Gartensitzplatz, Lift, Sauna im Haus

Mietzins Fr. 1665.– + Fr. 245.– NK
2 Autoeinstellplätze à je Fr. 145.–

Auskunft/Besichtigung
f.m.felder-management AG
Immobiliendienst

Tel. 061 225 18 00
u.woodtli@feldermanagement.ch
www.feldermanagement.ch

RZ009483

D-Weil am Rhein-Ost

Zweifamilienhaus

frei stehend (z. T. saniert) von Privat zu verkaufen.

2x 3-Zimmer-Wohnung à 65 m²

Wintergarten, EBK, Garage.
Grundstück 360 m², VP. 385.000.– Euro

Telefon 079 598 48 92

RZ009580

Zu vermieten schöne, sonnige

2-Zimmer-Wohnung

an der Käppelgasse im 2. Stock, ohne Lift, Balkon, Wohnfläche 60 m².
MZ Fr. 885.– exkl. Nebenkosten
R. Soder, Tel. 061 641 03 30, Bürozeiten

RZ009511

An der Lörracherstrasse, Nähe Grenze, vermieten wir eine

ruhige 3-Zimmer-Wohnung 74 m², 1. Stock, modernste Einbauwohnküche, Geschirrwaschm., Parkett, Balkon, monatl. Fr. 1200.– + Fr. 130.– NK

ruhige 2½-Zimmer-Wohnung 60 m², 4. Stock ohne Lift, modernste, kleine Einbauwohnküche, Parkett, 15 m² Terrasse, evtl. eigene WM/T, monatl. Fr. 950.– + Fr. 100.– NK
Telefon 01 721 41 00 oder 079 431 43 43, erst ab 9 Uhr.

RZ009542

Junge Genossenschaft in kinderfreundlicher Umgebung in Riehen vermietet per 1. Dezember 2005

4½-Zimmer-Wohnung

103 m², gedeckte Terrasse, Bad, sep. WC, Parkettböden, 2 Keller.
Fr. 2003.– inkl. NK
Anteilschein Fr. 16000.–
Tel. 061 641 59 12 oder 061 641 29 33

RZ009552

Zu vermieten in Riehen

2-Zimmer-Wohnung 56 m², 1. OG

Mietzins Fr. 1200.– + Fr. 100.– NK/Monat
Parkettböden, moderne Ausstattung, gepflegtes Haus.

Weitere Auskünfte gibt Ihnen gerne
Tel. 061 641 14 51 (von 17 bis 20 Uhr)

RZ009581

Peter Rünzi
Dipl.Immobilientreuhänder

In **Riehen** an toller Lage per Ende 2005 grosse

Maisonette-Dachwohnung + Galerie

6½ Zimmer, Cheminée, Terrasse, grosser Keller, Wohnfläche ca. 210 m².
Preis auf Anfrage. 1–2 Autoeinstellplätze.

Telefon 061 927 56 00
pruenzi@peter-ruenzi.ch
www.peter-ruenzi.ch



RZ183_772164

Wir suchen

1–2-Familien-Haus oder Villa in Basel und Umgebung.

Diskrete und fachgerechte Abwicklung wird garantiert.

Immobilienconsulting & Unternehmensberatung
Arnold Böcklin-Strasse 11, 4051 Basel
Tel. 061 225 66 25, Fax 061 225 66 67

RZ003_490656

Zu vermieten, eventuell zu verkaufen, nach Absprache in Riehen

4-Zimmer-Wohnung, 104 m²
gehobener Ausbau, 1. Stock, Lift, 2 Balkone, WM/WT, 5 Minuten bis Zentrum oder Tramstation.
Mietzins: Fr. 2290.– monatlich inkl. NK
Verkauf: VB Fr. 570.000.– EHP inkl.

Tel. 061 601 75 19 abends od. 079 456 88 81

RZ009528

Riehen, Im Hirshalm 40 zu vermieten evtl. zu verkaufen

3½-Zimmer-Wohnung
Wohnfläche 70 m², schöner Balkon, mod. Küche, Bad/WC, neue Teppiche, Lift.
Miete Fr. 1320.– + Fr. 180.– NK
VP Fr. 350.000.–

A. Bubendorf, Treuhandbüro, Allschwil
Telefon 061 482 00 15

RZ009556

Zu vermieten ab sofort

Auto-einstellplatz
Untere Weid (Ecke Rheintalweg)
Fr. 135.– pro Monat
Tel. 061 641 07 85

RZ009549

**wernersutter.**

Büro/Ausstellung EG, 100 m²
2 Räume, (unterteilbar), WC

Riehen
Brünnlirain 5 (Nähe Dorfzentrum)
Fr. 935.– inkl.

Besichtigung:
061 641 45 58
werner sutter architekt & co.
wernersutter.ch



RZ003_490484

Zu vermieten per 1. September 2005 in Riehen Nähe Grenzübergang Lörrach

2-Zimmer-Wohnung im DG

Wohnfläche 57 m², Wohnküche, Bad/ WC, alles Parkett, Estrich, ohne Lift, WK mit WM/Tumbler
Miete: Fr. 820.– NK Fr. 110.–

LÖWEN 

Verwaltungen Basel
Lautengartenstrasse 7,
CH-4052 Basel
Tel. 061 279 95 45
Fax 061 279 95 30
info@loewenverwaltungen.ch
www.loewenverwaltungen.ch

RZ002_486932

Erfolgreich werben – in der...

RIEHENER ZEITUNG

AUS DER BADISCHEN NACHBARSCHAFT

Wie war ich?

Die Scheinwerfer im Studio waren noch nicht abgeschaltet, da wurden schon die Sieger verkündet: Gerhard Schröder habe das TV-Duell gewonnen, tönte die SPD; Angela Merkel habe die Nase vorn, echote die Union. Wahrscheinlich stimmt beides irgendwie – und doch ist beides unerheblich. Dass jede Partei nach Veranstaltungen wie dieser ihrem Kandidaten bzw. ihrer Kandidatin zur Seite springt, ist selbstverständlich. «Wie war ich?», lautet die Frage, die die Atmosphäre des Vorabends konservieren und die Republik am Tag 1 nach dem Duell und am liebsten noch bis zum Wahltermin umtreiben soll.

Aber mal ehrlich – welchen Zuschauer, respektive Wähler, interessiert noch, wie und ob die Parteien sich selbst loben? Mehr als 21 Millionen Deutsche haben am vergangenen Sonntag vermutlich ganze 90 Minuten Schröder und Merkel zugehört und sich ein eigenes Urteil gebildet. Ablesen lässt sich das gut an den klaren Aus-

sagen in den nächtlichen Blitzumfragen der Fernsehsender, die Kompetenz, Argumentationsstärke und Glaubwürdigkeit der Duellanten durch die Zuschauer prüfen liessen. Und auch wenn so mancher am Tag danach noch immer nicht recht weiss, bei wem er sein Kreuzchen machen wird – die Redebausteine von Parteisoldaten und Generalsekretären haben ihm gewiss nicht weitergeholfen.

Parkplatzangebot

Es ist der erklärte Wille der Stadtverwaltung Weil am Rhein, über den Bebauungsplan von Neubaugebieten die Parkplatzsituation über Hoch- oder Tiefgaragen zu regeln. Damit geht man ganz bewusst neue Wege. Tiefgaragen sind auch ein Eckpunkt für die Parkplatzversorgung der Innenstadt. Dabei entpuppt sich die Garage unter dem Sparkassenplatz mit 28 Stellflächen als ein Problem. Die oberirdischen Parkplätze auf dem Sparkassenplatz sind in schöner Regelmässigkeit frequentiert, hingegen steht die darunter liegende Tiefgarage überwiegend leer. Eine Entwicklung, die Kopfzerbrechen bereitet, weil schliesslich die unterirdischen Stellplätze, die im Rahmen der Insel-

Bebauung vorgesehen sind, das Parkplatzangebot in der Innenstadt erweitern sollen. Die Parkraumbewirtschaftung, die für die Tiefgarage am Sparkassenplatz mit zwanzig Cents pro halbe Stunde zwingend vorgeschrieben ist, wird vom Einzelhandel immer wieder als Begründung dafür vorgebracht. Skeptiker gehen indessen davon aus, dass es an der recht tristen Konstruktion der Tiefgarage an sich liegt, wenn diese so wenig frequentiert wird. Eine immer wieder ins Gespräch gebrachte Freigabe der Parkgebühren lässt sich momentan nicht umsetzen, weil die Stadt bei der Finanzierung der Tiefgarage auf ein steuerlich begünstigtes Modell zurückgegriffen hat, das Einnahmen etwa über die Gebühren bedingt. So bleibt es bis jetzt bei der eher unbekannten, weil kaum genutzten Tiefgarage. Dabei liegt sie absolut zentral, bietet viele kurze Einkaufswege und ist mit der halbstündigen Parkgebühr von zwanzig Cents auch nicht teuer.

Köstliche «Waie»

250 Liter Erbsensuppe nach Hausfrauenart, 1500 Stück «Waie» – das sind die kulinarischen Dimensionen, an de-

nen sich beim Brombacher «Waie-festch» an der Kreuzreiche die Besucherzahlen erahnen lassen. Bei strahlender Sonne pilgerten Radler, Wanderer, Walker und Spaziergänger am Sonntagmittag wieder auf den idyllischen Hügel bei Adelhausen und liessen sich die herzhaften oder süssen «Waie»-Stücke schmecken. Zum 34. Mal hatten die Damen des Frauenchors Brombach zum Fest eingeladen.

Führung

Annähernd fünfzig Besucher aus dem Elsass nahmen am vergangenen Sonntag an einer ganztägigen Führung durch den Dreiländergarten, das Freilandlabor des Trinationalen Umweltzentrums (TRUZ) und die Kiesgrube Käppelin teil. Die Veranstaltung, die das TRUZ gemeinsam mit «Alsace Nature» und «NatuRhena» durchführte und zu der das «Office de Tourisme de la Région des trois Frontières» eingeladen hatte, stiess auf reges Interesse seitens der französischen Besucher. Schliesslich heisst der Grünbereich im Grenzgebiet von Weil am Rhein und Basel und unweit der französischen Grenze nicht umsonst Dreiländergarten. Das ehemalige Gelände der Landesgar-

tenschau 1999 soll auch ein Park und Begegnungsraum für Menschen aus allen drei Ländern sein, die die Natur als zusammenführendes Element sehen, wie Sigrid Schulte betonte, die die Gäste durch das Gelände führte. Sie erläuterte die Gestaltung des Gartenschaugeländes und was in den nunmehr sechs Jahren daraus geworden ist. Sigrid Schulte erzählte auch von der programmatischen Gestaltung der Landesgartenschau mit dem Märchengarten, wo mystische Klänge und Naturgeräusche zu hören waren, Künstler Arbeiten beigesteuert hatten und die Märchenerzähler Geschichten vorlasen, oder von dem Phönix am Eingang, der, von Solarenergie angetrieben, immer wieder Wasser spuckt.

Nach einem Picknick führte Christian Rust die Gäste durch das Freilandlabor des TRUZ, wo Schulklassen aus allen drei Ländern den Umgang mit Natur und Pflanzen hautnah erleben können, und die Kiesgrube Käppelin, die, einst gewerblich zum Kiesabbau genutzt, heute ein interessantes und wertvolles Naturschutzgebiet ist. So wurde den Besuchern aus dem Elsass ein besonders schönes Stück Weil am Rhein nahe gebracht.

Rainer Dobrunz

PUBLIREPORTAGEN in der Riehener Zeitung

Vorteile für Ihre Kundschaft:

– informativ, da genügend Platz für Ihre Botschaft

– interessant, durch vertiefte Thematisierung

– anschaulich durch Bilder

Vorteile für Sie

– Sie erreichen in der Normalauflage über 6000 Menschen in Riehen und Bettingen und in der Grossauflage über 12000 Menschen.

– attraktive Preise:

1 Seite
Normalauflage Fr. 2145.00
Grossauflage Fr. 2802.80

½ Seite
Normalauflage Fr. 1237.50
Grossauflage Fr. 1617.00

⅓ Seite
Normalauflage Fr. 880.00
Grossauflage Fr. 1149.85

(+7,6% MwSt)

Wir schaffen Verbindungen!

Riehener Zeitung
Telefon 061 645 10 00

NOTEGEN
DIGITALDRUCK
OFFSETDRUCK
KOPIERSELBSTSERVICE
NOTEGEN COPY AG
BÄUMLIHOFFSTRASSE 394 • RIEHEN
TEL. 061 601 45 51 • FAX 061 603 25 16
WWW.NOTEGENCOPY.CH

LUTZ
Die Buchhandlung
Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179
Kommen Sie zum Bücherbummel!
Bücher und Neue Medien auf 3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

Patrick WINKLER
ORTHOSCHUHTECHNIK
Hammerstrasse 14
4058 Basel
Fussberatung
orthopädische Einlagen
Mass-Schuhe
Tel. 061 691 00 66
www.winkler-osm.ch

WALD ISLER AG
Sanitäre Anlagen und Spenglerei
4057 Basel, Claramattweg 9
Telefon 061 691 11 66
4125 Riehen, Rauracherstr. 33

KREUZWORTRÄTSEL NR. 36

Wurfschl. jp. Reiswein
... holte Gesamt-sieg
Apparate
Vorsicht!
span. Philosoph † 1936
bloss
vorher, früher engl: Tränen
Giftschlange span: hässlich
weibl. Vorname
Abk. f. United States Navy
weibl. Vorname
Begeisterung beim 1. Basler ...
dt. Stadt
CH-Maler † 1932 europ. Staat
kleine Hautöffnung
Widerwille
stählerne Fahrbahn
die «...» wird 100 Jahre alt
frz: Freund
Sumpfvögel
Abk. f. Ingenieur
CH-Stadt (frz. Name)
im Rauracherzentrum war ...
Nasenlöcher beim Pferd
engl. Abk. f. nicht-staatl. Organisation
Geliebte des Zeus
Teil der Oper
Abk. f. e. Himmelsrichtung
Buchhandlung in Riehen: ...
Walart (...wal) engl. Bier
Behälter
Abk. f. Public Relations
Zäune aus Büschen
röm. Name des Rheins
Schlüsselteil einer Rede
engl: Affe
Rechtsgelehrter
Zch. f. Radium
Kernbrennstoff
Blasinstrumente
Ort im Kt. BL
engl: Werkzeug
röm. 6
US-Autorin † 1977
im Rauracherzentrum war ...
Nasenlöcher beim Pferd
engl. Abk. f. nicht-staatl. Organisation
Geliebte des Zeus
Teil der Oper
Abk. f. e. Himmelsrichtung
Buchhandlung in Riehen: ...
Walart (...wal) engl. Bier
Behälter
Abk. f. Public Relations
Zäune aus Büschen
röm. Name des Rheins
Schlüsselteil einer Rede
engl: Affe
Rechtsgelehrter
Zch. f. Radium
Kernbrennstoff
Blasinstrumente
Ort im Kt. BL
engl: Werkzeug
röm. 6
US-Autorin † 1977
im Rauracherzentrum war ...
Nasenlöcher beim Pferd
engl. Abk. f. nicht-staatl. Organisation
Geliebte des Zeus
Teil der Oper
Abk. f. e. Himmelsrichtung
Buchhandlung in Riehen: ...
Walart (...wal) engl. Bier
Behälter
Abk. f. Public Relations
Zäune aus Büschen
röm. Name des Rheins
Schlüsselteil einer Rede
engl: Affe
Rechtsgelehrter
Zch. f. Radium
Kernbrennstoff
Blasinstrumente
Ort im Kt. BL
engl: Werkzeug
röm. 6
US-Autorin † 1977

Liebe Rätselfreunde

rz. Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr.35 bis 39 erscheint in der Ausgabe Nr.39 der Riehener Zeitung vom 30. September. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat September aufzubewahren. Den Gewinnern winken wieder fünf Geschenkgutscheine im Wert von je 20 Franken.

Lösungswort Nr. 36

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Blindenheim Basel
Bäase, Birschte, Keerb & Zaine und no vyyl, vyyl meh bikunsch im Blindehaim an dr Kohlebärggass 20, 4051 Basel
Delifoon 061 225 58 77 (Fax: 99)
blindenheim@tiscalinet.ch

FABIMO
Fashion • Bike & Moto
Service – Verkauf – Reparaturen
Mountainbikes Fr. 490.– !
Allmendstrasse 134, 4058 Basel
Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32
fabimo@bluewin.ch

www.chiquet.ch
Fachgeschäft
Badezimmer und WC-Zubehör
Öffnungszeiten:
Mo–Di 10.00–12.00 13.30–18.30
Mittwoch ganzer Tag geschlossen
Do–Fr 10.00–12.00 13.30–18.30
Samstag 10.00–14.00
Baselstrasse 9
4125 Riehen
Duschvorhänge und Stangen, Brausen, WC-Deckel, Accessoires und vieles mehr

GIMA
GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG
NEU- UND UMBAUTEN
Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00

RIEHENER ZEITUNG
Vermissen Sie Ihre abonnierte RZ im Briefkasten?
Unter diesen Telefonnummern können Sie Ihre RZ einfordern:
Post Riehen 1 061 645 90 36
Post Bettingen 061 601 40 43
oder
Riehener Zeitung 061 645 10 00

HANDWERKER • FACHLEUTE • SPEZIALISTEN

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf,
Restaurationen und Schätzungen
von antiken Möbeln

Tel. 061 601 88 18
Aeussere Baselstrasse 255

RZ000501

BAUGESCHÄFTE

ENGELI + BERGER AG

BAUUNTERNEHMUNG
POSTFACH
4125 RIEHEN 2

TEL. 061 606 99 66
FAX 061 606 99 69

WERKHOF: RÜCHLIGWEG 65, 4125 RIEHEN

RZ007532

Maurerservice G. Salamone GmbH

- Renovationen
- Umbauarbeiten
- Plattenlegerarbeiten

Inzlingerstrasse 210
4125 Riehen
Telefon 061 641 08 13

RZ000503

Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen

gegründet 1790
Baselstrasse 19
Tel. 061 641 26 12
Fax 061 641 26 11

Neubauten
Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten
Muldenservice und Gerüste

RZ000504

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30
Fax 061 641 21 67

Neu- und Umbauten, Gerüst-
bau, Beton- und Fassaden-
sanierungen, Reparaturen,
Diamantkernbohrungen

RZ000505

EINBRUCHSCHUTZ

Arbeitsloser Einbrecher sucht ungesicherte Stelle.

Besser, auch Sie schützen Ihre Fenster und Türen bald mit unserem erprobten und bewährten Einbruchschutzsystem: Oetlingerstr. 177, 4057 Basel, 061 686 91 91.

ROBERT SCHWEIZER AG



RZ 002 195

ELEKTRIKER

Elektro Bäumlihof GmbH



Bäumlihofstrasse 445
4125 Riehen
Tel. 061 601 69 69
Fax 061 601 40 51

Unsere Stärke
liegt im
Kundendienst

RZ000506

meyer

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner

Baselstrasse 3
4125 Riehen
Tel. 061 641 11 17
Fax 061 641 20 70

ELEKTRIKER

K. Schweizer

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49, 4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

061 645 96 60

RZ002179

FENSTERBAU

Wir sind auch im Fenster- bau äusserst beschlagen.

Als Schreinerei verstehen wir uns
auch auf den Fensterbau ausge-
zeichnet. Mit und ohne Sicher-
heitsbeschläge. Lassen Sie sich
beraten: 061 686 91 91.

ROBERT SCHWEIZER AG



RZ_001150

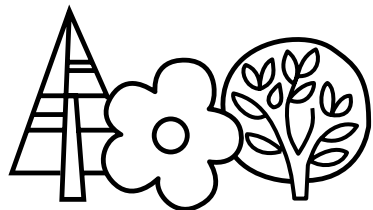
GARTENBAU

Lassen Sie
Ihren **Garten**
vom Gärtner
verwöhnen.

Gartenpflege
Rasenpflege
Baumschnitt
Sträucherschnitt
Heckenschnitt
Plattenarbeiten

Grosse Pflanzenauswahl
in unserer Gärtnerei.

Wir freuen uns, Sie unverbindlich
zu beraten.



Andreas Wenk

Pflanzenverkauf und Beratung:
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57
Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10

RZ000512

GIPSER



G. Canonica AG

Gipsarbeiten Fassadenisolationen
Rauracherstr. 15 Tel. 061 331 62 39
4125 Riehen Fax 061 331 78 90
E-mail: info@canonicaag.ch



Goepfert AG Gipsergeschäft Basel

Herrengrubenweg 46, 4054 Basel
Telefon 061 301 34 44
Fax 061 301 36 66

RZ007534

HEIZUNGEN

Gerber & Güntlisberger AG

Öl - Gas - Fernheizungen
Bad - Kücheneinrichtungen

4125 Riehen 061 601 88 85

RZ000513



WERNER LIPPUNER AG
HEIZUNG - SANITÄR - KAMINSANIERUNG

Büro: Talweg 25, Bettingen Tel. 061 603 22 15
Werkstatt: Lörracherstr. 50, Riehen Fax 061 603 22 16

RZ000514

INNENDEKORATEURE



Werkstätte für Polstermöbel
und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ002419

Vorhänge - Teppiche - Bettwaren -
Polstermöbel - Polsteratelier -
Geschenkartikel



Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8
Tel. 061 641 01 24

RZ002177

KÜCHENEINRICHTUNGEN



ZIMBER AG
bp-Piatti-Küchen-Center
Hauptstrasse 26
4302 Augst 061 811 39 64/65
Rosentalstrasse 24
4058 Basel 061 692 20 80

RZ003757

MALER



Maler- und
Tapeziergeschäft
Hermann Bürgenmeier

Mohrhaldenstrasse 35
Telefon 061 641 02 38

RZ000518



Ernst Gilgen Malergeschäft

Ihr Kundenmaler
für alle Innen- und
Aussenarbeiten, auch
kleinere Reparaturen
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon + Fax: 061 643 92 32

RZ003823



HAUG AG
Maleratelier Riehen
Tel. 061 641 25 55

MALEN
TAPEZIEREN
FASSADENRENOVATIONEN
NEU- UND UMBAUTEN

RZ000521

IMBACH

Das Malergeschäft.

Hans Imbach AG
Eidg. dipl. Malermeister
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Tel./Fax 061 601 18 08

RZ000522



Bettingerstrasse 235, 4125 Riehen
Natel 079 320 83 45, Fax 061 601 32 06
info@killer-swiss.ch / www.killer-swiss.ch

Linoleum, Laminate, Parkett,
schleifen und versiegeln.

RZ007536

Kurt Trächslin

Eidg. dipl. Malermeister
Maler- und Tapezierergeschäft

Steingrubenweg 61
4125 Riehen

Tel. 061 641 19 19
Natel 079 645 93 22

RZ000524

MALER



Ribi Malergeschäft AG
Lörracherstrasse 50
Tel. 061 641 66 66, Fax 061 641 66 67

RZ000525

PARKETTSERVICE

PARKETT NUFER AG

Hardrain 34 4052 Basel
Die erste Adresse in der
Region für schöne
Bodenbeläge aus Holz.
Musterraum mit über
200 Parkettarten.

061 311 85 13
www.parkettnufer.ch

RZ002353

PFLÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

RZ000527

PLATTENLEGER



Lergenmüller AG

Urs Soder
Oberdorfstrasse 10
Postfach 108
4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67

Wand- und Bodenbeläge - Mosaiken

ROLLADENSERVICE



STOREN FUST AG
www.storenfust.ch Tel. 061 716 98 98

Grosse Ausstellung!
Seewenweg 3 4153 Reinach

RZ000529

Rolladen und Storenservice
seit 1964

Reparaturen und
Neuanfertigungen
von Rolläden, Lamellen-
und Sonnenstoren,
sowie Einbauen von
Elektroantrieben.

Tawo AG
Basel
RZ000530

Giessliweg 83, 4057 Basel
Tel. 061 632 04 40
Fax 061 632 04 42

SANITÄR + SPENGLEREI



Sanitäre Anlagen und Spenglerei

4057 Basel, Claramattweg 9
Telefon 061 691 11 66
4125 Riehen, Rauracherstr. 33

SANITÄR + SPENGLEREI



Spenglerei
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro
Erlensträsschen 48

061 641 16 40

RZ000532

Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03

RZ000533

SCHLOSSER

Metallbauarbeiten
Schlosserei
Service + Unterhaltsarbeiten
Stahlbau

RUDOLF SENN AG METALLBAU

Unholzgasse 16 • 4125 Riehen
Tel. 061 645 91 91 • Fax 061 645 91 99
E-Mail: sennag@datacomm.ch
http://www.senn-metallbau.ch

RZ000534

SCHREINER

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

RZ003731



Daniel Hettich AG
Schreinerei
Grendelgasse 40
4125 Riehen

T 061 641 32 04
F 061 641 64 14
info@hetti.ch
www.hetti.ch

RZ009178

TRANSPORT



P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG/MULDEN
BASEL ☎ 061 601 10 66

RZ000537

WÄSCHEREI

Wäscherei Regio AG

Haushaltswäsche
Hotelwäsche
Hemdenservice
Hauslieferung
Tel. 061 751 52 00

Ablage Riehen:
Exacta AG, Textilreinigung
Rössligasse 19
Tel. 061 641 24 51

RZ002178

ZÄUNE



Ihr Spezialist für:
- Zaunsanierungen
- Montagen Holz u. Metall
- Abhollager geöffnet
- 7.00 - 8.00 - 13.00 - 14.00
- www.wenk-liederer.ch

H.P. Wenk & D. Liederer GmbH
Holzhandlung + Zaunbau

Chrischonaweg 160, 4125 Riehen, beim Schiessplatz
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

RZ000539



Katrin Leumann, hier in einem der steilen Aufstiege, genoss an der Weltmeisterschaft in Livigno die hervorragende Stimmung unter den zahlreichen Zuschauern, auch wenn sie nicht ihr ganzes Können zeigen konnte.

Foto: zvg

RAD Mountainbike-Weltmeisterschaften in Livigno

Katrin Leumann nicht zufrieden

Mit dem 19. Platz an der Mountainbike-Weltmeisterschaft in Livigno vom vergangenen Wochenende war die Riehener Crosscountry-Spezialistin Katrin Leumann nicht ganz zufrieden.

rz. Katrin Leumann hatte sich für das Crosscountry-Weltmeisterschaftsrennen vom vergangenen Sonntag mehr vorgenommen als den 19. Platz. Das war zwei Plätze schlechter als letztes Jahr in Les Gets, und dieses Resultat wollte sie in Italien verbessern. «Ich hatte schlechte Beine und konnte mich erst steigern, als mein Trainer Andi Seeli auf einem flachen Streckenteil auf der daneben verlaufenden Strasse mitfuhr und mich zum Angreifen aufforderte», erzählt sie. Mit ihrer mentalen Leistung sei sie deshalb zufrieden, denn gegen Schluss des Rennens habe sie noch einige Positionen gutmachen können, aber die Tagesform habe nicht gestimmt.

Verletzung und Prüfungsstress

Allerdings sei das Jahr für sie nicht ideal verlaufen. Die Hirnerschütterung vom Weltcuprennen in Belgien habe sie mehr mitgenommen, als sie zunächst habe wahrhaben wollen, sie sei noch jetzt in Behandlung deswegen. Und die Abschlussprüfung in ihrer Ausbildung

zur Kindergärtnerin und Unterstufenlehrerin habe sie darüber hinaus sehr stark beansprucht. Sie hoffe deshalb auf bessere Voraussetzungen in der kommenden Saison. Bis auf weiteres wird sie reduziert arbeiten (zwei Tage pro Woche) und sich ohne weiteren Prüfungsstress auf den Sport konzentrieren können. Mit dem Weltcuprennen in Fort William (Schottland) geht für sie die Mountainbike-Saison morgen Samstag zu Ende.

Katrin Leumann wird auch kommende Saison im Team Fischer-BMC fahren, wo sie Teamkollegin von Schweizer Meisterin Petra Henzi ist, die in Italien über sich hinauswuchs und die WM-Bronzemedaille gewann. Eine weitere starke Fahrerin wächst im Fischer-Team mit Nadja Roschi heran, die im Juniorinnenrennen ausgezeichnete Fünfte wurde. Weil ihre bisherige Mannschaft 125next aufgelöst wird, muss sich Katrin Leumann für die Strasse ein neues Team suchen. Sie möchte auch im kommenden Jahr das eine oder andere Strassenrennen bestreiten.

Feuertaufe für Joëlle Schmutz

Im Juniorinnenrennen erlebte die Riehenerin Joëlle Schmutz ihre Feuertaufe an einer internationalen Meisterschaft. Joëlle Schmutz fuhr ein für ihre Verhältnisse gutes Rennen und kam als zweitbeste Schweizerin auf den 19. Platz unter 40 Konkurrentinnen. Es war für sie ein versöhnlicher Abschluss

nach einigen Rückschlägen. Nach exzellentem Saisonbeginn hatte sie mit Verletzungen und Krankheiten zu kämpfen und musste für die Europameisterschaften, für die sie selektioniert war, aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig Forfait geben.

Mountainbike-Weltmeisterschaften in Livigno (Italien), Crosscountry, 1.–4. September 2005

Frauen, Elite: 1. Gunn-Rita Dahle (NOR) 1:47:19, 2. Maja Wloszczowska (POL) 1:49:28, 3. Petra Henzi (SUI) 1:50:26, 4. Marie-Hélène Prémont (CAN) 1:51:33, 5. Sabine Spitz (D) 1:52:46, 6. Alison Sydor (CAN) 1:53:08, 7. Mary McConneloug (USA) 1:53:33, 8. Séverine Hansen (FRA) 1:54:20, 9. Irina Kalentieva (RUS) 1:54:44, 10. Anna Enocsson (SWE) 1:54:55, 11. Adelheid Morath (D) 1:56:46, 12. Shonny Vanlandingham (USA) 1:56:55, 13. Blaza Klemencic (SLO) 1:57:05, 14. Paola Pezzo (ITA) 1:57:19, 15. Eva Lechner (ITA) 1:57:28, 16. Rosara Joseph (NZL) 1:57:50, 17. Anna Szafraniec (POL) 1:57:58, 18. Cécile Rode (FRA) 1:59:15, 19. Katrin Leumann (Riehen/SUI) 1:59:34, 20. Lene Byberg (NOR) 1:59:39, 29. Emilie Siegenthaler (SUI) 2:02:02, 32. Sarah Koba (SUI) 1:12:53, 41. Maroussia Rusca (SUI) 2:06:42, 43. Nathalie Schneitter (SUI) 2:07:40, 51. Franziska Röthlin (SUI) 2:09:33 (73 Fahrerinnen am Start, 70 klassiert).

Juniorinnen: 1. Tereza Hurikova (CZE) 1:13:14, 2. Hanna Klein (D) 1:14:17, 3. Tanja Zakelj (SLO) 1:15:32, 5. Nadja Roschi (SUI) 1:16:42, 19. Joëlle Schmutz (Riehen/SUI) 1:23:15, 31. Evelyn Fre (SUI) 1:29:21 (40 Fahrerinnen am Start, 39 klassiert).

BEACHVOLLEYBALL World-Tour-Turnier in Athen

Kuhn/Schwer Fünfte

Trotz einer frühen Niederlage schon in Runde zwei des Haupttableaus spielten Lea Schwer und Simone Kuhn in Athen ein hervorragendes Turnier und erreichten mit Platz fünf ihr bisher zweitbestes Resultat auf der World Tour nach Platz vier in Osaka.

rz. Der Start ins World-Tour-Turnier von Athen gelang Lea Schwer und Simone Kuhn nicht gerade nach Wunsch. Gegen das Schweizer Duo Erni/Trüssel taten sie sich schwer und setzten sich in beiden Sätzen nur knapp durch (21:17/22:20). Dann folgte eine Niederlage gegen das norwegische Paar Torlen/Hakedal. So gut, so schlecht. Das beste Schweizer Beachvolleyball-Fraenduo stand bereits nach dem ersten Tag mit dem Rücken zur Wand. Die nächste Niederlage würde das Aus bedeuten, das war klar.

Drei Siege am zweiten Tag

Es folgte ein perfekter Tag für Lea Schwer und Simone Kuhn. Die finnischen Nyström-Zwillinge fegten sie in nur 36 Minuten mit 21:16 und 21:11 vom Platz und konnten so in der Glutofenhitze der letztjährigen Olympianlage wichtige Kräfte sparen.

Es folgte eine delikate Aufgabe gegen das unbekannte griechische Duo Nikolaidou/Papageorgiou, das per Wildcard Aufnahme ins Turnier gefunden hatte. Das Spiel verlief sehr ausgeglichen. Die Schweizerinnen konnten sich in beiden Sätzen jeweils einen kleinen Vorsprung herauspielen und diesen anschliessend mit sicherem Sideoutspiel verteidigen. Die Satzresultate lauteten 21:18 und 21:19.

Nach nur einem Spiel Pause folgte die Begegnung gegen die Nummer zwei Kubas, Esteves Ribalta/Crespo. Mit starken Aufschlägen, darunter einigen Assen, machten sie so viel Druck, dass Lea Schwer und Simone Kuhn den ersten Satz hoch mit 21:12 gewannen. Im zweiten Satz reagierten die Kubanerinnen und lagen kurz vor Satzende mit drei Punkten vorne. Dank guter Moral und mit ein bisschen Glück konnten Kuhn/Schwer dann aber den Satz noch kehren und mit 22:20 für sich entscheiden. Mit einem lauten Jubelschrei feierten sie den dritten Sieg im dritten Spiel des zweiten Tages.

Brasilianisches Duo geschlagen

Am dritten Tag feierten Kuhn/Schwer einen ihrer bisher wichtigsten Siege. Gegen die Brasilianerinnen Ana Paula/Barros, als Nummer sieben des Turniers gesetzt, lagen sie zwar im ersten Satz bis kurz vor Schluss immer leicht hinten, kämpften aber um jeden Ball. In der Schlussphase hatten sie mit zwei Servicenetzrollern von Simone Kuhn viel Glück und die frustrierten

Brasilianerinnen gaben den sicher geglaubten Satz mit 22:24 doch noch ab. Im zweiten Satz gelang es Lea Schwer und Simone Kuhn, den Druck konstant hochzuhalten. Sie lagen immer einige Punkte voraus und gewannen den Durchgang sicher mit 21:18. Damit hatten sie Rang fünf auf sicher.

Schwindende Kräfte

Im Spiel um die Halbfinalqualifikation trafen Lea Schwer und Simone Kuhn auf das topgesetzte brasilianische Duo Felisberta Silva/França und spielten phasenweise ihr bestes Beachvolleyball. Damit konnten die Schweizerinnen den Favoritinnen lange Paroli bieten. Allerdings spürten sie nun die Strapazen der vergangenen Spiele und die Beine waren zu müde, um den Rhythmus konstant hochzuhalten. So verloren sie die Begegnung mit 15:21 und 17:21, durften aber mit Platz fünf ihre bisher zweitbeste gemeinsame Klassierung auf der World Tour feiern. Nur in Osaka, wo sie Vierte geworden waren, schnitten sie in ihrer ersten gemeinsamen Saison schon besser ab.

Im Final verloren Felisberta Silva/França gegen ihre als Nummer drei gesetzten Landsfrauen Ribeiro/Antunes mit 1:2. Im Spiel um Platz drei setzten sich die Brasilianerinnen Adriana Behar/Shelda gegen die Griechinnen Karadassiou/Arvaniti mit 2:1 durch.

Schweizer Meisterschaft

Dieses Wochenende bestreiten Lea Schwer und Simone Kuhn die Schweizer Meisterschaft in Bern, zugleich das letzte Turnier der diesjährigen Coop-Beachtour, der höchsten Schweizer Turnierserie. Das Turnier findet nicht wie in den letzten Jahren auf dem Bundesplatz, sondern auf der Allmend statt. Die Spiele der Frauen haben gestern Donnerstag begonnen, die Halbfinals werden am Samstagnachmittag gespielt, der Final steigt am Sonntag um 15 Uhr. Ziel von Lea Schwer und Simone Kuhn ist der Schweizer-Meister-Titel. Es wäre nach dem Starterfolg in Zürich ihr zweiter Beachtour-Turniersieg. Beim ihrem letzten Auftritt in Appenzel verpassten sie überrascchend den Final und wurden Dritte.

Beachvolleyball, World-Tour-Turnier von Athen (Griechenland), 30. August – 3. September 2005

Haupttableau, 1. Runde: Kuhn/Schwer (SUI) s. Erni/Trüssel (SUI) 2:0 (21:17/22:20). – **2. Runde:** Torlen/Hakedal (NOR) s. Kuhn/Schwer 2:0 (21:17/21:14). – **Verlierertableau:** Kuhn/Schwer s. Nyström/Nyström (FIN) 2:0 (21:16/21:11), Kuhn/Schwer s. Nikolaidou/Papageorgiou (GRL) 2:0 (21:18/21:19), Kuhn/Schwer s. Esteves Ribalta/Crespo (CUB) 2:0 (21:12/22:20), Kuhn/Schwer s. Ana Paula/Barros (BRA) 2:0 (24:22/21:18), Felisberta Silva/França (BRA) s. Kuhn/Schwer 2:0 (21:15/21:17), Kuhn/Schwer damit im 5. Rang. – **Spiel um Platz 3:** Adriana Behar/Shelda s. Karadassiou/Arvaniti (GRL) 2:1 (21:18/24:26/15:11). – **Final:** Ribeiro/Antunes (BRA) s. Felisberta Silva/França 2:1 (18:21/21:16/17:15).

BASKETBALL CVJM Riehen Frauenteam verstärkt sich

Verstärkung aus USA

rz. Am 2. Oktober geht die Basketballsaison für das Erstliga-Frauenteam des CVJM Riehen los. An jenem Sonntag um 14 Uhr werden die Riehenerinnen in der Sporthalle Niederholz gegen Zürich-Regensdorf spielen. Knapp einen Monat vor Meisterschaftsbeginn meldet der Verein den Zuzug der 25-jährigen Amerikanerin Jessica M. Kern. Der Kontakt kam zu Stande, nachdem ein Engagement bei einem anderen Verein der Region aus persönlichen Gründen gescheitert war. Raphael Schoene, Präsident der CVJM-Basketballabteilung und Trainer des Teams, ist begeistert: «Die Spielerin hat Nationalliga-A-Niveau und wird uns bedeutend verstärken. So können wir den Abgang von Marisa Heckendorn verkraften.» Marisa Heckendorn ist aus Studiengründen in die Region Zürich gezogen und hat sich dem A-Ligisten Opfikon angeschlossen.

Marisa Heckendorn ist der einzige bedeutende Abgang im Team. Mit insgesamt vier Zuzügen wurde das Kader

aber deutlich erweitert. Eine gestandene Nationalliga-B-Spielerin ist die Kroatin Biljana Djakovic, die letzte Saison beim SC Uni Basel spielte und den Weg zum CVJM Riehen aus eigener Initiative gesucht hat. Gutes Erstliganiveau weist auch Simone Wyss auf, sagt Raphael Schoene. Sie spielte vor Jahren in Arlesheim und war in den USA College-Spielerin, habe nun aber einige Jahre pausiert. Eine Neueinsteigerin schliesslich ist Sabrina Peter, die bisher Fussball gespielt hat. Der Trainer attestiert der Quereinsteigerin viel Talent.

Ziel ist die Qualifikation für die Finalrunde. Der CVJM Riehen trifft in der Erstligagruppe 2 auf Wallaby Zürich-Regensdorf, den TSV St. Otmar St. Gallen, den CVJM Birsfelden, den BC KS Mutschellen, Greifensee Basket und Vedeggio Riva Ceresio II. Die ersten Drei dieser Gruppe qualifizieren sich zusammen mit den ersten Drei der Gruppe 1 für die Finalrunde, aus der zwei Teams in die Nationalliga B aufsteigen werden.

LEICHTATHLETIK Schülermeisterschaften in Riehen für Basel-Stadt und Baselland

Grosses Kinderleichtathletikfest

Die Schülermeisterschaften, die der TV Riehen seit bald vier Jahrzehnten durchführt, finden morgen in erweitertem Rahmen statt.

rs. Morgen Samstag finden die Schülermeisterschaften von Basel, Riehen und Bettingen statt, die zugleich als Kantonalfinal Basel-Stadt des Erdgas Athletic-Cups zählen. Die besten der Kategorien M10 bis M15 und K10 bis K15 qualifizieren sich für den nationalen Final vom 24. September in Winterthur. Eine Nachmeldung ist bis eine halbe Stunde vor Wettkampfbeginn der jeweiligen Kategorie direkt auf dem Sportplatz Grendelmatte möglich (siehe unten stehenden Zeitplan).

Der Zeitplan musste für dieses Jahr angepasst werden, die ersten Wettkämpfe beginnen bereits um 11 Uhr. Grund dafür ist, dass der TV Riehen auf Anfrage des Leichtathletikverbandes

beider Basel zusätzlich die Organisation des Kantonalfinals Baselland übernommen hat, da im Baselbiet kein Organisator gefunden werden konnte. Die Organisatoren rechnen mit rund fünfhundert Kindern, die an den Wettkämpfen teilnehmen werden. Es wird nach Kantonen getrennt rangiert. Bestritten wird ein Dreikampf mit Sprint, Hoch- oder Weitsprung und Ballwurf oder Kugelstossen.

37. Schülermeisterschaften von Riehen und Bettingen, Erdgas Athletic-Cup-Final Basel-Stadt und Erdgas Athletic-Cup-Final Baselland, 10. September 2005, Grendelmatte Riehen, Zeitplan

Mädchen M15 (Jg. 90): Nachmeldung 15.15–15.30 Uhr, Besammlung 15.45 Uhr. – **Mädchen M14 (Jg. 91):** Nachmeldung 15.15–15.30 Uhr, Besammlung 15.45 Uhr. – **Mädchen M13 (Jg. 92):** Nachmeldung 14.15–14.30 Uhr, Besammlung 14.45 Uhr. – **Mädchen M12 (Jg. 93):** Nachmeldung 14.15–14.30 Uhr, Besammlung 14.45 Uhr. – **Mädchen M11 (Jg. 94):** Nachmeldung 10.15–10.30 Uhr, Besammlung 10.45 Uhr. – **Mädchen M10 (Jg. 95):** Nachmeldung

10.15–10.30 Uhr, Besammlung 10.45 Uhr. – **Mädchen M09 (Jg. 96):** Nachmeldung 11.15–11.30 Uhr, Besammlung 11.45 Uhr. – **Mädchen M08 (Jg. 97):** Nachmeldung 11.15–11.30 Uhr, Besammlung 11.45 Uhr. – **Mädchen M07 (Jg. 98):** Nachmeldung 13.15–13.30 Uhr, Besammlung 13.45 Uhr. – **Mädchen M06 (Jg. 99 und jünger):** Nachmeldung 13.15–13.30 Uhr, Besammlung 13.45 Uhr.

Knaben K15 (Jg. 90): Nachmeldung 15.15–15.30 Uhr, Besammlung 15.45 Uhr. – **Knaben K14 (Jg. 91):** Nachmeldung 15.15–15.30 Uhr, Besammlung 15.45 Uhr. – **Knaben K13 (Jg. 92):** Nachmeldung 14.45–15.00 Uhr, Besammlung 15.15 Uhr. – **Knaben K12 (Jg. 93):** Nachmeldung 14.45–15.00 Uhr, Besammlung 15.15 Uhr. – **Knaben K11 (Jg. 94):** Nachmeldung 10.45–11.00 Uhr, Besammlung 11.15 Uhr. – **Knaben K10 (Jg. 95):** Nachmeldung 10.45–11.00 Uhr, Besammlung 11.15 Uhr. – **Knaben K09 (Jg. 96):** Nachmeldung 11.45–12.00 Uhr, Besammlung 12.15 Uhr. – **Knaben K08 (Jg. 97):** Nachmeldung 11.45–12.00 Uhr, Besammlung 12.15 Uhr. – **Knaben K07 (Jg. 98):** Nachmeldung 13.45–14.00 Uhr, Besammlung 14.15 Uhr. – **Knaben K06 (Jg. 99 und jünger):** Nachmeldung 13.45–14.00 Uhr, Besammlung um 14.15 Uhr.

SPORT IN KÜRZE

Cupspiel am 17. September

rz. Das Schweizer-Cup-Zweitrundenspiel der Unihockeyanerinnen des UHC Riehen gegen das Nationalliga-A-Team Zuger Highlands ist auf den Samstag, 17. September, angesetzt worden. Gespielt wird in der Sporthalle Niederholz in Riehen, Anpfiff ist um 19.30 Uhr.

Fussball-Resultate

2. Liga Regional: FC Birsfelden – FC Amicitia I	2:3
3. Liga, Gruppe 3: FC Therwil – FC Amicitia II	1:5
4. Liga, Gruppe 2: FC Arisdorf – FC Riehen I	3:1
5. Liga: FC Riehen II – FC Taxi Basel	2:3
Frauen, 2. Liga: FC Amicitia – FC Breitenbach	1:1
Junioreninnen B9, Gruppe 1: BSC Old Boys – FC Amicitia	8:1
Senioren Promotion, Gruppe 1: FC Nordstern – FC Amicitia	6:2
Veteranen Promotion: FC Sloboda Basel – FC Amicitia	0:0
Coca-Cola Junior League A: FC Concordia – FC Amicitia a	6:1
Junioren A, 1. Stärkekklasse: FC Riehen – FC Ettingen	1:5
Junioren B, 1. Stärkekklasse: FC Amicitia a – FC Breitenbach a	2:3
Junioren B, 2. Stärkekklasse: FC Oberdorf – FC Amicitia b FC Riehen – FC Telegraph	6:0 10:0
Junioren C Promotion: BSC Old Boys b – FC Amicitia a	3:3
Junioren C, 2. Stärkekklasse: FC Amicitia b – FC Stein FC Telegraph – FC Amicitia c	1:5 6:0
Junioren D9, Promotion: FC Amicitia a – FC Aesch a FC Birsfelden a – FC Amicitia a	2:0 2:1
Junioren D9, 1. Stärkekklasse: FC Amicitia b – FC Therwil a FC Amicitia b – BSC Old Boys b	0:2 3:5
Junioren D9, 2. Stärkekklasse: FC Zwingen a – FC Amicitia c	0:19
Junioren D9, 3. Stärkekklasse: FC Amicitia d – FC Oberdorf c FC Amicitia e – SV MuttENZ c	1:3 5:5
Junioren E, 1. Stärkekklasse: FC Amicitia b – FC Arlesheim a	1:0
Junioren E, 2. Stärkekklasse: FC Amicitia c – FC Therwil b FC Laufen b – FC Amicitia c FC Eiken – FC Amicitia d SV Sissach b – FC Amicitia e FC Amicitia b – FC Lausen 76 b	5:0 3:3 7:3 5:0 2:7
Junioren E, 3. Stärkekklasse: FC Aesch e – FC Amicitia f FC Ettingen d – FC Amicitia f	3:2 5:3
Junioren F: FC Gelterkinden b – FC Amicitia a FC Breitenbach – FC Amicitia a FC Amicitia a – FC Reinach b FC Gelterkinden c – FC Amicitia b FC Rheinfelen c – FC Amicitia b FC Amicitia b – FC Breitenbach c FC Biel-Benken a – FC Amicitia c FC Amicitia c – FC Aesch c FC Amicitia c – FC Allschwil e FC Biel-Benken b – FC Amicitia d FC Amicitia d – FC Allschwil f FC Amicitia d – FC Ettingen e FC Amicitia d – FC Aesch d	0:5 1:0 4:2 5:2 4:1 3:10 1:0 5:1 7:1 1:1 2:3 2:2 4:1

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional: Sa, 10. September, 20.15 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia I – SC Dornach II
3. Liga, Gruppe 3: So, 11. September, 10.15 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia II – FC Arlesheim
Junioren C, 2. Stärkekklasse: Sa, 10. September, 13.30 Uhr, Grendelmatte FC Riehen – FC Schwarz-Weiss

Handball-Resultate

Männer, 3. Liga, Gruppe B: KTV Riehen – HC Vikings Liestal	13:20
Junioren U15, Qualifikationsgruppe 4: KTV Riehen – TV Arlesheim I	1:27

Handball-Vorschau

Junioren U15, Qualifikationsgruppe 4: Sa, 10. September, 15.50 Uhr, Bäumlhof TV Kleinbasel – KTV Riehen
--

TENNIS Klubmeisterschaften des TC Stettenfeld

Kohler und Mayer dominierten

eh. Bei besten Bedingungen und ansehnlicher Zuschauerzahl wurden am vergangenen Sonntag die Klubmeisterschaften des Tennis-Clubs Stettenfeld mit den Finals beendet.

Bei den Damen konnte sich Sandra Kohler wieder einmal in die Siegerliste eintragen lassen. Sie gewann gegen Sylvette Peter souverän mit 6:2 und 6:1. Den Sieg im Damendoppel sicherte sich nach den Gruppenspielen, die sie ohne Niederlage beendete, Sandra Kohler an der Seite von Esther Baumgartner zum wiederholten Male.

Im Herren-Einzel-Final zwischen Michel Kneubühl und Stefan Mayer konnte sich Michel Kneubühl mit 7:6 und 6:4 durchsetzen und seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Kneubühl und Mayer, gut eingespielt und bestens harmonisierend, waren auch diesmal im Doppel-Final vertreten und liessen Eckhard Hipp und Fred Surer, die im ersten Satz noch mithalten konnten, mit 7:5 und 6:0 keine Chance.

Im Jungsenioren-/Senioren-Tableau sicherte sich Samy Hofer ebenfalls zum wiederholten Male den Titel. In drei Sätzen gewann er mit 6:4, 3:6 und 6:1 gegen Eckhard Hipp letztlich sicher. Eckhard Hipp hatte die längsten Matches der Turnierwoche zu bestreiten. Am Mitt-



Das Siegerbild nach dem Finaltag der Klubmeisterschaften des Tennis-Clubs Stettenfeld.

Foto: zVg

woch verlor er nach knapp drei Stunden gegen Fabian Petignat und am Freitag schlug er Fredy Lüthi nach zwei Stunden und fünfzig Minuten.

Mit einer gewohnt souverän durchgeführten Siegerehrung durch Dominik Kiener und einem feinen Apéro ging eine gute Klubmeisterschaft zu Ende.

FUSSBALL FC Birsfelden – FC Amicitia I 2:3 (0:1)

Dritter Amicitia-Erfolg in Serie

Mit einem 2:3-Auswärtssieg gegen Birsfelden, dem dritten Sieg in Serie, stiess der FC Amicitia I auf den dritten Tabellenplatz vor.

dk. Gegen den FC Birsfelden musste der FC Amicitia Riehen am vergangenen Sonntag bereits sein drittes Auswärtsspiel der Zweitligasaison bestreiten. Die Startphase dieses Spiels verlief schleppend und gefährliche Torraum-szenen waren, bis auf einen Pfosten-schuss des Birsfelders Oemeroglu, Mangelware. In der 29. Minute fiel dann quasi aus heiterem Himmel das Führungstor für Amicitia durch Remo Gugger.

Die restlichen Minuten der ersten und auch der Beginn der zweiten Halbzeit wurde von den Spielern der beiden

Mannschaften sehr ruppig geführt und es kam zu vielen Unterbrüchen aufgrund von Fouls. Eines dieser Fouls führte zu einem Elfmeter, den Olivier Grava sicher zur 0:2-Führung der Riehener verwertete. Wenig später liess er dem Birsfelder-Torhüter erneut keine Chance und schoss, erneut auf Penalty, sein zweites Tor an diesem Morgen.

Spannung in der Schlussphase
Die Riehener machten von nun an nicht mehr viel fürs Spiel und dies rächte sich. Birsfelden erzielte in der 86. Minute das 1:3. Der Anschlusstreffer zum 2:3 in der Nachspielzeit kam dann für die Gastgeber zu spät, und der FC Amicitia Riehen konnte im dritten Spiel in Folge als Sieger vom Platz gehen und liegt nun in der Tabelle bereits auf dem dritten Platz, drei Punkte hinter dem Spitzenduo BSC Old Boys und SV MuttENZ II, das sich am Wochenende

gegenüberstand. Die Old Boys gewannen in MuttENZ mit 0:1

FC Birsfelden – FC Amicitia I 2:3 (0:1)
Sternenfeld. – 115 Zuschauer. – SR: Hurt. – Tore: Remo Gugger 0:1, 49. Grava 0:2 (Foulpenalty), 58. Grava 0:3 (Foulpenalty), 86. Schwery 1:3, 92. Schwery 2:3. – Birsfelden: Hürner; Altan, Marmora, Conte, Eyer; Rottmann (56. Madak), Hadzihanovic, Graf (70. Gull), Isaki; Schwery, Oemeroglu. – Amicitia: Thoma; Rios (46. Hirschli), Vidal, Bischof (79. Spycher), Messerli; Campisano, Ribeiro (72. Marc Lander), Maurice Gugger, Aeschbach; Grava; Remo Gugger. – Verwarnungen: 33. Marmora (Foul), 48. Hürner (Foul), 50. Vidal (Foul), 64. Bischof (Foul).
2. Liga Regional, Tabelle: 1. BSC Old Boys 5/12 (13:3), 2. SV MuttENZ II 5/12 (13:8), 3. FC Amicitia I 5/9 (11:14), 4. FC Aesch und SC Baudepartement je 5/8 (7:5), 6. FC Jugos Basel 4/7 (7:5), 7. FC Oberdorf 4/7 (6:4), 8. SC Binningen 5/7 (11:7), 9. FC Birsfelden 5/7 (14:11), 10. SV Sissach 5/3 (4:12), 11. Allschwil 5/2 (5:13), 12. Dornach II 5/0 (1:12).

FUSSBALL FC Arisdorf – FC Riehen 3:1 (2:0)

FC Riehen kommt nicht vom Fleck

Nach drei Runden steht der FC Riehen im Jahr nach dem Abstieg in die 4. Liga mit nur einem Punkt auf dem zweit-letzten Tabellenplatz.

mei. Nach dem Punktgewinn vom Vorwochenende war man gespannt, wie sich der FC Riehen im Auswärtsspiel gegen Arisdorf präsentieren würde, hatte das neu zusammengestellte Team doch bei der Heimpremiere noch Abstimmungsprobleme gezeigt. Das Spiel begann denkbar schlecht. Riehen hatte Anspiel. Der erste Pass landete beim Gegner und gleich der erste Arisdorfer Angriff führte nach wenigen Sekunden

zum 1:0. Riehen fand nicht ins Spiel und die Gastgeber kamen mit dem kleinen Spielfeld besser zurecht. Nach 35 Minuten gelang Arisdorf das 2:0. Dieses Resultat hatte bis zur Pause Bestand.

Mit zwei Auswechslungen versuchte Trainer Iseli, mehr Druck zu erzeugen. In der 68. Minute konnte sich der Riehener Stürmer Ohnjec nach einer guten Flanke um den Gegenspieler drehen und das Anschlusstor erzielen. Leider leistete sich danach Fazliu nach einem Foul eines Gegenspielers eine unnötige Tötlichkeit und wurde zu Recht des Feldes verwiesen. Die Riehener hatten nun nicht mehr die Kraft, die Gastgeber weiter unter Druck zu setzen, und kurz vor Schluss gelang Aris-

dorf das 3:1. Trotz guten Ansätzen muss sich die Mannschaft noch enorm steigern, will sie nicht auch in dieser Liga unter Druck geraten.

FC Arisdorf – FC Riehen 3:1 (2:0)
FC Riehen: Altunbas; Fazliu, Lisker (76. Gazmen), König; Cirrincione, Weiss, Abdel (46. Penela), Osdautj (46. Glatt); Aliu, Ohnjec. – Verwarnungen: König, Osdautj. – Platzverweis gegen Fazliu (rote Karte nach Tötlichkeit).
4. Liga, Gruppe 2, Tabelle: 1. FC Oberdorf 3/7 (12:1), 2. FC Frenkendorf 3/7 (8:3), 3. FC Pratteln b 3/6 (12:4), 4. FC Arisdorf 3/6 (7:5), 5. US Olympia Basel a 3/6 (6:11), 6. FC Black Stars 3/4 (6:5), 7. FC Laufenburg-Kaisten b 3/3 (2:5), 8. FC Gelterkinden 3/2 (5:7), 9. FC Riehen 3/1 (3:14), 10. SV Sissach b 3/0 (2:8).

FC Amicitia II schockte den Leader

Der Drittligist FC Amicitia II schlug am vergangenen Wochenende den bisherigen Leader FC Therwil auswärts gleich mit 1:5 und nahm damit den Leimentalern die ersten Punkte ab.

tb. Da haben sich einige die Augen gerieben. Der Drittligist FC Amicitia II deklassierte auswärts den souveränen Tabellenleader Therwil mit 1:5. Die wenigsten hatten mit einem solchen Exploit gerechnet, zumal Trainer Stephan Vogt auf neun Spieler verzichten musste, drei Spieler zu spät kamen und ein Spieler gar nicht zur Besammlung erschien.

Überraschendes Führungstor

Amicitia begann sehr konzentriert und kampfstark. Die Gäste zogen sich in die eigene Platzhälfte zurück und machten die Räume sehr eng. Die Therwiler, die über weite Strecken das Spiel bestimmten und mehr im Ballbesitz waren, kamen nach gut acht Minuten zur ersten Grosschance. Der Kopfball wurde aber von Bochsler an die Latte gelenkt. Im Gegensatz zu den ersten Spielen hatte auch Amicitia einige Torchancen. In der 22. Minute lancierte Fischer mit einem feinen Steilpass Hassler und dieser schloss gekonnt zur Führung ab. Nur fünf Minuten später konnte Therwil einen seiner vielen Eckbälle schlagen und mit einem Kopftor zum 1:1 ausgleichen.

Amicitia steckte nicht zurück, im Gegenteil. Jung schlug einen hohen Ball in die Sturmspitze und wiederum Hassler erzielte per Kopf die erneute Führung. Therwil drückte nun in dieser Phase, konnte aber sein Kurzpassspiel nur kurzzeitig aufziehen. Zudem scheiterten die Gastgeber zweimal an Torhüter Bochsler. In der 45. Minute setzte Hassler zu einem seiner unwiderstehlichen Soli an und konnte im Strafraum nur noch mit einem Foul gebremst werden. Den fälligen Strafstoss verwandelte Meier frech mit einem Schuss ins Lattenkreuz.

Starke Defensive belohnt

Auch nach der Pause agierten die Gäste sehr defensiv und liessen nur sehr wenige Tormöglichkeiten zu. In der Offensive war der spiel- und lauf-freudige Hassler stets ein Unruheherd, den die Therwiler Verteidigung nie in den Griff bekam. In der 77. Minute fiel die Entscheidung. Der eingewechselte Bochsler wurde an der Strafraumgrenze gefoult und Hassler erzielte mit einem herrlichen Heber über die Mauer sein drittes Tor in diesem Spiel. Die Riehener Abwehr um den hervorragenden Captain Märklin liess bis zum Ende des Spiels nichts mehr anbrennen. Den Schlusspunkt setzte Vetter mit einem satten Schuss in die lange Torecke zum 1:5. Die Vorbereitung kam von Hassler. Obwohl das Resultat zu deutlich ausfiel, war der Riehener Sieg nach einer starken kämpferischen Leistung mit optimaler Chancenauswertung verdient.

FC Therwil – FC Amicitia II 1:5 (1:3)
Sportplatz Känelboden, Therwil. – 120 Zuschauer. – Tore: 22. Hassler 0:1, 27. 1:1, 40. Hassler 1:2, 45. Meier (Foulpenalty) 1:3, 77. Hassler 1:4, 89. Vetter 1:5. – Amicitia: Bochsler; Fischer, Mannicke, Märklin, Grossenbacher; Petkovic (Buser), Jung, Marino, Bischoff (76. Vetter); Meier (80. S. Bochsler), Hassler. – Verwarnungen: Th. Bochsler, Mannicke (Ballwegschlagen), Märklin (Reklamieren), Marino (Foul).
3. Liga, Gruppe 3, Tabelle: 1. SC Binningen 5/13 (22:10), 2. FC Therwil 5/12 (14:6), 3. FC Laufen 5/11 (14:5), 4. FC Arlesheim 5/10 (19:7), 5. FC Birlik 5/10 (17:10), 6. NK Posavina Basel 5/6 (9:11), 7. FC Münchenstein 5/5 (10:14), 8. FC Ettingen 5/5 (6:12), 9. US Napoli 5/4 (9:9), 10. FC Amicitia II 5/4 (10:12), 11. FC Oberwil 5/1 (4:20), 12. FC Italia Club Oberwil 5/1 (3:21).



Von Grund auf gut beraten.
Mit einer Hypothek von UBS.

Verlangen Sie jetzt eine Offerte:
In einer UBS-Geschäftsstelle, über 0800 884 556 oder
www.ubs.com/hypo



RZ003_491842

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft Nationalliga A und B

SG Riehen schlägt Meister Biel

Die Schachgesellschaft Riehen schlug in der Nationalliga A sensationell den amtierenden Meister Biel und könnte an der Doppel-Schlussrunde Ende Oktober im Tessin sogar die Bronzemedaille erobern.

pe. Sensation in der ersten Runde nach der Sommerpause: Als krasser Aussen-seiter schlug die Schachgesellschaft Riehen den in Bestbesetzung angetretenen amtierenden Meister Biel und ebnet damit Zürich wohl den Weg zum Titelgewinn. Ende Oktober fallen die definitiven Entscheide, doch Biel wird sogar mit einem Sieg in der Direktbegegnung gegen Zürich aufgrund der schwächeren Einzelpunkte und des schwierigeren Restprogramms kaum mehr aufholen können. Am vergangenen Sonntag doppelte Riehen nach. Gegen Sorab Basel resultierte ein komfortabler 5,5-2,5-Sieg. Das Abstiegsgespenst ist dadurch definitiv verbannt, bei optimalem Verlauf der Schlussrunde wird gar noch um die Bronzemedaille gekämpft werden können.

Nemet und Giertz in Form

Verschiedene Riehener Akteure hatten die Sommerpause genutzt, um sich an Turnieren für die zweite Saisonhälfte fit zu spielen. Insbesondere Ivan Nemet und Niklaus Giertz erzielten gute Erfolge, was berechtigten Optimismus aufkommen liess. Doch in der sechsten Runde wartete Titelverteidiger Biel, der mit vier starken Grossmeistern eine der dominanten Mannschaften der Schweizer Schachszene stellt. Und im Ernst rechnete kaum jemand damit, dass Riehen als krasser Aussen-seiter einen oder gar beide Mannschaftspunkte würde holen können.

Der Wettkampf entwickelte sich sehr ausgeglichen. Ersatzmann Sebastian Schmidt-Schaeffer remisierte am letzten Brett ebenso wie Heinz Schaufelberger. Beachtlicher war das Unentschieden von Christoph Herbrechtsmeier gegen den wesentlich stärker eingestuften Grossmeister Cvitan.

Anton Allemanns Coup

Dann schlug die Stunde der Riehener: Anton Allemann vermochte in unklarer Stellung mit einem Figurenopfer starke Verwicklungen zu erzeugen und brachte den ganzen Punkt ins Trockene. Dies brachte die Bieler in Zugzwang. Sie standen zwar an den Brettern eins und vier überlegen, doch der Wettkampf war auf Messers Schneide. Und als die Bieler ihre vorteilhaften Positionen nicht zu verdichten vermochten, war es geschehen. Alle weiteren



Am Spitzenbrett sassen sich für Riehen Roland Ekström (links) und für Biel Yannick Pelletier, beide schon dreimal Schweizer Meister, gegenüber. Yannick Pelletier ist derzeit der stärkste Schweizer Spieler.

Foto: Philippe Jaquet

Partien gingen remis aus, sodass der ganze Punkt von Anton Allemann den Sieg brachte. Eine hervorragende und geschlossene Mannschaftsleistung!

Klarer Sieg gegen Sorab Basel

Am Sonntag folgte gegen Sorab Basel der nächste Streich. Von der Papierform her hätte die Sache ausgeglichen sein müssen. Doch Sorab war in letzter Zeit ziemlich erfolglos und wird nun wohl absteigen. Im Gegensatz dazu hatte bei Riehen der Vortagesieg zu einem gesunden Selbstvertrauen geführt, Sorab war chancenlos. Insbesondere Sebastian Schmidt-Schaeffer vermochte zu überzeugen, ebenso wiederum Anton Allemann. Riehen feierte einen sehr verdienten Sieg, der nie gefährdet war. Nun kann also die Doppel-Schlussrunde vom 29./30. Oktober in Lugano mit Optimismus angegangen werden, als Gegner warten Lugano und Winterthur.

An der Tabellenspitze hatte der Riehener Sieg gegen Biel grosse Auswirkungen. Bisher waren Zürich und Biel beide verlustpunktlos und lieferten

sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Nun setzte sich Zürich nicht nur an die Tabellenspitze, sondern weist auch die bessere Einzelpunktwertung auf und hat das einfachere Schlussprogramm. Für Riehen winkt die beste je in der Klubgeschichte erreichte Platzierung. Momentan auf Platz vier liegend, könnte die SG Riehen gar noch die Bronzemedaille gewinnen.

Niederlage für SG Riehen II

Die zweite Mannschaft der SG Riehen hatte gegen die stark favorisierte Mannschaft von Rössli keine Chance und wird sich nun auf die beiden nächsten Wettkämpfe konzentrieren müssen. Mit Biel II und Reichenstein II warten Gegner, die in Reichweite liegen sollten.

SG Riehen III im Höhenflug

Die dritte Mannschaft erzielte in der 1. Liga einen weiteren Sieg, diesmal gegen das Fanionteam der Schachgesellschaft Basel. Und obschon das hauptsächliche Saisonziel eigentlich darin bestand, nicht abzustiegen, liegt nun

ein mögliches Aufstiegsspiel in Griffweite. Die vierte Mannschaft gewann ebenfalls und konnte in der 2. Liga ihre Spitzenposition halten, während Riehen V sich in der 3. Liga geschlagen geben musste.

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft SMM, Saison 2005

Nationalliga A, 6. Runde: Zürich – Wollishofen 5-3, Reichenstein – Sorab Basel 5-3, Winterthur – Lugano 8-0f, Luzern – Mendrisio 4-4, Riehen – Biel 4,5-3,5 (!) (Ekström – Pelletier remis, Hickl – Bauer remis, Nemet – Gallagher remis, Herbrechtsmeier – Cvitan remis, Giertz – Landenbergue remis, Schaufelberger – Domont remis, Allemann – Masserey 1-0, Schmidt-Schaeffer – Ermeni remis). – **7. Runde:** Biel – Winterthur 4,5-3,5, Lugano – Zürich 0-8, Mendrisio – Reichenstein 3,5-4,5, Wollishofen – Luzern 4,5-3,5, Sorab Basel – Riehen 2,5-5,5, (Stojanovic – Hickl remis, Maier – Ekström 0-1, Filipovic – Herbrechtsmeier 1-0, Serafimov – Nemet remis, Milosevic – Schaufelberger remis, Brendel – Schmidt-Schaeffer 0-1, Partos – Allemann 0-1, Scherer – Giertz 0-1). – **Rangliste nach 7 Runden:** 1. Zürich 14/37,5, 2. Biel 12/36, 3. Reichenstein 10/34, 4. Riehen 9/28, 5. Wollishofen 8/31,5,

6. Winterthur 6/31, 7. Mendrisio 6/26,5, 8. Luzern 3/24, 9. Sorab Basel 2/25,5, 10. Lugano 0/6 (Absteiger).

Nationalliga B, Westgruppe, 6. Runde: Therwil – Lausanne 1-7, Porrentruy – Biel II 1,5-6,5, Fribourg – Reichenstein II 5-3, Rössli Reinach – Riehen II 6,5-1,5 (Buss – Macias 1-0, Pinter – Kiefer 1-0, Preiss – Rüfenacht 0-1, Montoro – Staechelin remis, Dubeck – Bolt 1-0, Ammann – Widmer 1-0). – **Rangliste nach 6 Runden:** 1. Lausanne 12/33,5, 2. Rössli 9/31, 3. Genf 8/28, 4. Biel II 7/27, 5. Riehen II 5/22, 6. Therwil 5/21,5, 7. Sion 4/23,5, 8. Fribourg 4/18, 9. Reichenstein II 3/17,5, 10. Porrentruy 3/17.

1. Liga, Nordwestgruppe, 6. Runde: Thun – Birseck 3-5, Solothurn – Rössli Reinach II 4,5-3,5, Ajoie – Liestal 6-2, Riehen III – Basel 4,5-3,5 (Scherer – Aumann remis, Frech – Arnautovic 1-0, Erismann – Remeta remis, Altmann – Vilagos remis, Pfau – Jost 1-0, Frey – Perrenoud 0-1, Mesmer – Gschwend 0-1, Spielmann – Stöckli 1-0). – **Rangliste nach 6 Runden:** 1. Solothurn 10/28,5, 2. Thun 8/30, 3. Riehen III 8/25,5, 4. Birseck 7/25, 5. Basel 6/25, 6. Liestal 6/21,5, 7. Ajoie 2/17 (Absteiger), 8. Rössli Reinach II 1/19,5 (Absteiger).

2. Liga: Roche – Riehen IV 2-4.

3. Liga: FVB – Riehen V 5-1.

HANDBALL KTV Riehen – Vikings Liestal 13:20 (4:12)

Rumpfteam zeigte gute Ansätze

Im ersten Spiel der neuen Drittligasaison gab es für die Handballer des KTV Riehen zu Hause gegen die Vikings Liestal II eine 13:20-Niederlage.

dl. Die Vorzeichen für das erste Meisterschaftsspiel der Saison 2005/06 waren für die Handballer des KTV Riehen schlecht. Es fehlten gleich vier Stammspieler. So kamen drei junge Spieler zum Einsatz, die teilweise ihr Debüt in der 3. Liga gaben. Die Ziele für das Heimspiel gegen die Vikings Liestal wurden entsprechend tief angesetzt. Schöne Spielzüge, die Jungen integrieren, Spass haben und Einsatz zeigen. Als der Schiedsrichter kurz vor Spielbeginn doch noch erschien, hallte der Startpfiff für eine sicher spannende Drittligasaison durch die Sporthalle Niederholz.

Durch einen sehenswerten Treffer von Flügelspieler Reto Müller schoss der KTV Riehen das erste Tor dieser Begegnung. Was die Riehener in der Folge boten, war eine perfekte Umsetzung der Taktik, die vor Spielbeginn bespro-

chen worden war. Dank einer soliden Abwehr und einem hervorragenden Frédéric Seckinger im KTV-Gehäuse, konnte man die Null elf Minuten lang halten. Weil der KTV Riehen auch im Angriff fast alles richtig machte, baute man den Vorsprung auf 4:0 aus. In dieser Phase leistete man sich sogar den Luxus, einen Siebenmeter zu verschiessen.

Mit dem ersten Tor des Gastes aus Liestal schien dem KTV Riehen die Luft auszugehen. Die Kräfte schwanden und der Gegner nahm die Einladung dankend an. Auch der Schiedsrichter knüpfte nahtlos an die Leistung der KTV-Spieler an. Er bewegte sich nur unwesentlich von der Mittellinie weg. Diese bescheidene Laufleistung sorgte bei den übermüdeten Spielern zu den üblichen Diskussionen auf und neben dem Feld. Der Schiedsrichter reagierte mit Strafen und liess in der Folge jegliches Fingerspitzengefühl vermissen. Zur Halbzeit lag der KTV Riehen mit 4:12 im Rückstand.

Die Pause wurde genutzt, um die Gemüter wieder etwas abzukühlen. Doch dies gelang nur teilweise. Mit drei gelben Karten und acht Zweiminuten-

strafen gegenüber einer gelben Karte für die Gäste war auch das Thema in der zweiten Halbzeit auf dem Feld gegeben. Dennoch verdient der Einsatz der KTV-Spieler allen Respekt. Die meiste Zeit in Unterzahl, gelangen ihnen immer wieder schöne Tore. Um das Spiel noch zu wenden war aber der Gegner zu stark. Speziell die Jungen und allen voran Sven Strüby zeigten eine tolle Leistung. Sven war mit drei Treffern auch gleich einer der besten Torschützen in den Riehener Reihen. Am Schluss resümierte man, dass die Ziele erreicht wurden. Den Spass hatten an diesem Nachmittag alle, sogar der Gegner. Ach ja, der KTV Riehen entschied die zweite Halbzeit für sich und konnte den Rückstand auf 13:20 reduzieren! Im zweiten Saisonspiel trifft der KTV Riehen am Samstag, 17. September, um 15.30 Uhr in der Sporthalle Niederholz auf den SV Schopfheim.

KTV Riehen – Vikings Liestal II 13:20 (4:12)

KTV Riehen (Männer, 3. Liga): Frédéric Seckinger (Tor); Daniel Bucher (2), Markus Jegge (1), Florian Kissling (3), Marc Suter (3), Reto Müller (1), Sven Strüby (3), Luca Vacchi, Rafael Fürbringer.

HANDBALL KTV Riehen – TV Arlesheim 1:27 (0:15)

Hohe KTV-Niederlage zum Start

Im ersten Spiel der neuen Saison waren die U15-Junioren des KTV Riehen, die das ganze Spiel in Unterzahl bestritten, gegen den TV Arlesheim chancenlos und verloren gleich mit 1:27.

db. Zum ersten Spiel der Junioren-U15-Meisterschaft musste der KTV Riehen schon in Unterzahl antreten, da nicht genügend Spieler zur Verfügung standen. Der Gast aus Arlesheim war den Riehenern ausserdem auch körperlich überlegen. Das Spiel ist schnell erzählt. Arlesheim schoss in der ersten Halbzeit 15 und in der zweiten 12 Tore und gewann das Spiel mit grossem Vorsprung. Was aber machte der KTV Riehen?

Im Tor wechselten sich Daniel Wehrli und Philipp Stocker ab. Ausserdem spielten Andrin Aeschbach am linken Flügel, Eddie Joseph den linken Zweier, Sarah Jegge in der Mitte und Philippe Stocker abwechselnd mit Daniel Wehrli am rechten Zweier. Der Jüngste Marc Lorenz komplettierte das

Team am rechten Flügel. Trotz einigen guten Aktionen gelang den Riehenern in der Anfangsphase kein Tor und als ein Schuss von Andrin Aeschbach im Arlesheimer Tor landete, anerkannte der Schiedsrichter den Treffer nicht. Die nächste Chance hatte Marc Lorenz, der seinen Gegenspieler mit einer tollen Täuschung versetzte, aber dann nicht am Arlesheimer Torhüter vorbeikam. Dann versuchte es Daniel Wehrli, traf aber nur die Latte. Beim Seitenwechsel stand es 0:15.

Rund fünf Minuten nach Wiederanpfiff nahm sich Philipp Stocker den Ball und schoss zum erlösenden 1:18 ein. So musste das Team der Trainer Markus Jegge und Daniel Bucher das Spiel nicht ohne Torerfolg beenden. Marc Lorenz traf noch die Latte, Eddie Joseph den Posten, ein weiteres Tor gelang aber nicht. Am Ende hiess es 1:27. Morgen Samstag trifft das Team in der zweiten Runde auf den TV Kleinbasel (15.50 Uhr, Turnhallen Bäumlhof).

KTV Riehen – TV Arlesheim 1:27 (0:15)

KTV Riehen (Junioren U15): Philipp Stocker (1)/Daniel Wehrli; Sarah Jegge, Eddie Joseph, Andrin Aeschbach, Marc Lorenz. – Trainer: Markus Jegge und Daniel Bucher.

LEICHTATHLETIK Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften in Regensdorf und Langenthal

Silber, Bronze, Bronze und ein Pechvogel

Die Jugend-B-Athletin Mirjam Werner (Zweite über 1000 Meter), der Junior Thomas Sokoll (Zweiter im Speerwerfen) und die Juniorin Cornelia Bürki (Dritte im Hochsprung) gewannen Medaillen an den Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften.

rs/rso. Die Delegationen des TV Riehen an den Leichtathletik-Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften vom vergangenen Wochenende in Regensdorf und Langenthal waren mit einmal Silber und zweimal Bronze bei neun Starts ausserordentlich erfolgreich. Fast alle selektionierten Riehener bestätigten ihr Leistungsvermögen oder wuchsen über sich hinaus.

Mirjam Werner lief stark

In Langenthal, wo die jüngeren Jahrgänge (Jugend A und B) ihre Meister kürten, überzeugte die Mittelstrecklerin Mirjam Werner. Im 1000-Meter-Vorlauf der Weiblichen Jugend B wurde sie Zweite und qualifizierte sich souverän für den Final vom Sonntag. Dort behielt sie in einem sehr nervösen Lauf mit vielen Rempelen kühlen Kopf und liess sich auch nicht aus dem Konzept bringen, als sie von einer Konkurrentin gestossen wurde, die daraufhin stürzte. Mirjam Werner brachte sich in eine gute Position und eroberte in der neuen persönlichen Bestzeit von 3:01.16 die Bronzemedaille.

Daniel Uttenweiler im Pech

Hervorragend in Form zeigte sich in Langenthal auch Daniel Uttenweiler, der im bisherigen Saisonverlauf seine Trainingsresultate nie richtig hatte umsetzen können. Im 400-Meter-Vorlauf der Männlichen Jugend A verbesserte er seine persönliche Bestzeit um 78 Hundertstelsekunden und qualifizierte sich völlig überraschend für den Final. Dort lief er in einer Zeit von 52,09 Sekunden sensationell auf dem dritten

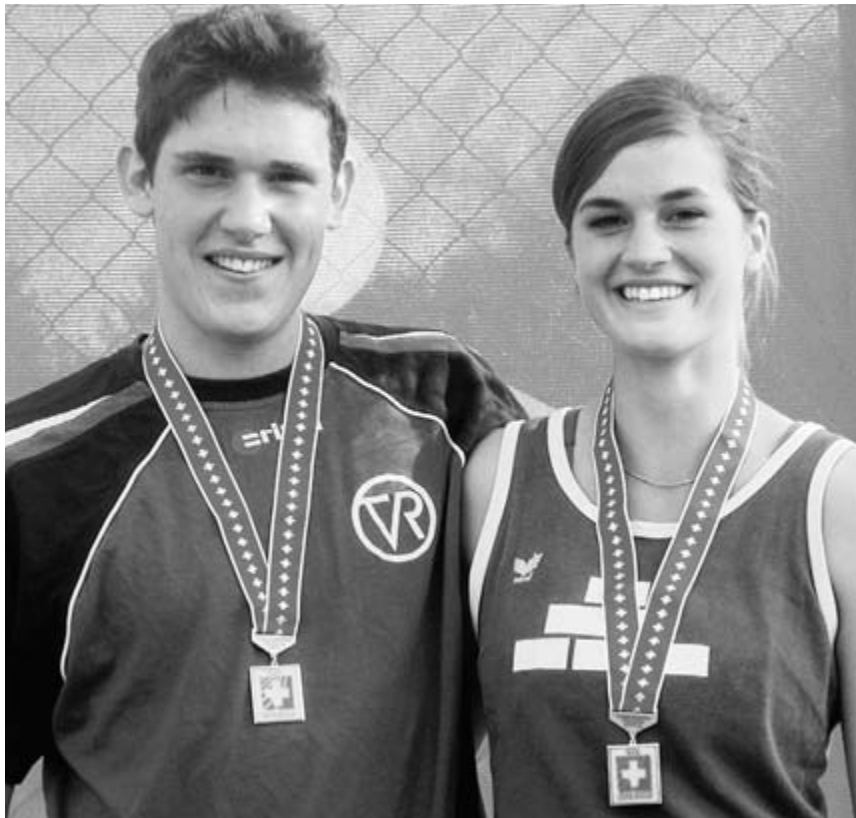


Mirjam Werner beim Start zum 1000-Meter-Final. Foto: Rolf Spriessler

Platz ein, wurde dann aber disqualifiziert, weil er in der Startkurve einige Meter auf der inneren Linie seiner Bahn gelaufen war, was nicht erlaubt ist. Dass darauf Tränen flossen, ist klar. An der hervorragenden Leistung des Athleten ändert das nichts. Nur der verdiente Lohn dafür fehlte.

Dominik Hadorn kämpfte

Dominik Hadorn wirkte im 3000-Meter-Lauf der Männlichen Jugend A etwas müde und blieb am Ende einige Sekunden über seiner Bestzeit. Trotzdem kämpfte er bis am Schluss bravours und setzte sich im Schlussspurt einer Dreiergruppe um Platz acht um wenige Hundertstelsekunden durch. Mit Platz acht durfte Dominik Hadorn durchaus zufrieden sein. Florian Ulmann (LC Basel), im letzten Jahr



Silbermedaillengewinner Thomas Sokoll und Bronzemedaillengewinnerin Cornelia Bürki zeigen stolz ihre Auszeichnungen. Foto: Roger Sokoll (zVg)

noch beim TV Riehen, wurde in diesem Rennen Zweiter.

Thomas Sokolls Silberwurf

Nach Regensdorf, wo die älteren Jahrgänge (Espoirs U23 und Junioren) am Start waren, reiste der TV Riehen mit sechs Mitgliedern. Junior Thomas Sokoll zählte im Speerwerfen zu den Favoriten und ging gleich im ersten Durchgang mit einem Wurf auf 53,12 Meter in Führung. Übertroffen wurde er nur vom Topfavoriten Reto Haas (STV Alpnach), der den Wettkampf mit 59,71 Metern souverän gewann. Im 16 Athleten starken Feld eroberte Thomas Sokoll damit die Silbermedaille.

Bronze für Cornelia Bürki

Bronze gewann Cornelia Bürki im Hochsprung der Juniorinnen – ohne

dabei ihre Möglichkeiten wirklich auszuschoöpfen. Zwar schaffte sie 1,55 Meter, 1,60 Meter und 1,65 Meter jeweils im ersten Versuch, an der Höhe von 1,68 Metern, was immer noch unter ihrer persönlichen Besthöhe liegt, scheiterte sie aber dreimal. Der Titel wäre in diesem Feld für sie möglich gewesen. Die Siegerin Lara Kronauer von der SFG GA Bellinzona übersprang 1,71 Meter.

Espoirs-Speerwerfer Jean-Robert Remy schleuderte den Speer beim Einwerfen auf 58 Meter, was ihm im Wettkampf eine Medaille eingetragen hätte. Auch sein erster Wettkampfwurf ging weit, doch übertrat der Elsässer knapp. Danach verkrampfte er sich und kam nur noch auf 52,42 Meter, was für Platz acht reichte. Nicht auf Touren kam die Juniorin Claudia Füglistaller. Sie konnte ihre konstanten Leistungen dieser

Saison im Speerwerfen nicht bestätigen und wurde mit enttäuschenden 31,77 Metern Zwölfte. Ein Rang unter den besten Acht wäre für sie möglich gewesen.

Etwas zu früh kamen die Meisterschaften für den Espoirs-Athleten Matthias Freivogel, der diese Saison lange gesundheitliche Probleme gehabt hatte, in den vergangenen Wochen aber immer besser in Form gekommen war. Er blieb in seinem 800-Meter-Vorlauf im Rahmem seiner momentanen Möglichkeiten, hatte aber in einer Zeit von 2:01.75 keine Chance auf eine Finalqualifikation.

Alain Demund zeigte im Hochsprung der Espoirs einen soliden Wettkampf und wurde mit übersprungenen 1,90 Metern Siebter. Seine Leistung war erfreulich, hatte er doch diese Saison lange mit Verletzungsproblemen zu kämpfen gehabt. Espoirs-Meister im Hochsprung, Dreisprung und Weitsprung wurde Alex Hochuli vom LC Zürich. Hochuli wuchs in Riehen auf und holte sich seine leichtathletischen Grundlagen beim TV Riehen, bevor er in die Region Zürich zog.

Leichtathletik Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften Espoirs (U23)/Junioren/Juniorinnen, 3./4. September 2005, Regensdorf, Resultate des TV Riehen

Juniorinnen, Hoch: 3. Cornelia Bürki 1.65. – **Speer (600 g):** 12. Claudia Füglistaller 31.77. **Männer Espoirs, 800 m, Vorläufe:** Matthias Freivogel 2:01.75. – **Hoch:** 1. Alexandre Hochuli (LC Zürich/ex TV Riehen) 2.11, 7. Alain Demund 1.90. – **Speer (800 g):** 8. Jean-Robert Remy 52.42. – **Dreisprung:** 1. Alexandre Hochuli (LC Zürich/ex TV Riehen) 14.78. – **Weit:** 1. Alexandre Hochuli (LC Zürich/ex TV Riehen) 7.13.

Junioren, Speer (800 g): 2. Thomas Sokoll 53.12.

Leichtathletik Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften Jugend A/B, 3./4. September 2005, Langenthal, Resultate des TV Riehen

Weibliche Jugend B, 1000 m, Final: 3. Mirjam Werner 3:01.16.

Männliche Jugend A, 400 m, Final: Daniel Uttenweiler mit drittbester Finalzeit wegen Bahnübertretens disqualifiziert (VL 52.23). – **3000 m, Final:** 8. Dominik Hadorn 9:29.67.

LEICHTATHLETIK «Grosses Meeting für die Kleinen» in Basel

Medaillenflut für den TVR-Nachwuchs

Am grössten Schülerleichtathletikmeeting der Schweiz konnte der Nachwuchs des TV Riehen einmal mehr überzeugen. Es gab fünf Goldmedaillen sowie zweimal Silber und einmal Bronze.

fb. Im Leichtathletikjahr der Schülerinnen und Schüler stellt das vom LC Basel organisierte «Grosse Meeting für die Kleinen» jeweils den Saisonhöhepunkt dar. Aus der ganzen Schweiz reisen ambitionierte Athletinnen und Athleten an, um sich mit der starken Konkurrenz zu messen.

Umso erstaunlicher war, dass sich gleich drei Athletinnen des TV Riehen eine Goldmedaille sichern konnten. Simone Werner, die im 1000-Meter-Lauf der Schülerinnen A zu den Favoritinnen gehörte, lief ein ganz starkes Rennen und siegte überlegen in der neuen Vereinsrekordzeit von 3:13.47, und dies, nachdem sie vorher nur ganz knapp den Hürdensprintfinal verpasst hatte. In letzterem hatte Julia Schneider einmal mehr ihre Stärke bewiesen und mit einer Zeit von 9,99 Sekunden alle Konkurrentinnen hinter sich gelassen. Hervorragende Sechste in diesem Final wurde Linn Breitenfeld. Die dritte Riehener Goldmedaille sicherte sich überlegen Sybille Rion mit 1,32 Metern im Hochsprung der Schülerinnen B, was ebenfalls Vereinsrekord in ihrer Kategorie bedeutet.

Ihr Potenzial zeigte Sybille Rion auch als Fünfte im 60-Meter-Hürden-Final auf. Im gleichen Final klassierten sich Janine Hammer als Siebte und Michèle Thalmann als Achte. Janine Hammer qualifizierte sich ausserdem für



Die siegreiche Schülerinnen-A-Sprintstaffel mit (von links): Patrizia Eha, Julia Schneider, Annika Geiser, Manuela Sommer, Linn Breitenfeld. Foto: zVg

den Final im Weitsprung und belegte mit 4,04 Metern den achten Rang unter 103 Athletinnen.

Während die Goldmedaillen an diesem Tag den Schülerinnen vorbehalten waren, komplettierten die Schüler B den Medaillensatz mit silbernen und bronzenen Auszeichnungen. Nachdem Cyrill Dieterle im Vorlauf über 60 Meter Hürden die Tagesbestzeit von 11,13 Sekunden aufgestellt hatte, gelang ihm im Final nicht mehr ein ganz so perfekter Lauf. Trotzdem reichte es für den zweiten Platz und damit die silberne Auszeichnung. Um zwei Hundertstelsekunden verpasste Marco Thürkauf den dritten Platz in dieser Disziplin. Marius Meury als Fünfter und Benjamin Schneider als Achter zeigten die Stärke der Riehener Schüler in dieser Disziplin auf.

Marius Meury konnte ohnehin an diesem Tag mit ganz starken Leistungen aufwarten. Fünfter wurde er schon im 80-köpfigen Weitsprungfeld und so war schliesslich die Bronzemedaille, die er sich mit seinem letzten Wurf auf 25,69 Meter im Speerwerfen sicherte, mehr als verdient.

Als Fünfter im Speerwerfen zeigte Cyrill Dieterle seine Vielseitigkeit auf. Gut in Szene setzen konnte sich im Kugelstossen Benjamin Schneider. Er steigerte sich von Wurf zu Wurf und wurde am Ende mit 7,85 Metern Sechster. Sehr erfreulich waren auch die beiden Finalplätze im 60-Meter-Lauf von Cyrill Dieterle und Marco Thürkauf. Von 110 gestarteten Läufern wurden sie Siebter und Achter. Marco Thürkauf belegte zudem im 1000-Meter-Lauf in 3:29.41 Rang sechs unter 70 Startenden.

In den Staffeltwettbewerben am Schluss trumpfte der TV Riehen gleich nochmals gross auf. Die Schülerinnen A in der Besetzung Linn Breitenfeld, Julia Schneider, Manuela Sommer, Patrizia Eha und Annika Geiser sicherten sich mit der nationalen Spitzenzeit von 53,70 Sekunden die Goldmedaille. Ihnen gleich taten es die Schülerinnen B mit Stina Geiser, Martina Eha, Sybille Rion, Danielle Spielmann, Janine Hammer und Michèle Thalmann, die die 400-Meter-Runde in einer Zeit von 1:00.41 als Schnellste ihrer Kategorie zurücklegten. In der neuen Vereinsrekordzeit von 58,96 Sekunden sicherten sich zum Abschluss die Schüler B in der Besetzung Daniel Vogel, Benjamin Schneider, Marius Meury, Marco Thürkauf, Cyrill Dieterle und Dominik Schnell die Silbermedaille.

Nach diesem überaus gelungenen Saisonhöhepunkt wird die Leichtathletik-saison am nächsten Wochenende mit dem Athletic-Cup (Samstag ab 11 Uhr, Grendelmatte) und dem Schlussturnen (Sonntag ab 10 Uhr, Grendelmatte) abgeschlossen. Im Rahmen des Schlussturnens werden die Schülerinnen und Schüler den Versuch unternehmen, in den national ausgetragenen Schweizerischen Vereinsmeisterschaften Podestplätze und die damit verbundenen Prämien zu erkämpfen.

27. Grosses Meeting für die Kleinen, 4. September 2005, Leichtathletik-Stadion St. Jakob Basel, Resultate TV Riehen
Schülerinnen A, 60 m, B-Final (Platz 9–16): Linn Breitenfeld verzichtet (VL 8.81); Vorläufe: Annika Geiser 8.88, Patrizia Eha 8.99, Manuela Sommer 9.07, Ramona Brack 9.84. – 1000 m, 3. Serie: 1. (total 1.) Simone Werner 3:13.47. – 60 m Hürden, A-Final (Rang 1–8): 1. Julia Schneider 9.99, 6. Linn Breitenfeld 10.95 (VL 10.65); B-Final Rang 9–16): 4. (12.) Annika Geiser 10.97, Simone Werner aufgegeben (VL 10.69); Vorläufe: Ramona

Brack 12.83. – Staffel 5xfrei: 1. TV Riehen (Linn Breitenfeld/Julia Schneider/Manuela Sommer/Patrizia Eha/Annika Geiser) 53.70. – Hoch: 5. Julia Schneider 1.39, 15. Linn Breitenfeld 1.33, Ramona Brack 1.25. – Weit: 19. Annika Geiser 4.22, 27. Manuela Sommer 4.16, 28. Patrizia Eha 4.15, 35. Linn Breitenfeld 4.06. – Kugel (3 kg): 20. Simone Werner 7.95, 28. Patrizia Eha 6.83. – Speer (400 g): 15. Patrizia Eha 22.80.

Schülerinnen B, 60 m, Vorläufe: Sybille Rion 9.44, Janine Hammer 9.49, Michèle Thalmann 9.56, Martina Eha 9.78, Danielle Spielmann 9.99, Annika Geiser 10.10, Lotta Breitenfeld 10.62. – 1000 m, 4. Serie: 6. (total 15.) Danielle Spielmann 3:49.92. – 60 m Hürden, A-Final (Platz 1–8): 5. Sybille Rion 11.97, 7. Janine Hammer 12.27 (VL 12.01), 8. Michèle Thalmann 12.95 (VL 12.75); Vorläufe: Danielle Spielmann 14.09, Stina Geiser 14.72, Martina Eha 15.71. – Staffel 6xfrei: 1. TV Riehen (Stina Geiser/Martina Eha/Sybille Rion/Janine Hammer/Danielle Spielmann/Michèle Thalmann). – Hoch: 1. Sybille Rion 1.32, 10. Martina Eha 1.15, 11. Michèle Thalmann 1.15. – Weit: 8. Janine Hammer 4.04, 23. Michèle Thalmann 3.69, 35. Martina Eha 3.46.

Schüler B, 60 m, A-Final (Rang 1–8): 7. Cyrill Dieterle 9.17, 8. Marco Thürkauf 9.18; Vorläufe: Marius Meury 9.49, Benjamin Schneider 9.59, Matthias Hettich 9.89, Daniel Vogel 9.93, Dominik Schnell 10.05, Fabio Cirronis 10.64. – 1000 m, 3. Serie: 2. (total 6.) Marco Thürkauf 3:29.41; 2. Serie: 4. (13.) David Dinort 3:37.15. – 60 m Hürden, A-Final (Platz 1–8): 2. Cyrill Dieterle 11.35 (VL 11.13), 4. Marco Thürkauf 11.70, 5. Marius Meury 12.15 (VL 12.12), 8. Benjamin Schneider 12.90 (VL 12.62); B-Final (Platz 9–16): 6. (14.) Daniel Vogel 13.21 (13.09), 7. (15.) Matthias Hettich 13.31 (VL 13.24); Vorläufe: Fabio Cirronis 14.90. – Staffel 6xfrei: 2. TV Riehen (Daniel Vogel/Benjamin Schneider/Marius Meury/Marco Thürkauf/Cyrill Dieterle/Dominik Schnell) 58.96. – Weit: 5. Marius Meury 4.07, 38. Dominik Schnell 3.52. – Kugel (2,5 kg): 6. Benjamin Schneider 7.85, 11. Marius Meury 7.09, 22. Cyrill Dieterle 5.82. – Speer (400 g): 3. Marius Meury 25.63, 5. Cyrill Dieterle 24.99, 9. Marco Thürkauf 20.65, 14. Matthias Hettich 18.12, 22. Daniel Vogel 14.95, 28. Fabio Cirronis 9.84.